

# AMTSBLATT



## DER STADT WAIBLINGEN

Nummer 42 44. Jahrgang

MIT BEINSTEIN · BITTENFELD · HEGNACH · HOHENACKER · NEUSTADT

STAUFER-KURIER

Donnerstag, 21. Oktober 2021

## Gesucht: Standort für die Hegnacher Feuerwehr

Feuerwehrhaus aus dem Jahr 1965 entspricht nicht mehr heutigen Anforderungen

(dav) Die Abteilung Hegnach der Freiwilligen Feuerwehr Waiblingen braucht ein neues Domizil. Der Standort in der Kirchstraße, an dem sich das Feuerwehrhaus seit 1965 befindet, genügt heutigen Anforderungen nicht mehr. Weder das Gebäude noch die Raumstrukturen lassen sich auf die Erfordernisse ihrer Nutzer anpassen, ganz gleich, wie man es dreht und wendet. Das hat Michael Gunser, Leiter des Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanagement, den Mitgliedern des Gemeinderats in deren Sitzung am Donnerstag, 14. Oktober 2021, berichtet.

Der Beschluss, einen neuen Standort für die Zukunft zu suchen, fiel denn auch einstimmig aus. 1988 wurde das zweigeschossige Gebäude mit Räumen für die Wehr im Erd- und Oberge-

schoss sowie einer Wohnung im Obergeschoss zwar um einen Umkleideraum an der südöstlichen Ecke erweitert und im Jahr 1991 wurden entlang der westlichen Grenze Garagen angebaut. Dennoch: die Fahrzeughalle ist für moderne Einsatzfahrzeuge zu klein, die Einfahrt zu niedrig, und die Grundfläche der Stellplätze wird nach heutigen Vorschriften unterschritten. Bewegungsflächen, die einen reibungslosen Personenverkehr um die Feuerwehrfahrzeuge ermöglichen, fehlen; die Öffnungsmaße der Tore bewegen sich unterhalb der Normgrenze und für an- oder abrückende Fahrzeuge mangelt es an Staufläche vor den Toren, dazu hin fehlen etwa 18 Alarmstellplätze für die Einsatzkräfte.

Es ist offensichtlich, dass weder Raumangebot noch Raumstruktur den aktuellen rechtlichen Vorschriften der Feuerwehr-DIN mehr entsprechen. Diese mangelhafte Situation wurde im Feuerwehrbedarfsplan aus dem Jahr 2017 bereits festgehalten – der Gemeinderat beschloss daraufhin eine bauliche Verbesserung. Das Stuttgarter Architekturbüro Glück &

Partner hat fünf Varianten erarbeitet, die eine Neuordnung des Standorts Kirchstraße ermöglichen sollten. Das jedoch gelingt nicht. Das Grundstück müsste nämlich zweieinhalb Mal so groß sein wie das jetzige, um allen Erfordernissen gerecht zu werden, erläuterte Fachbereichsleiter Gunser. Weder „Sanierung und Umbau des Bestandsgebäudes“ noch „Neubau im Baufenster“; weder „Sanierung Bestand mit neuem Anbau“ noch eine andere „Sanierung Bestand mit neuem Anbau“ führen zum notwendigen Erfolg, auch nicht ein „Abbruch Bestand und Neubau in Abschnitten“. Stets ist der Platz zu klein, das Baufenster zu eng, die Ergänzungen sind vielleicht möglich, doch dann geht der notwendige Rüsthof verloren. Das Drehen eines Anbaus führt zu einer S-förmigen Ausfahrt, was in einer Gefahrensituation mit hohem Stressfaktor niemand gebrauchen kann.

Lediglich Variante 6, „Nebau an fiktivem Standort“ ist die Lösung. Gemäß der Feuerwehr-DIN wird ein Grundstück gesucht, das idealerweise eine Fläche von 2 700 Quadratmeter aufweisen sollte, etwas weniger ginge auch noch, machte Michael Gunser deutlich. Wichtig ist, dass das verkehrs- und bautechnisch geeignete Grundstück an einer guten Ausfahrstraße liegt. Und am liebsten hätte die Stadt es sofort, denn die Feuerwehr, das Ehrenamt, liegt ihr sehr am Herzen, das unterstrich Oberbürgermeister Andreas Hesky nachdrücklich. Die Angehörigen der Wehr seien stets pragmatisch und bedarfsorientiert. Die große Schwierigkeit dabei: „Wo finden wir ein passendes Grundstück?“. Am jetzigen Standort etwas zu unternehmen, sei jedenfalls nicht sinnvoll. Andererseits: technische und räumliche Voraussetzungen sollen auch bei den Wehren in den Ortschaften stimmen. Eine Herkulesaufgabe nannte es der Oberbürgermeister.

CDU-FW-Stadträtin Sabine Häfner fand, dass alles für einen Neubau spreche, das Bestandsgebäude sei ja bald 60 Jahre alt. Zu denken sei dabei auch an den „Faktor Mensch“: derzeit befinden sich die Umkleiden in der Fahrzeughalle – hinter einem Vorhang und ohne abschließbare Spinde. Erfreulicherweise gebe es immer



Luftbild



Ansicht Kirchstraße



Ansicht Wolfgang-Gans-Straße



Ansicht Garagen im Hof

Der Standort der Freiwilligen Feuerwehr Waiblingen, Abteilung Hegnach, aus verschiedenen Blickwinkeln. Ein Aus- oder Umbau an dieser Stelle kommt nicht in Frage. Collage: Feuerwehr

häufiger Mädchen und Frauen bei der Feuerwehr – an die entsprechenden Einrichtungen gelte es ebenso zu denken wie an Schulungs-

räume. Sie bat die Verwaltungsspitze, der Suche nach einem geeigneten Grundstück höchste Priorität zu verleihen.

### Öffentliche Sitzungen

Die Einladung zu den öffentlichen Sitzungen der Stadt Waiblingen finden unsere Leserinnen und Leser in dieser Ausgabe auf Seite 11.

### Geänderte Öffnungszeiten

#### Stadtwerke Waiblingen

Für die Stadtwerke Waiblingen gelten am Montag, 25. Oktober 2021, geänderte Öffnungszeiten. An diesem Tag hat der Versorger von 7:30 Uhr bis 12 Uhr geöffnet. Der Entstörungsdienst ist davon nicht betroffen, er steht in technischen Notfällen unter den bekannten Rufnummern zur Verfügung:

- für die Stromversorgung 131-301
- für die Gasversorgung 131-601
- für die Wasserversorgung 131-401
- für die Wärmeversorgung 131-501

### Rathaus früher zu

#### Wegen Personalversammlung

Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Waiblingen steht am Montag, 8. November 2021, eine Personalversammlung auf dem Programm. Deshalb schließen das Bürgerbüro und die anderen Dienststellen schon um 12 Uhr, auch sind diese telefonisch nicht erreichbar. Die Kindertageseinrichtungen sind davon nicht betroffen.

## Gemeindewahlausschuss besetzt

OB-Wahl am 6. Februar nächsten Jahres

(dav) Am Sonntag, 6. Februar 2022 – bei mangelnder absoluter Mehrheit am 20. Februar – wird in Waiblingen ein neuer Oberbürgermeister oder eine neue Oberbürgermeisterin gewählt. Andreas Heskys Amtszeit endet am 12. März; er tritt nicht wieder zur Wahl an. Die Mitglieder des Gemeinderats haben in ihrer Sitzung am Donnerstag, 14. Oktober 2021, die Beisitzenden des Gemeindewahlausschusses gewählt.

Besetzt wurde das Gremium mit folgenden Personen: für die CDU/FW Peter Abele (Stellvertretung: Michael Stumpp); für die SPD Christel Unger (Lissy Theurer); für die FW-DFB Siegfried Bubeck (Silke Hernadi); für GRÜNT+Tierschutzpartei Iris Förster (Tobias Märterer); für die Ali Kristine Zilian (Dagmar Metzger); und für die FDP Julia Goll (Andrea Rieger). Vorsitzende des Gemeindewahlausschusses ist Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr; im Fall einer Verhinderung vertritt sie Baubürgermeister Dieter Schienmann.

Sind die Bewerberinnen und Bewerber vom Gemeindewahlausschuss zugelassen, werden sie sich der Öffentlichkeit vorstellen; in einer ersten Runde am Montag, 24. Januar, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen, in der zweiten Runde am Montag, 31. Januar, ebenfalls um 20 Uhr, dann in der Gemeindehalle in Waiblingen-Hohenacker.

Sollte es am 6. Februar keinem der Kandidaten gelingen, mit absoluter Mehrheit gewählt zu werden, genügt bei der Neuwahl am 20. Februar die einfache Mehrheit.

Die Leitung der OB-Wahl hat gemäß dem Kommunalwahlgesetz ebenso wie die Feststellung des Wahlergebnisses der Gemeindewahlausschuss inne. Vor der Wahl ist das Gremium vor allem für die Prüfung und die Zulassung der Bewerber zuständig. Der Gemeinderat hatte in seiner Sitzung am 15. Juli beschlossen, jeder Fraktion ein Vorschlagsrecht für eine Beisitzerin oder einen Beisitzer zu geben.

## STADTRÄTINNEN UND STADTRÄTE HABEN DAS WORT

### FW-DFB

Silke Hernadi



für die Neuerrichtung eines Feuerwehrhauses zu suchen. Drücken wir die Daumen, dass dies nicht allzu viel Zeit in Anspruch nimmt und zügig über das weitere Vorgehen beraten werden kann.

Auch die Verkehrsbelastung in Hegnach war ein Thema. Eingebracht wurde eine Sitzungsvorlage, die verschiedene Varianten (Südtangente-Umfahrung Hegnach und Verlängerung der Westumfahrung) untersuchen soll, die eine Entlastung der stark befahrenen Neckarstraße zum Ziel haben. Auch eine Trassenbündelung mit dem geplanten Radschnellweg von Waiblingen nach Ludwigsburg soll angestrebt werden. Um dies alles mit korrekten Zahlen zu untersuchen, müssen im nächsten Jahr zunächst aktuelle Verkehrszählungen und -befragungen durchgeführt werden. Spannend wird auch sein wie sich die Verkehrsströme durch die in Remseck geplante Westrandbrücke in der Zukunft ändern.

Nach der Einbringung im Gemeinderat wird dieses Thema nun in der nächsten Sitzung des Ortschaftsrates Hegnach am 29. Oktober 2021 diskutiert. Die Beschlussfassung erfolgt dann im November im Gemeinderat.

www.waiblingen.freiewaehler.de



Ein Stein fälle ihm vom Herzen, sagte Oberbürgermeister Andreas Hesky zur Eröffnung des VfL-Handballspiels gegen den MTV Heide am vorigen Samstagabend, denn das Spiel der Damen konnte wieder in der Rundsporthalle angepiffen werden – das Kreisimpfzentrum ist ausgezogen. Unser linkes Bild zeigt Hesky mit Rolf Klingler, Vorstandssprecher (rechts), sowie Hallensprecher Sebastian Hauenstein. Unser Bild rechts: ein Blick in die „wiederhergestellte“ Halle beim Aufwärmtraining. Fotos: David

## Die „Tigers“ können wieder in ihrem „Käfig“ spielen

(dav) Seit Mitte Dezember haben die „Tigers“, die VfL-Handball-Damen, nicht in ihrem angestammten „Käfig“ trainieren können: in der Rundsporthalle Waiblingen war das Kreisimpfzentrum eingerichtet. Am 22. Januar 2021 wurde die erste Person dort geimpft, nachdem schon im Dezember mit den wochenlangen vorbereitenden Umbauarbeiten begonnen worden war. Am 30. September schloss das KIZ seine Türen hinter den letzten Impfungen nach acht Monaten und sieben Tagen, in denen mehr als 62 600 Personen aus dem Rems-Murr-Kreis und darüber hinaus ihre Corona-Schutzimpfung erhalten hatten. Noch zwei Wochen brauchte es, die Halle wieder leerräumen – die Messebauer nahmen die weißen Stellwände, die Spannungen und den Spezialboden wieder mit – und gründlich zu reinigen, bevor am Freitag, 15. Oktober, die offizielle Übergabe vom Landratsamt Rems-Murr-Kreis zurück an die Stadt Waiblingen war. Ihm sei ein Stein vom Herzen gefallen, sagte

Oberbürgermeister Andreas Hesky tags darauf, am Samstag, 16. Oktober, kurz vor dem Anpfiff des Zweitligaspiels gegen den MTV Heide, jetzt hier stehen zu können. Er habe es den Sportlerinnen zugesagt, dass das längst geplante Spiel auch tatsächlich stattfinden könne – „aber es hätte ja auch etwas dazwischen kommen können!“. Es kam nichts dazwischen und außer zwei kleinen Stellen am Boden müsse reinweg nichts nachgebessert werden, erklärte der Oberbürgermeister und dankte dem monatelangen Nutzer, der Kreisverwaltung, dem die Stadtverwaltung die Halle zur Verfügung gestellt hatte, dass sie in gutem Zustand zurückgegeben worden sei. Sein Dank galt aber auch dem VfL, der in dieser Zeit in der Stauerhalle trainiert und gespielt hatte, was eine ungeheure Umstellung gewesen sei. Neue LED-Leuchtbänder für Werbung und Informationen prangten als Dankeschön der Stadt an der Wand. Hesky dankte zudem den Fans, die dem Verein die Treue gehalten hatten; und den

Sponsoren, dass sie ihn weiterhin unterstützten. Und nicht zuletzt sprach er den städtischen Teams seinen Dank aus sowie der Waiblinger Feuerwehr, die noch bis gestern morgen dabei geholfen hätten, die Rundsporthalle wieder herzurichten. Von nun an können auch wieder die Waiblinger Schulen und Vereine uneingeschränkt in der Halle trainieren.

Vorstandssprecher Ralf Klingler hob hervor, dass sich die VfL-Handballerinnen in ihrem „Käfig“ wieder richtig wohlfühlten. Er richtete seinen Dank ebenfalls an die Feuerwehrleute, auch an die Mitarbeiter des städtischen Betriebshofs und an die eigenen Ehrenamtlichen, die in dieser vorbereitenden Woche viel gearbeitet hätten.

Übrigens: die Waiblingerinnen haben souverän mit 34:25 (18:10) gewonnen. Das Team machte schnell deutlich, dass es gegen den Aufsteiger MTV Heide den fünften Sieg im fünften Spiel einfahren wollte.

Hinweis der Redaktion: Die Beiträge unter „Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort“ sind persönliche Meinungsäußerungen.

## VERKEHR/BAUARBEITEN

## Kein Halt an der „Winnender Straße“

## OVR Bus 207/N31

Die Buslinie 207/N31 des OVR kann bis voraussichtlich Mitte Dezember die Haltestelle „Winnender Straße“ – gegenüber dem früheren Krankenaueingang – nicht bedienen. Der Ein- und Ausstieg ist vorübergehend etwa 90 Meter entfernt vom regulären Haltepunkt und zwar bergab.

## Haltestelle verlegt und Umleitung

## Kran wird abgebaut

Die Buslinie 218 des OVR muss wegen der Sperrung der Emil-Münz-Straße am Montag, 25. Oktober 2021, von Betriebsbeginn bis Betriebsende von der Haltestelle „Devizesstraße“ über die Jesistraße, die Alte Bundesstraße und die Eisenstraße in Richtung Emil-Münz-Straße umgeleitet werden; es entfallen die Haltepunkte „Arbeitsagentur/Post“ und „Emil-Münz-Straße“ in beide Richtungen. Ein Ersatzhalt ist in Richtung Bahnhof in der Karolingerstraße vor dem Haus Nummer 20 eingerichtet. Auch der Verkehr muss über diese Strecke umgeleitet werden. An diesem Tag wird ein Kran abgebaut.

## Neue Fernwärmeleitung

## In der Weingärtner Vorstadt

Die Stadtwerke Waiblingen erweitern bis voraussichtlich 29. Oktober 2021 die Fernwärmeleitung in der Weingärtner Vorstadt in Waiblingen. Während der Baumaßnahme kommt es im Bereich der Weingärtner Vorstadt, Hausnummern 20 bis 22, zu einer Vollsperrung des Straßenverkehrs. Die betroffenen Anwohner werden über die Baumaßnahme informiert.

## Beeinträchtigungen am Alten Postplatz

## Bis Ende November

Im Vorfeld zum Erweiterungsbau des Landratsamts am Alten Postplatz wird die Fernwärmeleitung umverlegt. Deshalb kommt es auf dem Abschnitt zwischen der „AOK-Kreuzung“ und der Kreuzung Bahnhof/Mayenner Straße bis voraussichtlich Ende November zu Beeinträchtigungen für Fußgänger und den Straßenverkehr; teilweise mit Sperrungen einzelner Richtungen. Der Fußweg entlang der Villa Roller bis zur AOK-Kreuzung ist während des gesamten Zeitraums der Fernwärmeverlegung gesperrt. Es gilt eine Umleitung durch den Luisenpark entlang der Michaelskirche.

## Vorarbeiten für die Belagserneuerung

## Im Sämann

In der Straße Im Sämann zwischen Nachtigallenweg und der Lerchenstraße werden noch 29. Oktober Straßenabläufe und Zuleitungen zum Hauptkanal verlegt. Diese Arbeiten erfolgen halbseitig und zum Teil mit Ampelregelung. Im Anschluss werden die Belagsarbeiten unter Vollsperrung in den Herbstferien ausgeführt.

## Untere Steige gesperrt

## Verkehr wird umgeleitet

Noch bis Freitag, 22. Oktober 2021, 13 Uhr, ist die Untere Steige/Hegnacher Straße zwischen Hohenacker und Hegnach gesperrt. Ein Stellplatz für einen Kran wird hergestellt und später ein solcher aufgestellt. Der Verkehr wird über Neustadt und Kleinhegnach umgeleitet.

## Radweg am Oberen Ring bleibt gesperrt

## Bis 12. November

Für die Sanierung der Umkleide- und Sanitärräume des Gebäudes Oberer Ring 3 muss an der Rückseite ein Gerüst aufgestellt werden, auch weil das Dach erneuert wird. Der an dieser Stelle, Gebäude 1 und 3 der Sportanlage Oberer Ring, verlaufende Radweg an der Rems muss deshalb bis voraussichtlich Freitag, 12. November 2021, gesperrt werden. Der Radverkehr wird über die Brücken kurz vor und kurz hinter dem Gelände umgeleitet. Der Streckenabschnitt ist jedoch Fußgängerbereich, Radfahrer müssen absteigen und das Fahrrad schieben.

## CORONA-VIRUS – DAS SOLLTEN SIE WISSEN

## Landesregierung: „Ein weiterer Schritt zurück zur Normalität“

Neue Corona-Verordnung gilt seit 15. Oktober – 2G als Option

Die Landesregierung hat zum 15. Oktober 2021 die Corona-Verordnung angepasst. Das bisherige Stufensystem, das sich an der Zahl stationärer Neuaufnahmen sowie der Auslastung der Intensivstationen mit COVID-19-Patientinnen und -Patienten orientiert, bleibt unverändert. Neu ist vor allem das 2G-Optionsmodell.

Mit der seit 15. Oktober 2021 gültigen Corona-Verordnung des Landes geht das Land Baden-Württemberg nach eigenen Angaben „einen weiteren Schritt in Richtung Normalität“. Da die Impfquote immer noch nicht hoch genug sei, könnten noch nicht alle Beschränkungen aufgehoben werden. Vor allem Menschen ohne Impfschutz erkranken schwer und müssten ins Krankenhaus eingeliefert werden. Das zeigt auch die täglichen Zahlen des Landesgesundheitsamtes und des Robert Koch-Instituts.

Um eine Überlastung des Gesundheitssystems weiter zu verhindern, betreffen die Einschränkungen daher vor allem Menschen, die freiwillig auf einen Impfschutz verzichten. Denn sie erkranken mit einer vielfach höheren Wahrscheinlichkeit schwer. Es geht dabei nicht nur darum, wie viele Betten mit COVID-19-Patientinnen und -Patienten belegt sind, sondern auch um die Belastung für das Personal in den Kliniken und die Gefahr, dass andere wichtige Behandlungen und Operationen wieder verschoben werden müssen.

Zwar gibt es auch immer wieder sogenannte Impfdurchbrüche, diese Personen erkranken aber in der überwältigenden Mehrzahl nur leicht und müssen nicht ins Krankenhaus oder gar auf die Intensivstation eingeliefert werden. Studien zeigen zudem, dass Personen bei einem Impfdurchbruch weniger lang und weniger stark ansteckend sind und daher nicht so sehr die Pandemie am Laufen halten.

Das Land empfiehlt dringend, sich gegen SARS-CoV-2 impfen zu lassen. Es gebe weiterhin im Land viele niederschwellige Angebote. „Wenn Sie unsicher sind oder Fragen haben, sprechen Sie mit Ihrem behandelnden Arzt!“

## Optionsmodell für Geimpfte und Genesene

Das Land lockert mit der neuen Corona-Verordnung weiter die Beschränkungen für geimpfte und genesene Personen mit dem sogenannten 2G-Optionsmodell. Veranstalter, Dienstleister oder Händler können sich dafür entscheiden, den Zutritt nur noch für geimpfte und genesene Personen zu gestatten. Dies müssen sie, etwa durch einen Aushang, für alle Teilnehmenden sowie Kundinnen und Kunden deutlich machen.

• In der Basisstufe entfällt die Maskenpflicht für die Teilnehmenden sowie Kundinnen und Kunden.

- Für Beschäftigte/Mitarbeitende gilt weiterhin auch bei 2G die Maskenpflicht, da eine Offenlegung des Impfstatus aus Datenschutzgründen nicht zulässig ist.
- Wie beim 3G-Modell müssen auch beim 2G-Modell Besucher\*innen/Teilnehmer\*innen/Kund\*innen/Gäste den Impf- oder Genesenennachweis vorlegen. Ansonsten dürfen sie die Einrichtung nicht betreten oder nicht an der Veranstaltung teilnehmen.
- Bei Großveranstaltungen entfällt beim 2G-Optionsmodell die Personenobergrenze. So können etwa in Stadien wieder so viele Zuschauerinnen und Zuschauer an Veranstaltungen teilnehmen, wie es die ursprüngliche Kapazität zulässt.

## Bei 2G in der Basisstufe keine Maskenpflicht

Wenn alle Teilnehmenden an den folgenden Veranstaltungen geimpft oder genesen sind, entfällt auch hier die Maskenpflicht:

- Veranstaltungen der beruflichen Ausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung sowie Prüfungen und Prüfungsvorbereitungen
- Berufliche Fort- und Weiterbildungen
- Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen
- Sprach- und Integrationskurse
- Praktische und theoretische Ausbildung und Prüfungen in Fahr-, Boots- und Flugschulen
- Aufbauseminare nach §2b Straßenverkehrsgesetz und Fahrreignungsseminaren nach §4a Straßenverkehrsgesetz in Fahrschulen
- Bei Prüfungen ist ein Testnachweis nicht mehr erforderlich, wenn die nicht geimpfte oder genesene Person durchgängig einen Mindestabstand von 1,5 Metern einhalten kann oder anderen Teilnehmenden, die einen Test-, Impf- oder Genesenennachweis erbracht haben, räumlich getrennt sind.

## Außenbereiche in der Alarmstufe mit PCR-Test offen

In der Alarmstufe dürfen nicht geimpfte oder nicht genesene Personen die Außengastronomie mit einem negativen PCR-Test wieder betreten. Der Zutritt zu geschlossenen Räumen ist für Personen, die nicht geimpft oder nicht genesen sind, weiterhin nicht erlaubt (2G). Gleiches gilt für Mensen und Cafeterien an Hochschulen und Akademien nach dem Akademiegesetz sowie Spielhallen und andere Vergnügungseinrichtungen.

Die Testpflicht für Angestellte und Selbstständige, die nicht geimpft oder genesen sind, mit Kontakt zu externen Personen gilt nun auch schon in der Basisstufe.

## Alle Änderungen der Corona-Verordnung im Überblick (2G-Optionsmodell)

- In der Basisstufe keine Maskenpflicht für Kund\*innen/Besucher\*innen/Teilnehmer\*innen bei 2G-Optionsmodell



Seit 15. Oktober gilt im Land wieder eine geänderte Corona-Verordnung. Sie befasst sich vorwiegend mit der 2G-Regel. Foto: Land

- Kein Zutrittsverbot für Kinder und Jugendliche bis einschließlich 17 Jahre bei 2G-Optionsmodell. Jugendliche bis einschließlich 17 Jahre, die nicht mehr zur Schule gehen, müssen einen negativen Antigentest vorlegen.
- Ebenso ausgenommen vom Zutrittsverbot sind Personen, die sich aus medizinischen Gründen nicht impfen lassen können und Personen, für die es keine Impfpflicht der Ständigen Impfkommission (STIKO) gibt. Dazu zählen Schwangere und Stillende, da es hier erst seit dem 10. September 2021 eine allgemeine Impfpflicht der STIKO gibt.
- Für Beschäftigte/Mitarbeitende gilt weiterhin auch bei 2G die Maskenpflicht, da eine Offenlegung des Impfstatus aus Datenschutzgründen nicht zulässig ist.
- Beim 2G-Optionsmodell müssen Besucher\*innen/Teilnehmer\*innen/Kund\*innen/Gäste den Impf- oder Genesenennachweis vorlegen.
- Wenn sich eine Einrichtung für das 2G-Optionsmodell entscheidet, muss sie dies, beispielsweise durch einen Aushang, deutlich machen.
- Beim 2G-Optionsmodell gilt keine Kapazitätsgrenze für Veranstaltungen.
- Dampfbäder, Dampfsaunen, Warmlufträumen und ähnliche Einrichtungen dürfen mit der 2G-Regel öffnen. Hier gibt es keine Ausnahmen für Kinder und Jugendliche bis einschließlich 17 Jahre.

## Regelungen für Beherbergungsbetriebe

In der Alarmstufe müssen nicht geimpfte oder nicht genesene Gäste in Beherbergungsbetrieben einen PCR-Test vorlegen. Alle drei Tage ist erneut ein aktueller PCR-Test vorzulegen. Für die Nutzung von zum Beherbergungsbe-

trieb gehörenden Freizeiteinrichtungen durch Übernachtungsgäste gelten die Regelungen für die jeweiligen Einrichtungen entsprechend.

Die zum Beherbergungsbetrieb gehörende Gastronomie dürfen nicht geimpfte und nicht genesene Personen in der Basis- und Warnstufe nach Vorlage eines negativen Corona-Schnelltests oder PCR-Tests nutzen. In der Alarmstufe gilt im Freien ebenfalls die Notwendigkeit zur Vorlage eines PCR-Tests, im Innenbereich gilt 2G.

## Weitere neue Regelungen

- Die Datenverarbeitung gemäß § 8 der Corona-Verordnung ist künftig auch durch Verwendung der Corona-Warn-App oder vergleichbarer Apps möglich.
- Von Veranstaltern/Dienstleistern/Händlern vor Ort durchgeführte Tests sind nur für die entsprechende Einrichtung gültig.
- Saunen dürfen betrieben werden. Dabei ist für einen regelmäßigen Luftaustausch zu sorgen. Bei Aufgüssen darf die Luft nicht verwedelt werden.
- Die Testnahmepflicht/Testpflicht für nicht geimpfte oder nicht genesene Beschäftigte mit Kontakt zu externen Personen gilt nun auch in der Basisstufe. Entsprechendes gilt für die Testpflicht von Selbstständigen mit Kontakt zu externen Personen.
- Bei Prüfungen ist ein Testnachweis nicht mehr erforderlich, wenn die nicht geimpfte oder genesene Person durchgängig einen Mindestabstand von 1,5 Metern einhalten kann oder anderen Teilnehmenden, die einen Test-, Impf- oder Genesenennachweis erbracht haben, räumlich getrennt sind.

## Kostenlose Schnelltests nur noch gegen Nachweis

Flexible Teststruktur hat sich bewährt

Mit COSAN und RMK-COSIMA hat der Rems-Murr-Kreis funktionierende, flexible und digitale Lösungen für eine breit aufgestellte Corona-Teststruktur geschaffen. Auch mit dem Ende der kostenlosen Bürgertests und der neuen Corona-Verordnung des Landes steht weiterhin eine stabile Teststruktur ohne Zettelwirtschaft im Landkreis zur Verfügung. Neu ist, dass der Nachweis eines überwachten Selbsttests nur noch dann auch als Eintrittskarte für weitere Aktivitäten nutzbar ist, wenn die Testung in der Schule oder im Rahmen einer Arbeitgebertestung erfolgt ist.

„Das Impfen ist weiterhin der Königsweg, um die Pandemie hinter uns zu lassen“, sagt Landrat Dr. Richard Sigel. Dies gelte angesichts der neuen optionalen 2G-Regel umso mehr. Solange es aber weder eine Impfpflicht gibt noch die 2G-Regel flächendeckend greift, wird die Teststruktur im Rems-Murr-Kreis weiterhin gebraucht. „Uns war es immer wichtig, funktionierende Lösungen in der Pandemie für den Rems-Murr-Kreis zu schaffen, die digital und flexibel sind“, sagt Landrat Dr. Richard Sigel.

„Besonders wichtig waren uns als Landkreis immer die Schulen und Betriebe. Hier ist unsere App RMK-COSIMA weiterhin eine Erleichterung und funktioniert ohne Zettelwirtschaft, auch mit Blick auf die neue Testpflicht für ungeimpfte Mitarbeitende mit viel Kundenkontakt.“

Seit 11. Oktober gibt es die kostenlosen Bürgertests nicht mehr für alle. Außer Kindern und

Jugendlichen erhalten zum Beispiel Menschen, die aus medizinischen Gründen nicht geimpft werden können, gegen einen entsprechenden Nachweis einen kostenlosen Schnelltest. Diese Änderungen sind in der Buchungsplattform COSAN des Landkreises hinterlegt, die von den allermeisten Testzentren im Landkreis genutzt wird.

## Digitale Strukturen bleiben

Wer keinen Nachweis hat und sich trotzdem testen lassen möchte, kann weiterhin ganz bequem einen Selbstzahler-Test online buchen. Der Rems-Murr-Kreis wird seine digitalen Strukturen zumindest über die Wintermonate aufrechterhalten. Die Preise für Schnelltests legt das jeweilige Testzentrum selbst fest und kommuniziert diese.

## Überwachte Selbsttests (RMK-COSIMA)

Die Änderung des Corona-Verordnung zum 15. Oktober 2021 hat auch Auswirkungen auf die überwachten Selbsttests mit der App RMK-COSIMA: in Betrieben und Schulen kann die App wie bisher genutzt werden und erleichtert die Dokumentation. Das heißt: geschulte Tester tragen das Testergebnis in die App ein und der Mitarbeitende bzw. die Schülerin oder der Schüler können das negative Testergebnis als Eintrittskarte verwenden, zum Beispiel abends im Restaurant oder im Fitness-Studio. Für viele Schülerinnen und Schüler ist allerdings die Nachweispflicht entfallen bzw. es reicht der Schülerausweis aus.

In allen anderen Einrichtungen (z. B. Friseur, Gastronomie, Sportverein) kann auch weiterhin mit RMK-COSIMA getestet werden, z. B. vor dem Friseurbesuch oder vor dem Fußball-

training. Allerdings gilt nur der Test für Mitarbeitende als Nachweis für den weiteren Tag. Das bedeutet: eine Testung von Kunden, Gästen oder Mitgliedern darf zwar durchgeführt und mit RMK-COSIMA dokumentiert werden. Allerdings dient die Testung von Kunden dann nicht als Eintrittskarte beim späteren Restaurant- oder Kinobesuch. Stattdessen müssten sich nicht-immunisierte Bürgerinnen und Bürger dann in der nächsten Einrichtung erneut testen lassen.

## Unterschiedliche Regelungen nicht nachvollziehbar

Die Änderungen der Corona-VO führen dazu, dass für durchgeführte Schnelltests und die Möglichkeit, den Nachweis zu nutzen, unterschiedliche Regelungen gelten. Dies ist auf Vorgaben des Bundesgesundheitsministeriums zurückzuführen, das die Nachweismöglichkeiten eingeschränkt hat. „Wir hätten uns eine einheitliche Regelung beim Nachweis von Schnelltests gewünscht. Die unterschiedliche Handhabung ist nicht nachvollziehbar. Die Differenzierung zwischen Schul- und Arbeitgebertestung einerseits und sonstigen Schnelltests andererseits bringt praktische Probleme mit sich. Wir merken dies an den zahlreichen Rückfragen“, so Landrat Dr. Sigel. Mit der RMK-COSIMA-App habe man schon immer auf hohe Standards gesetzt. Es konnten schon immer nur geschulte Personen Schnelltest überwachen und bestätigen.

„Gewünscht hätten wir uns daher eine klare und einheitliche Regelung auf Bundesebene. Sollte die Intention in Berlin sein, Schnelltests kostenpflichtig zu machen, um Impfanreize zu setzen, dann sollte man dies den Menschen auch klar sagen und alle Ausnahmen für kos-

tenlose Schnelltests abschaffen“, so der Landrat weiter.

## Die neuen Regelungen im Einzelnen

- Innerhalb einer Einrichtung (Betrieb, Schule, Verein) dürfen weiterhin überwachte Selbsttests durchgeführt werden, insbesondere die Testung von Mitarbeitenden. Dieses Testergebnis der Mitarbeitenden dient dann nach den derzeit gültigen Regelungen auch außerhalb der Arbeitsstätte als „Eintrittskarte“ und kann z. B. für einen anschließenden Kino-Besuch genutzt werden. Das heißt: das Testergebnis des Friseurmeisters oder der Vereinstrainerin kann als Eintrittskarte am selben Tag verwendet werden. Der Test der Friseurkundin oder des Vereinsmitglieds hingegen nicht.
- Auch Kunden, Besucher und sonstige Personen, die keine Mitarbeitenden sind, aber der Einrichtung auf eine bestimmte Weise zugeordnet werden, können weiterhin getestet werden, um die Dienstleistung o. ä. in Anspruch zu nehmen. Dazu gehören insbesondere Kunden oder Besucher. Zur Dokumentation kann hierzu die RMK-COSIMA-App genutzt werden. Allerdings schreibt die neue Corona-Verordnung vor, dass diese Testungen nicht mehr als „Eintrittskarte“ für weitere Termine oder Besuche bei anderen Anbietern genutzt werden kann.
- Bislang durften RMK-COSIMA-Tester in Einzelfällen im engsten persönlichen Umfeld Testnachweise ausstellen. Diese Regelung gilt jetzt nicht mehr: RMK-COSIMA-Tester dürfen nur noch in der jeweiligen Einrichtungen Tests überwachen.
- Weitere Informationen unter [www.rems-murr-kreis.de](http://www.rems-murr-kreis.de).

## Die Waiblinger „Ameise“ startet in Phase 2

Projekt zum autonomen Fahren im ÖPNV im Gewerbegebiet Ameisenbühl

Das Projekt „Ameise“ im Gewerbegebiet Ameisenbühl zum autonomen Fahren im öffentlichen Nahverkehr geht in die zweite Phase über. Am Dienstag, 19. Oktober 2021, ist der Förderbescheid des Verkehrsministeriums in Höhe von knapp 750 000 Euro an die Stadt Waiblingen übersandt worden. Im zweiten Projektabschnitt soll erforscht werden, wie sich hochautomatisiertes Fahren auf das Busverkehrsangebot und die Akzeptanz auswirken kann, um somit einen Beitrag zu klimafreundlicher und bezahlbarer Mobilität zu leisten.

Verkehrsminister Winfried Herrmann freut sich nach eigenem Bekunden, dass die Hochschule für Technik Esslingen in die zweite Phase einsteigt. Die im Projekt „Ameise“ verankerten, für das Land sehr wichtigen Ziele des Wirtschaftlichkeitsnachweises und der Nutzergruppen des Schülerverkehrs sowie der mobilitätseingeschränkten Personen seien für die Akzeptanz der Technologie besonders wichtig.

### Wichtiger Beitrag zur Verkehrswende

„Es freut mich, dass uns das Land eine weitere Förderung von 750 000 Euro für den geplanten autonomen Bus beisteuert. Mit solchen kleinräumigen autonomen Buslinien, die ansonsten nicht darstellbar wären, kann der ÖPNV ausgebaut und ein wichtiger Beitrag zur Verkehrswende geleistet werden. Das Projekt passt perfekt zum Innovationsstandort Waiblingen!“, hebt Oberbürgermeister Andreas Hesky hervor.

In dem Vorhaben sollen wichtige Größen der verkehrlichen Auswirkungen hochautomatisierten Fahrens untersucht werden. Dabei geht es um Weiterentwicklung der Straßeninfrastruktur, Datenverarbeitung, Kostenermittlung und Wirtschaftlichkeitsberechnung.

Aufbauend auf den Vorarbeiten der Phase 1, welche die Einrichtung eines Elektrobusses sowie der Streckeninfrastruktur im Standard-Betrieb als Hauptziel hatte, soll von Oktober 2021 an mit der Einrichtung eines automatisierten Busses begonnen werden, welcher dann – geplant ab Sommer 2022 – im Gewerbegebiet Ameisenbühl im Sinn eines realen Labors auf der Straße erprobt werden soll. Dabei soll der Fahrzeugführer nur noch im Notfall eingreifen müssen.

Projektleiter Prof. Dr. Ralf Wörner von der Hochschule Esslingen dankte für den Förderbescheid: „Die Unterstützung durch das Verkehrsministerium Baden-Württemberg und des Verbandes Region Stuttgart stellen einen wichtigen Beitrag dar, um die Ziele des Industriekonzepts zum Aufbau und Betrieb einer beispielhaften autonomen Buslinie im Nahverkehr zu verwirklichen.“

Wenn ein flächendeckendes Angebot im ÖPNV geschaffen werden kann, verbessern sich generell die Erreichbarkeit sowie Verfügbarkeit



für Fahrgäste, das erklärt das Verkehrsministerium. Autonomes Fahren kann in Randzeiten, beispielsweise in den frühen und späten Tagesstunden, die Wirtschaftlichkeit und Verfügbarkeit des ÖPNVs in ersten Schritten ergänzen und die sogenannte „letzte Meile“, zum Beispiel vom Bahnhof bis nach Hause, verbessern. Im Endzustand ist ein 24-Stunden/7-Tage-Angebot von Haus zu Haus in kleinen Bussen mit deutlichem Abbau von Staus auf Straßen und Ersparnis von Parkplätzen erzielbar.

### Region Stuttgart unterstützt „Ameise“ ebenfalls

Der Verband Region Stuttgart (VRS) unterstützt die Phase 2 mit bis zu 250 000 Euro aus den Mitteln seines Programms „Modellregion für nachhaltige Mobilität“. „Das Projekt hat einen hohen Innovationsgrad und ermöglicht die Übertragung auf vergleichbare Standorte und Routen hier in der Region“, begründet Dr. Nicola Schelling, Regionaldirektorin des VRS, die Beteiligung: „Autonomes Fahren ist schon viele Jahre im Fokus der Region. Gerade das Vorzeigeprojekt ‚Ameise‘ hat das Potenzial, ÖPNV-Angebote zu ergänzen und so weitläufige Gebiete anzubinden und effizient zu erschließen.“

### Autonom auf 2,2 Kilometern Strecke

Im Halbstundentakt werden zwei Fahrzeuge eine 2,2 Kilometer lange Strecke befahren und ihre Passagiere an zwei Bushaltestellen aufnehmen und absetzen. Die Bestandteile der ersten Phase umfassen u. a. den notwendigen Ausbau der Infrastruktur, die Erforschung und Spezifizierung geeigneter Umfeld-Erfassungssysteme sowie deren Einbindung und die Einrichtung eines 5G-Mobilfunknetzes.

Das passiert unter der Bedingung des hochautomatisierten Fahrens, um langfristig den Modal-Split hinzu einer umweltfreundlichen und bezahlbaren Mobilität zu verändern.

Das Projekt läuft seit Dezember 2020 und soll bis voraussichtlich Ende 2022 dauern. Das Projektvolumen beträgt für beide Phasen gut vier Millionen Euro.

### Von breitem Konsortium getragen

Zur Bearbeitung des Forschungsprojektes hat sich ein interdisziplinäres Konsortium gebildet. Es besteht aus: Hochschule Esslingen (Projektkoordinator), Stadt Waiblingen, Universität Stuttgart, IMU Institut GmbH, Omnibus Verkehr Ruoff GmbH, Verband Deutscher Verkehrsunternehmen, VDV-Akademie (Verband Deutscher Verkehrsunternehmen-Akademie), Softing Engineering & Solutions GmbH, Volkmann Straßen- und Verkehrstechnik GmbH, Bridging IT GmbH, Kommunikationsbüro Ulmer GmbH, Berufsbildungswerk Waiblingen, Landratsamt Rems-Murr-Kreis und Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH.

Zahlreiche Informationen, darunter auch die Videoreihe des Oberbürgermeisters zu diesem Thema, sind hier zu finden:

► <https://www.waiblingen.de/automatisiertes-fahren>

Weitere Informationen zum Projekt:

► <https://ameise.wandelgesellschaft.de/>

## Fußverkehr im Check: Was sagt die Bürgerschaft?

Rundgang am Dienstagnachmittag, 26. Oktober

Kann man in Waiblingen eigentlich gut und sicher zu Fuß unterwegs sein? Gibt es an der einen oder anderen Stelle Probleme? Lässt sich mehr Sicherheit beim Queren einer Straße einbauen? Können Hindernisse aus dem Weg geräumt werden? „Mehr Miteinander im Straßenverkehr“ – so lautet das Motto des diesjährigen Fußverkehrs-Checks des Landes Baden-Württemberg, an dem Waiblingen teilnimmt. Dabei hat die Bürgerschaft Gelegenheit, am Dienstag, 26. Oktober, bei einem Rundgang mit von der Partie zu sein.

Zu Fuß gehen – die elementarste Form der Fortbewegung für den Menschen. Umwelt- und sozialverträglich, flexibel und spontan möglich, gesundheitsfördernd und ohne größeren technischen Aufwand möglich – jedoch: verkehrspolitisch in den vergangenen Jahrzehnten etwas aus dem Blickfeld geraten. Nicht selten genießen vor allem in Großstädten die anderen Verkehrsteilnehmer, nämlich die Autofahrer, den Vorzug der Beachtung von Verkehrsexperten.

Das hat sich mittlerweile geändert, die Sensibilisierung für die Belange des Fußverkehrs hat sich erhöht, er ist ins Bewusstsein von Politik, Verwaltung und Bürgerschaft gerückt. Konflikte im Verkehr um den begrenzten öffentlichen Raum aus Perspektive des Fußverkehrs stehen im Fokus der diesjährigen Fußverkehrs-Checks des Landesministeriums für Verkehr (wir berichten in unseren Ausgaben vom 1. Juli und ein weiteres Mal am 16. September sowie am 14. Oktober).

Fachleute der „Planersocietät“, einem Stadt- und Verkehrsplanungsbüro mit den Standorten Karlsruhe, Dortmund und Bremen, nehmen den Fußverkehr unter die Lupe und machen konkrete Verbesserungsvorschläge. Der Fußverkehrs-Check setzt sich aus verschiedenen Bausteinen zusammen. Gestartet wurde mit einem anderthalbstündigen digitalen Auftakt-Workshop 4. Oktober, bei dem nach einer Übersicht über den Projektverlauf Themen und Routen für die beiden Begehungen vorge schlagen und gemeinsam mit teilnehmenden Bürgerinnen und Bürgern, Oberbürgermeister Andreas Hesky, Baubürgermeister Dieter Schienmann sowie Vertretern lokaler Verbände und mit Mitarbeitern aus der Stadtverwaltung beraten wurde.

### Zwei Begehungen

Nun geht es bei zwei Touren zu Fuß durch Waiblingen, wobei vor Ort Schwachstellen ermittelt und mögliche Lösungen diskutiert werden sollen.

Die erste Begehung wird am Dienstag, 26. Oktober, 16.30 Uhr, im Bereich Fronackerstraße/Alter Postplatz sein; der Treffpunkt wird bei der Anmeldung mitgeteilt (E-Mail an [tristan.seiwerth@waiblingen.de](mailto:tristan.seiwerth@waiblingen.de), Telefon 5001-3142). 15 Interessierte haben sich schon gemeldet.

Beim zweiten Rundgang in diesem Herbst handelt es sich um eine Schülerbegehung gemeinsam mit der Wolfgang-Zacher-Schule.

Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, sich einzubringen. Ihre Erfahrungen und Ansichten sind wichtig. Mit einem Abschluss-Workshop und der Vorstellung sämtlicher Überlegungen im Gemeinderat ist der Fußverkehrs-Check beendet. Die Ergebnisse fließen in die jeweiligen Gestaltungskonzepte ein.

## Stadt investiert in Zukunftstechnologie

Förderbescheid für Wasserstoff-Kehrmaschine liegt vor

**(red) Der Grundsatzbeschluss, eine mit Wasserstoff betriebene Kehrmaschine für den städtischen Betriebshof anzuschaffen, war schon im November 2020 im Gemeinderat getroffen worden. Der Förderbescheid in Höhe von 720 000 Euro liegt seit Ende Juni vor; die Gesamtkosten liegen bei knapp 1,1 Millionen Euro und die Vergabe steht an.**

Das tatsächliche Angebot ist 20 000 Euro höher als der bisher angenommene Preis. In der Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt am Dienstag, 5. Oktober 2021, ging es darum, dem Gemeinderat den Beschluss zu empfehlen. Dies erfolgte mit drei Gegenstimmen.

Stadtrat Michael Fessmann von der FW-DFB-Fraktion betonte, dass er noch immer gegen den Kauf dieser Straßenkehrmaschine sei. Er habe nichts gegen den Antrieb; vielmehr sei ihm die Anschaffung zu teuer. Zudem fehle es

ihm an Informationen über das Fahrzeug; er wisse nicht, was die Maschine verbrauche, wie lange man mit einer Tankfüllung fahren könne und wann die Batterie tatsächlich einsetze. Müsse das Fahrzeug täglich betankt werden und wie viel Zeit nehme der Vorgang in Anspruch. Beabsichtigt sei, Lärmemissionen einzusparen; im Betrieb sei das Fahrzeug aber lauter als ein Dieselfahrzeug. Auch die Betriebskosten in Höhe von 30 000 Euro erschienen ihm relativ niedrig. Für ihn war noch nicht geklärt, wo der Wasserstoff produziert werde; verschiedene Fragen waren noch offen.

Baubürgermeister Dieter Schienmann konnte Fessmanns Vorbehalte zwar nachvollziehen, dennoch sei der Kauf einer Straßenkehrmaschine mit Brennstoffzellen-Technologie ein Stück weit ein Signal, Zukunftstechnologie zu fördern. Schienmann war der Meinung, dass es ein zukunftsweisender Beschluss sein werde.

Seine Fraktion sehe die Beschaffung als Forschungs- beziehungsweise Pilotprojekt an, erklärte SPD-Stadtrat Urs Abelein, denn irgendjemand müsse es angehen. Es spreche nichts dagegen, dass Waiblingen eine Vorreiterrolle einnehme, vor allem nachdem eine Wasserstoff-Tankstelle geplant sei. Stadtrat Tobias Märterer von der GRÜNT+Tierschutzpartei war nach nochmaliger längerer Überlegung zum dem Schluss gekommen, dem Kauf nicht zuzustimmen. Es sei nicht in Ordnung, „grauen Wasserstoff“ zu tanken. Seine Fraktion bleibe bei der Zustimmung, erklärte CDU/FW-Stadtrat Michael Stump; es gehe darum, Zukunftstechnologie zu unterstützen. Er hoffe, dass über die Stadtwerke bald „grüner Wasserstoff“ getankt werden könne. Einer müsse es ausprobieren, gab ALI-Stadträtin Dagmar Metzger zu bedenken, Waiblingen werde stolz sein, dabei gewesen zu sein.

### Im Gemeinderat: Standort für Wasserstoff-Tankstelle gesucht

(dav) Auf die Überlegung, ob es sich nicht vielmehr um eine batteriebetriebene Maschine handle, ging Baubürgermeister Schienmann in der Sitzung des Gemeinderats am Donnerstag, 14. Oktober, ein: für einen Vollbetrieb wäre die Batterie viel zu klein, betonte er. Vielmehr werde sie durch den Wasserstoff andauernd nachgeladen. Die ebenfalls noch offene Frage, wieviel Wasserstoff die Kehrmaschine brauche, lässt sich nicht exakt beantworten: es kommt auf die Dauer des Einsatzes an, so dass der Wert zwischen acht und 14 Kilogramm am Tag liegen kann.

Sie sei zunächst für die Beschaffung der Kehrmaschine gewesen, erklärte Stadträtin Iris Förster von der GRÜNT+Tierschutzpartei. Mittlerweile sei sie der Ansicht, dass das häufige Betanken in Fellbach nicht vorteilhaft sei, ebenso-



Diese Urkunde wurde Mitte des Jahres überreicht. Archivfoto: Öffentlichkeitsarbeit

## Beitritt zur Städte-Initiative für Tempo 30 abgelehnt

### Entscheidung im Gemeinderat

(red) Die Fraktion GRÜNT+Tierschutzpartei hatte jüngst einen Antrag gestellt, dass die Stadt Waiblingen der Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ beitreten solle. Dies nicht zu tun und stattdessen zu prüfen, ob und in welchem Umfang Tempo 40 in der Innenstadt angeordnet werden könnte, war hingegen der Beschlussvorschlag der Verwaltung, der jedoch mit fünf Nein-Stimmen und drei Ja-Stimmen sowie bei zwei Enthaltungen im Ausschuss zunächst abgelehnt wurde.

Baubürgermeister Dieter Schienmann begründete am Dienstag, 5. Oktober 2021, in der Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt den Verwaltungsvorschlag damit, dass es klare Richtlinien für das Festlegen von Geschwindigkeiten gebe; sollte aber nur noch Tempo 30 ausgewiesen werden, würden diese Regeln verwässert werden. Patrik Henschel, Leiter des Fachbereichs Stadtplanung, betonte, dass es schon Tempo-30-Zonen in Waiblingen gebe. Diese seien jedoch nicht willkürlich festgelegt, sondern nach bestimmten Kriterien angeordnet worden. Besonders wichtig sei es dabei, den Öffentlichen Nahverkehr und die Auswirkungen darauf zu berücksichtigen. Als Beispiel führte er die Busverbindung der Linie 201 an, welche die Ortschaften Bittenfeld, Hohenacker und Neustadt mit dem Waiblinger Bahnhof verbindet. Bei einer Temporeduzierung könnte der Anschluss beim Umstieg vom Bus auf die Bahn möglicherweise nicht mehr gewährleistet werden. Es gebe einfach Wegebeziehungen, die es zu beachten gelte; er warb dafür, dass durch Einzelfallbetrachtungen zur richtigen Lösung gefunden werde.

SPD-Stadtrat Urs Abelein konnte zwar der Begründung folgen, dass die Anordnungsbezugnis bei der Straßenverkehrsbehörde liege; seine Fraktion vertrete auch die Meinung, dass es so bleiben solle. Dennoch überlegte er, wenn

seine Fraktion allerdings der Initiative beitreten würde, dann würde sie sich dafür einsetzen, dass sie mehr Befugnis erhalte, wann sie Tempo 30 festgesetzt haben wollte. Stadtrat Tobias Märterer von der GRÜNT+Tierschutzpartei griff den Gedanken auf: die Stadtverwaltung begründe das Festlegen der jeweiligen Geschwindigkeit immer mit der rechtlichen Seite; sie habe keine Handhabe. Auch sage er nicht, dass alles zur Tempo-30-Zone werden sollte; seine Fraktion wolle einfach nur entscheiden dürfen. „Tempo 40 lehnt sie ab, das ist nur eine weitere Zone.“ Märterer hielt den Fraktionsantrag aufrecht.

### Im Gemeinderat: Ein Beitritt ist derzeit noch nicht möglich

(dav) „Tempo 30 außerhalb von Hauptstraßen“ – das empfiehlt der Deutsche Städtetag – und das mache die Stadt Waiblingen bereits, betonte Oberbürgermeister Andreas Hesky in der Sitzung des Gemeinderats am Donnerstag, 14. Oktober. Nebenstraßen mit Tempo 50 gebe es längst nicht mehr in Waiblingen. Gleichwohl könne er es verstehen, dass sich die Mitglieder des Gemeinderats immer wieder wünschten, straßenverkehrsrechtliche Anordnungen selbst erlassen zu können, wenn es für die Bürgerschaft sinnvoll sei. Er wolle aber weiterhin, sagte der Oberbürgermeister, dass die Straßenverkehrsordnung die maßgebliche Größe sei. Deshalb sei er gegen den Antrag der Fraktion GRÜNT+Tierschutzpartei, nicht etwa deshalb, weil die Verwaltung wolle, dass schnell gefahren werde. Es gehe vielmehr um eine einheitliche Handhabung. „Der Gesetzgeber muss klar sagen, was wo gilt!“

FW-DFB-Stadtrat Michael Fessmann berichtete, er habe in der PTU-Sitzung für den Antrag gestimmt – heute werde er das nicht mehr tun. Einige Tempo-30er-Zonen seien nicht nachvollziehbar; an anderen Stellen wiederum dürfe



man sie nicht einrichten – er frage sich, wie man das der Bürgerschaft erklären solle.

SPD-Stadtrat Urs Abelein meinte, seine Fraktion stehe zwar hinter den Worten des Oberbürgermeisters, dennoch seien sie nicht der Meinung, dass der Beitritt zur Tempo-30-Initiative die Straßenverkehrsordnung aufweiche. Vielmehr hofften sie, dass diese umgeschrieben werde, wenn sich die Kommunen dazu von Fall zu Fall Gedanken machen sollten. „Es muss halt im Fall eines Unfalls wasserdicht sein!“, unterstrich er. Ein solcher Beschluss sei daher noch nicht möglich, dafür brauche es noch Lobbyarbeit.

Es sei nicht einsichtig, was gehe und was nicht, ergänzte Fraktionskollege Roland Wied. „Wir fordern deshalb nicht, dass jede Kommune machen kann, was sie will“, vielmehr müsse das Einrichten einer Tempo-30-Zone klar geregelt sein. „Nicht beitreten“ war auch der Rat von FW-DFB-Stadtrat Siegfried Bubeck.

Am Ende waren es elf Ratsmitglieder, die für einen Beitritt zur Städte-Initiative Tempo 30 waren, 16 waren dagegen.

SPRECHSTUNDEN  
DER FRAKTIONEN

## CDU/FW

Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 27. Oktober Stadträtin Sabine Häfner, Tel. 563420; am 3. November Stadtrat Frank Häußermann, Tel. 0172 7302042; am 10. November Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern, Tel. 29652.

» [www.cdu-waiblingen.de](http://www.cdu-waiblingen.de)

» [www.facebook.com/cduwaiblingen](https://www.facebook.com/cduwaiblingen)

» Instagram: [cduwaiblingen](https://www.instagram.com/cduwaiblingen)

## SPD

Montags: am 25. Oktober von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Dr. Peter Beck, Tel. 22546; am 8. November von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Christel Unger, Tel. 966851; am 15. November von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Ulrich Scheiner, Tel. 0172 9030954.

» [www.spdwaiblingen.de](http://www.spdwaiblingen.de)

## FW-DFB

Am Montag, 25. Oktober, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Silke Hernadi, Tel. 562296, E-Mail: [silke.hernadi@arcor.de](mailto:silke.hernadi@arcor.de). Am Dienstag, 2. November, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Michael Fessmann, Tel. 82878, E-Mail: [fessmann.holzbaum@t-online.de](mailto:fessmann.holzbaum@t-online.de). Am Samstag, 13. November, von 9 Uhr bis 10 Uhr Stadtrat Siegfried Bubeck, Tel. 07146 871117, E-Mail: [bubeck.bittenfeld@email.de](mailto:bubeck.bittenfeld@email.de).

» [www.waiblingen.freiewaehler.de](http://www.waiblingen.freiewaehler.de)

## GRÜNT + Tierschutzpartei

Montags von 8 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Daniel Bok, Tel. 0176 34975155, E-Mail: [bok.daniel@gmx.de](mailto:bok.daniel@gmx.de). Donnerstags von 8 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Iris Förster, Tel. 18824, E-Mail: [iris.foerster@gmx.de](mailto:iris.foerster@gmx.de).

» E-Mail: [wir@gruent-waiblingen.de](mailto:wir@gruent-waiblingen.de)

» [www.gruent-waiblingen.de](http://www.gruent-waiblingen.de)

## ALI

Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229; von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr Stadträtin Monika Winkler, Tel. 59915. Dienstags von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229; von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadträtin Monika Winkler, Tel. 59915. Mittwochs von 16 Uhr bis 17 Uhr Stadträtin Dagmar Metzger, Tel. 15142. Donnerstags von 14 Uhr bis 15 Uhr und freitags von 16 Uhr bis 17 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229.

» E-Mail: [ali-fraktion@web.de](mailto:ali-fraktion@web.de)

» [www.ali-waiblingen.de](http://www.ali-waiblingen.de)

## FDP

Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien) Stadträtin Julia Goll, Tel. 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Andrea Rieger, Tel. 565371.

» [www.fdp-waiblingen.de](http://www.fdp-waiblingen.de)

## BüBi

Stadtrat David Krammer, Tel. 07146 9396886, E-Mail: [davidkrammer@gmx.de](mailto:davidkrammer@gmx.de).

» [www.blbittenfeld.de](http://www.blbittenfeld.de)

## DIE STADT GRATULIERT

**Am Freitag, 22. Oktober:** Egon Weese zum 85. Geburtstag. Michail Sachanidis zum 80. Geburtstag. Margit und Dieter Strnad zur Goldenen Hochzeit. Semsu und Serif Jaranović zur Goldenen Hochzeit.

**Am Samstag, 23. Oktober:** Waltraud Eli zum 85. Geburtstag.

**Am Sonntag, 24. Oktober:** Werner Conz in Beinstein zum 85. Geburtstag.

**Am Montag, 25. Oktober:** Ursula Treiber zum 80. Geburtstag.

**Am Dienstag, 26. Oktober:** Antje-Marleen Runte zum 80. Geburtstag.

**Am Mittwoch, 27. Oktober:** Otto Kopp in Hohenacker zum 90. Geburtstag. Elisabeth Ilg zum 85. Geburtstag. Hildegard Göritz zum 85. Geburtstag. Hannelore und Kurt Widmann zur Diamantenen Hochzeit. Ingeborg und Gerhard Steuer zur Diamantenen Hochzeit.

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

**Verantwortlich:** für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David, Tel. 07151 5001-1250, [birgit.david@waiblingen.de](mailto:birgit.david@waiblingen.de).

**Stellvertretung:** Karin Redmann, Tel. -1252, [karin.redmann@waiblingen.de](mailto:karin.redmann@waiblingen.de).

**Redaktion allgemein:** Fax 07151 5001-1299. **Redaktionsschluss:** üblicherweise dienstags um 12 Uhr.

**„Staufer-Kurier“ im Internet:** [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de), direkt auf der Homepage; [www.staufer-kurier.de](http://www.staufer-kurier.de) und [www.stauferkurier.eu](http://www.stauferkurier.eu) (sowie [www.stauferkurier.de](http://www.stauferkurier.de) und [www.stauferkurier.eu](http://www.stauferkurier.eu)).

**Druck:** Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

## PERSONALIEN

Michael Seeger – Ingenieur  
und Lebenskünstler

(dav) „Es war richtig, noch einmal eine Herausforderung zu suchen – und hier in Waiblingen habe ich mich sehr wohl gefühlt“. Michael Seeger, zehn Jahre lang für die Stadt Waiblingen als Leiter des Fachbereichs Städtische Infrastruktur im Einsatz, wurde am Donnerstag, 14. Oktober 2021, im Beisein des Gemeinderats in den Ruhestand verabschiedet.

Unbestritten habe seine Arbeit in Waiblingen ihn jung und frisch gehalten, meinte Oberbürgermeister Andreas Hesky knitz lächelnd mit einem Blick auf das Foto, mit dem sich Seeger vor zehn Jahren beworben hatte. Der Ingenieur war schon mit etwa 30 Jahren nach Waiblingen gezogen, als er noch in Stuttgart seinen Arbeitsplatz hatte, was, wie Hesky bemerkte, ein guter und weiser Entschluss gewesen sei. So sei es nur logisch gewesen, dass sich Seeger als Waiblinger Bürger 2011 um die vakante Stelle des Fachbereichsleiters bemüht habe.

Bei der „Städtischen Infrastruktur“ befasste sich Michael Seeger – außer mit der Produkt-, Budget- und Personalverwaltung und der Abwicklung der Verwaltung – mit den Aufgaben der vier Abteilungen: Straßen und Brücken, Grünflächen und Friedhöfe, Betriebshof sowie Forst. Im Nebenamt übernahm er die Leitung des Eigenbetriebs Stadtentwässerung und war als solcher der Herr über alle Rohre und Kanäle sowie die Kläranlagen, hielt Hesky fest. Auch da habe Seeger ins Schwärmen geraten können und mit Fach- und Detailwissen überzeugt.

Gleichzeitig sei der Ingenieur mit Leib und Seele ein „Grüner“ gewesen, was Grünflächen und Forst angehe. „Was Sie und Ihr Team bewerkstelligen können, haben Sie bei der Remstal Gartenschau 2019 eindrucksvoll bewiesen. Mit großer Begeisterung haben Sie zusammen mit dem Jugendgemeinderat die Skate Bowl entworfen und wurden so zum Spezialisten für Hips, Corners, Deep Ends, Curbs und Streetgaps“. Mit derselben Leidenschaft habe dieser das Pflanzkonzept in der Talau, für den Spielplatz, die Remsterrassen und all die anderen Projekte der Gartenschau mit vorbereitet und umgesetzt.

Seinen besonderen Hang für schwere Lasten konnte Michael Seeger beim Aufstellen des „Weißen Hauses“ auf der Kegelspitze und beim Platzieren des „Mannes auf Seepferdchen“ in der Rems mit Hilfe eines Schwerlastkrans unter Beweis stellen – beides gespannt von der Bür-

gerschaft beobachtet. Bei der Verankerung des „Seepferdchens“ kam Seegers hoher emotionaler Bezug zum Wasser zum Ausdruck, hatte der Oberbürgermeister festgestellt, stammt der Verabschiedete doch aus Radolfzell. Der Fachmann habe bei der Montage getreu dem Motto „Dem Ingenieur ist nichts zu schwör“ seinen geballten technischen Sachverstand in die Waagschale geworfen, „gepaart mit Sinn für das Machbare und Gespür für Ästhetik, Sie haben getüftelt und gerechnet, haben dem Künstler die harten Fakten über Gewicht und Schwerpunkt entlockt, haben diese in Relation zu HQ-Annahmen, Wassertiefe, Strömungsverhältnissen und Sandbewegungen gesetzt und eine Sicherungskette für mögliche Hochwasser gelegt – heraus kam ein technisch ausgeklügeltes, von außen unsichtbares Ergebnis“.

Auch die Mannschaft des Betriebshofs und der Grünpflegetrupps hätten immer auf Seeger zählen können. Dabei sei es dem Fachbereichsleiter wichtig gewesen, dass die Menschen sehen, dass gearbeitet werde. Seine Projekte habe er redigewandt und faktenorientiert vertreten.

Er habe Michael Seeger als einen Menschen kennengelernt, sagte der Oberbürgermeister weiter, der neben dem Beruf auch Lebensqualität schätze. Der Scheidende sei in Waiblingen verankert gewesen, habe sich ehrenamtlich im Verein engagiert und auch bei der Pflege des Haufler-Weinbergs mit seinen Steilhang-Terrassen. Im Namen der Stadt Waiblingen, des Gemeinderats, der Dezernenten und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie persönlich dankte Oberbürgermeister Hesky ihm für seinen Dienst bei der Stadt und überreichte ihm die offizielle Urkunde, die ihn in den Ruhestand versetzte.

Für seine „hervorragende Tätigkeit in der Kreisstadt Waiblingen“ dankte Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern stellvertretend für den Gemeinderat dem früheren Fachbereichsleiter. Im Sternzeichen Krebs geboren, sei Seeger immer an einem harmonischen Arbeitsleben gelegen gewesen. Bei Klausurtagungen habe er das Gremium kenntnisreich und eloquent informiert; seine Gemeinderatsvorlagen seien immer „spannend zu lesen“ gewesen und dabei überzeugend, das Beste für die Stadt erreichen zu wollen. Insgesamt habe der Fachmann einige hundert Millionen Euro zum Wohl der Bürgerschaft ausgegeben.

Viele schöne Erlebnisse habe er hier in Waiblingen gehabt, meinte Michael Seeger zurückblickend und dankte für die lobenden Worte.



Nach zehn Jahren bei der Stadt Waiblingen als Leiter des Fachbereichs Städtische Infrastruktur verlässt Michael Seeger (rechts) die Stadt – er tritt in den Ruhestand. Oberbürgermeister Andreas Hesky verabschiedete ihn am Donnerstag, 14. Oktober 2021, im Beisein des Gemeinderats mit einem launigen Rückblick. Foto: Öffentlichkeitsarbeit

Stadtverwaltung und Gemeinderat hätten ihm seine Arbeit leicht gemacht – er habe das Vertrauen gespürt, das ihm entgegengebracht worden sei. Das mache die Arbeit mit mehr als 140 Mitarbeitern einfacher. Wichtig sei es ihm immer gewesen, im Team zu arbeiten, gerade auch bei der Gartenschau, wo am Ende jeder beteiligte Mitarbeiter habe sagen können: das hier habe ich gemacht!“. Das habe ihm sehr viel Freude bereitet. Er werde Waiblingen nicht vergessen und tauche sicherlich wieder einmal hier auf – sagte der im Sternzeichen Krebs Geborene, der nicht nur das schwäbische Meer als Leidenschaft nennt, sondern auch das Volleyball-Spiel in Waiblingens Nachbarschaft sowie die Kunst des Bonsai-Züchtens. Nicht zuletzt ist es wohl auch sein erstes Enkelkind, das Michael Seeger mit seiner Frau zurück in Seenähe zieht.

Michael Seeger wurde im Juli 1957 in Walds-

hut geboren und ist in Radolfzell am Bodensee aufgewachsen, in dessen Nähe er nun zurückkehrt. Nach dem Abitur studierte er an der Universität Karlsruhe und an der Fachhochschule Karlsruhe Bauingenieurwesen. Der Diplom-Ingenieur (FH) übte sich anschließend als Dreher und Fräser in Radolfzell und absolvierte danach den Vorbereitungsdienst für den Gehobenen bautechnischen Verwaltungsdienst. Zeitgleich, nämlich von November 1985 an, war Seeger beim Tiefbauamt der Stadt Stuttgart als Planungsingenieur in der Abteilung Brücken und Betriebstechnik beschäftigt. Von März 1996 an war er Dienststellenleiter der Bauabteilung Mitte/Nord.

Seegers Nachfolger wurde der bisherige Leiter der Abteilung Straßen und Brücken, Oliver Strauß.

Obstbäume für  
„Stücklesbesitzer“

## Anmelden zur Herbstaktion

Möchten Sie mit „Geheimrat Oldenburg“, der „Gräfin von Paris“, der „Regina“ oder mit „Königin Viktoria“ zu Tisch sitzen, um eine genussvolle Kaffeestunde zu erleben? Dann dürfte dem in naher Zukunft nichts mehr im Weg stehen, handelt sich doch dabei allsamt um Obstsorten, mit denen man köstliche Kuchen backen kann. Die Stadt Waiblingen bietet mit dem Förderprogramm „Biotop-Netzwerk“ Eigentümern von Streuobstwiesen auf Waiblinger Markung die Möglichkeit, zweimal jährlich bis zu fünf Obstbaum-Hochstämme um je zehn Euro vergünstigt zu erhalten. Das Grundstück, auf dem Äpfel, Birnen, Kirschen, Pflaumen oder Quitten gedeihen sollen, muss außerhalb der Bebauung liegen. Der Grundstückseigentümer verpflichtet sich durch seinen Antrag, die Anpflanzungen zu erhalten und zu pflegen.

Der Bestellantrag mit einer Übersicht zu den Obstsorten ist im Internet unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) mit der Suche „Förderprogramm“, bei der Abteilung Umwelt und bei allen Ortsteil-Verwaltungen erhältlich. Er kann dort jeweils zwar wieder abgegeben werden, bevorzugt sollte er jedoch per E-Mail versandt werden. Abgabeschluss ist Freitag, 12. November 2021. Es erfolgt eine schriftliche Bestätigung. Die Bäume können am Freitag, 19., und am Samstag, 20. November, in der Baumschule Müller in Poppenweiler abgeholt werden.

Informationen unter der Telefonnummer 5001-3261, E-Mail: [umwelt@waiblingen.de](mailto:umwelt@waiblingen.de).

## Sommerzeit zu Ende

## In der Nacht zum 31. Oktober

Die Sommerzeit endet 2021 in der Nacht zum Sonntag, 31. Oktober, um 3 Uhr. Die Uhr wird dann um eine Stunde auf 2 Uhr zurückgestellt. Die danach doppelt erscheinende Stunde von 2 Uhr bis 3 Uhr wird zur Unterscheidung als 2 A und 2 B bezeichnet. Die Kennzeichnung dieser Stunde ist vor allem bei der Beurkundung von Geburts- und Sterbefällen bedeutsam. Am 27. März beginnt die Sommerzeit 2022.

## Christbäume gesucht

## Jetzt schon an Advent denken

Wer einen Beitrag dazu leisten will, dass die Waiblinger Innenstadt in der Adventszeit mit in Lichterglanz gehüllten Christbäumen Weihnachtstimmung ausstrahlt und dafür einen Nadelbaum spenden will, sollte sich an Stephan Ropertz vom städtischen Betriebshof, Telefon 07151 5001-9032, E-Mail an [stephan.ropertz@waiblingen.de](mailto:stephan.ropertz@waiblingen.de), wenden. Die Stadtverwaltung nimmt also auch in diesem Jahr Bäume von privaten Grundstücken entgegen, um Plätze und Straßen festlich zu schmücken. Die künftigen Christbäume, die von Mitarbeitern des Betriebshofs direkt vom heimischen Garten abgeholt werden, sollten auf den Waiblinger Grundstücken gut erreichbar sein.

Treppenanlage wird  
erst später fertig

## Querspange

Eigentlich sollte die zu sanierende Treppenanlage an der Querspange am 15. Oktober 2021 fertig sein, doch die Arbeiten werden sich verzögern. Nach dem Entfernen des Plattenbelags stellte sich heraus, dass die darunterliegende Abdichtung mangelhaft ist. Sie muss nun ebenfalls abgetragen und durch eine neue ersetzt werden, denn unterhalb der Treppenanlage befinden sich Teile des Lebensmittelmarkts.

Das verzögert die ursprünglich vorgesehene Fertigstellung, denn zunächst müssen die entsprechenden Angebote bei den Handwerkern eingeholt werden. Erschwerend hinzu kommt, dass Handwerker derzeit mehr als gut ausgelastet sind. Stimmt dann der Untergrund, werden wie geplant Podeste und Trittstufen ausgetauscht werden. Die Fußgänger werden bis zum Ende der Bauarbeiten über den Stadtgraben umgeleitet.

Der neue Belag wird ein geflammt „Rosa Beta-Granit“ sein. Rosa Beta-Granit aus Italien ist genau genommen ein Quarzmonzonit, da er sich auf Grund der im Gestein vorkommenden Mineralien nicht als Granit definieren lässt. Er hat meist eine gleichmäßige, mittel- bis grobkörnige „Pfeffer- und Salzstruktur“ mit rosa-braunen Einsprengelungen. Der auf Sardinien abgebaute Rosa Beta ist einer der bekanntesten Natursteine Europas und findet vielfältige Anwendungsmöglichkeiten im Innen- und Außenbereich.

## Klimaneutraler Neubau

Solarmodule an der Fassade  
des künftigen Landratsamts

(red) Mit den ersten Vorarbeiten für den Neubau als Erweiterung für das Landratsamt am Alten Postplatz ist begonnen worden; innerhalb des Bebauungsplanverfahrens, in dem die Festsetzungen für die komplette Fläche geregelt werden, gilt es den Auslegungsbeschluss zu fassen. Der Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt hat am Dienstag, 5. Oktober 2021, dem Gemeinderat empfohlen, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Patrik Henschel, Leiter des Fachbereichs Stadtplanung, machte deutlich, dass es sich bei dem Bau um eine klassische Innenentwicklung handle, ein Umweltbericht werde deshalb nicht benötigt. Einen Grünordnungsplan werde es trotzdem geben, in dem Pflanzbindungen auch für zu erhaltende Grünflächen festgesetzt werden. Geplant ist außerdem, die Dächer zu begrünen. Insgesamt soll das neue Gebäude klimaneutral werden. Solarmodule werden an der Fassade angebracht. Der Lärmschutz wird mit entsprechenden Fenstern gesichert. In einem städtebaulichen Vertrag werden Themen wie erforderlicher Flächentausch geregelt.

Die Investitionen in den Erweiterungsbau in Höhe von 54 Millionen Euro seien gut angelegtes Geld, betonte CDU/FW-Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern. Er sei froh, dass zwölf angemietete Standorte zusammengeführt werden könnten und die Digitalisierung vorankomme. Dr. von Pollern freute sich über künftig kurze Wege und kurze Genehmigungszeiten.

Der Beschluss im Gemeinderat fiel einstimmig aus.

## Direkt verbunden!

## Live-Chat mit Bürgerbüro

Der Live-Chat mit dem Bürgerbüro im Rathaus ermöglicht es Besuchern der städtischen Website ([www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de)), allgemeine Fragen rasch und formlos zu stellen. Der Button ist dienstags und mittwochs zwischen 14 Uhr und 16 Uhr am unteren rechten Bildschirmrand zu finden; er bleibt auch auf folgenden Seiten sichtbar. Wegen datenschutzrechtlicher Vorgaben ist eine Einzelfallberatung nicht möglich.

# Das Halten von Kampfhunden wird in Waiblingen erheblich teurer

Neue Satzung gilt von 1. Januar 2022 an und soll die Haltung gefährlicher Tiere eindämmen

**(dav) Besitzer von Kampfhunden müssen von 1. Januar 2022 an tiefer in die Tasche greifen als bisher: die Mitglieder des Gemeinderats haben beschlossen, dass die Steuer für diese Tiere dann im Jahr nicht mehr 600 Euro, sondern 840 Euro betragen wird; für den zweiten Kampfhund und weitere dieser Tiere jeweils 1 680 Euro statt bisher 1 200 Euro.**

Die Steuer für alle anderen Hunde beträgt pro Jahr 120 Euro; für jeden weiteren Hund werden 240 Euro fällig. Die deutliche Erhöhung der Steuer für Kampfhunde dient dem ordnungspolitischen Zweck, die Haltung dieser Tiere und die mit ihm verbundenen Gefahren für die Allgemeinheit einzudämmen, lautet die Begründung.

Die am Donnerstag, 14. Oktober 2021, einstimmig beschlossene Änderung der Hundesteuer-Satzung geht mit einer weiteren Änderung einher: die Möglichkeit, die Eigenschaft als Kampfhund dadurch abzulegen, dass der Hund einen Wesenstest ablegt, wird es nicht mehr geben. Selbst ein bestandener Wesenstest befreit den Hundehalter also nicht von der höheren Steuer für Kampfhunde; das Tier muss aber keinen Maulkorb mehr tragen.

„Kampfhund bleibt Kampfhund!“, hatte Oberbürgermeister Andreas Hesky bereits im vorbereitenden Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Sport am 7. Oktober hervorgehoben.

Die bisher bereits höhere Steuer für diese Tiere habe nicht ausreichend dämpfend gewirkt, noch immer wirke eine Begegnung mit ihnen für manche wie eine bedrohliche Situation.

Sie sei unbedingt für die Erhöhung, betonte FDP-Rätin Julia Goll bereits im Ausschuss. Ihr Bedenken sei aber, dass die Halter dann kein Interesse mehr an den Wesenstests hätten, wenn sie nicht zur „Steuererleichterung“ führten. Sie wünsche sich aber in der Stadt „wesensfreundliche“ Hunde und riet, die Lage im Auge zu behalten, damit sie sich nicht kontraproduktiv entwickle.

Julia Papadopoulou von der Fraktion GRÜNT+Tierschutzpartei vertrat ebenfalls die Meinung, dass es nicht so viele Kampfhunde in der Stadt brauche. Sie hatte festgestellt, dass auch Mischlinge zu den Kampfhunden gehörten, diese würden dann aber nicht amtlich vorgeführt. Mit dem Wesenstest wäre das vielleicht kontrollierbarer gewesen, überlegte sie. Der sei freilich auch bisher keine Pflicht gewesen, wendete Oberbürgermeister Hesky ein. Dabei tauchte die Frage auf, wie genau „Mischlinge“ zu bewerten seien: Kreuzungen unter den verschiedenen Kampfhund-Rassen oder auch Kampfhunde mit Nicht-Kampfhunden.

In der Gemeinderatssitzung eine Woche später konnte Benjamin Schock, Leiter des Fachbereichs Bürgerdienste, klären, dass die Kampfhund-Rassen in der Polizeiverordnung des Landes festgelegt sind und dass sowohl Kreuzungen untereinander als auch die eher seltenen mit anderen Hunden sie zu Kampfhunden machten. Es gebe keine Spielräume für die Kommunen.

## Was ist ein Kampfhund?

„Kampfhunde sind solche Hunde, die aufgrund ihres Verhaltens die Annahme rechtfertigen, dass durch sie eine Gefahr für Leben und Gesundheit von Menschen und Tieren besteht. Kampfhunde im Sinne dieser Vorschrift sind insbesondere Bullterrier, Pit Bull Terrier, American Staffordshire Terrier sowie deren Kreuzungen untereinander oder mit anderen Hunden sowie Bullmastiff, Mastino Napolitano, Fila Brasileiro, Bordeaux-Dogge, Mastin Espanol, Staffordshire Bullterrier, Dogo Argentino, Mastiff und Tosa Inu.“

SPD-Stadtrat Roland Wied hatte angeregt, lieber im Zweifel eine Rasse mehr aufzunehmen, Rottweiler seien beispielsweise nicht aufgelistet, dabei könnten sie äußerst unangenehm werden. Die Rassen lege jedes Bundesland fest, betonte der Oberbürgermeister. Stadträtin Papadopoulou hielt diese Liste für etwas willkürlich, denn ihrer Ansicht nach stehe der Deutsche Schäferhund bei der Gefährlichkeit ganz oben. Die Waiblinger Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer basiere auf der Mustersatzung des Landes, daran erinnerte Fatih Ozan, der Leiter des Fachbereichs Finanzen.

In der Gemeinderatssitzung kam am Ende ein Knopf an die Sache: die oben genannten Hunde gelten in Baden-Württemberg als Kampfhunde – schlicht kraft Rasse, Feststellung oder Vermutung. Mit ihrer Haltung sind Regelungen wie die Maulkorbpflicht – sollte das Tier keinen Wesenstest abgelegt haben –, die Leinenpflicht und für den Besitzer unter an-

derem Auflagen wie diese gültig: er muss volljährig sein und ein Führungszeugnis vorlegen, welches sein Verantwortungsbewusstsein und seine Vertrauenswürdigkeit belegt, sogenannte Erlaubnisvorbehalte.

Was geschieht denn mit einem Kampfhund, der den Wesenstest vor dem Veterinäramt nicht besteht – und auch den zweiten nicht? Er sei theoretisch einzuschläfern, gab Fachbereichsleiter Schock zur Antwort, er habe das bisher aber noch niemals erlebt. Das Tierwohl stehe auch dann an erster Stelle und der Hund komme ins Tierheim.

In Waiblingen leben derzeit 15 Hunde, die als Kampfhunde bezeichnet werden können und unter Umständen den Wesenstest noch nicht bestanden haben.

## Was ist der Wesenstest für Hunde?

Der Wesenstest soll dem Hund die Gelegenheit geben zu zeigen, dass er nicht gefährlich ist. Das heißt, dass die möglicherweise von dem Tier ausgehende Gefahr überprüft wird und man versucht herauszufinden, wie der Hund in Stresssituationen reagiert wird. Dabei werden verschiedene Dinge getestet, darunter die Reaktion des Hundes auf den Menschen, das Zusammentreffen mit anderen Hunden, die Reaktion auf Umweltreize und der Grad der Unterordnung. Der Wesenstest für Hunde ist auf einen längeren Zeitraum ausgelegt, damit das nötige Maß an Langeweile und Frust für den Hund hinzukommt. Erst dann zeigt er seinen wahren Charakter. Besteht der Hund aber seine Prüfung, bekommt er ein Negativgutachten.

## Online-Auktion startet

### Mitbieten von 21. Oktober an

Die Fundsachen, die bei der Stadt Waiblingen nicht abgeholt wurden und die sich deshalb angesammelt haben, werden von Donnerstag, 21. Oktober 2021, an online zur Auktion angeboten, Beginn ist 18 Uhr, Gebote werden für die Dauer von zehn Tagen entgegengenommen, die Versteigerung kann über die Homepage [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de), Rubrik Aktuelles, erreicht werden.

Wer mitbietet, sollte folgende Informationen haben:

- Fundsachen werden wie im abgegebenen Zustand angeboten.
- Sie wurden nicht auf mögliche, ggf. weitere Beschädigungen noch auf andere Merkmale und Funktionen als die angegebenen überprüft.
- Wie bei Versteigerungen vor Ort: es gibt keine Garantie auf Güte, Beschaffenheit oder Qualität. Besondere Angaben, die zur Sache gemacht wurden, sind nicht verbindlich.
- Angebotene Fundräder wurden nicht auf Verkehrstauglichkeit überprüft und sind meistens reparaturbedürftig! Es gibt weder eine Garantie noch Gewährleistung. Es wird nicht für etwaige Folgeschäden haftet.
- Ein Umtausch oder ein Rücktritt vom Kauf sind nach dem Zuschlag oder dem Sofortkauf nicht mehr möglich.
- Es ist grundsätzlich kein Versand vorgesehen.
- Fahrräder und sperrige Gegenstände müssen nach vorheriger Terminabsprache abgeholt werden. Abgegeben werden sie nur gegen Barzahlung in der Münzhalle (Zugang über den unbefestigten Weg zwischen Mayenner Straße 60 und Mayenner Straße 62, gegenüber der Shell-Tankstelle). Alle anderen Fundsachen müssen innerhalb von zwei Wochen im Bürgerbüro abgeholt werden. Die Öffnungszeiten: dienstags, mittwochs und freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr, montags von 8 Uhr bis 16 Uhr sowie donnerstags von 8 Uhr bis 18.30 Uhr.

## Starkregen-Risiko wird interkommunal bearbeitet

Erste nutzbare Ergebnisse werden Ende 2022 erwartet

**(red) Starkregen-Ereignisse treten immer lokaler auf. Das hat der vergangene Sommer gezeigt. Um vorbereitet zu sein, hat die Fraktion GRÜNT+Tierschutzpartei einen Antrag gestellt, in dem sie ein externes Büro mit der Planung eines kommunalen Starkregen-Risiko-Managements beauftragt sehen will.**

Dass dies eine interkommunale Aufgabe sei, erklärte Baubürgermeister Dieter Schienmann am Dienstag, 5. Oktober 2021, in der Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt ausdrücklich und, dass der Wasserverband Rems schon damit betraut sei. Die Stadt Waiblingen ist Verbandsmitglied und vertritt ihre Interessen.

Die GRÜNT+Tierschutzpartei hatte den Antrag auch deshalb gestellt, weil derzeit Fördermittel mit bis zu 70 Prozent für das Erarbeiten eines Starkregen-Risiko-Managements beantragt werden können. Einen entsprechenden Antrag hat der Wasserverband Rems gestellt, ein externes Büro soll die Vorbereitungen für die erforderlichen Ausschreibungen zusammenstellen. Jede Kommune sollte gemarkungsspezifische Daten liefern, die in die Ausschreibung einfließen; dies hatte Waiblingen schon im Juli dieses Jahres erledigt.

Außerdem wird eine Arbeitsgruppe mit bis zu fünf Personen eingerichtet, die projektlenkend die weiteren Arbeitsschritte betreut. Einer dieser nächsten Schritte wird sein, dass das beauftragte Büro ein Leistungsverzeichnis für die erforderlichen Ingenieurleistungen erarbeitet. Die Kosten betragen etwa 600 000 bis 650 000 Euro, von denen 30 Prozent von den Mitgliedskommunen zu übernehmen sind.

### Seitenzuflüsse und Schluchten

Schienmann ging davon aus, dass Ende November 2021 alle Voraussetzungen für eine EU-weite Ausschreibung erfüllt sind, und erwartet erste für Waiblingen nutzbare Ergebnisse voraussichtlich bis Ende des Jahres 2022. Vor allem Seitenzuflüsse zur Rems und steile Schluchten würden auf ihr Einzugsgebiet hin und die Folgen durch Starkregen untersucht. Die Hochwassergefahrenkarte decke dieses Thema bisher nicht ab, erläuterte der Baubürgermeister.

Für Stadtrat Tobias Märterer von der GRÜNT+Tierschutzpartei sprach nichts gegen die vorgetragene Vorgehensweise; allerdings konnte er sich bei einer Direktbeauftragung einen engeren Kontakt vorstellen. Über weitere Schritte bat er, informiert zu werden.

Der Ausschuss nahm zustimmend Kenntnis von der Stellungnahme der Verwaltung. Ohne Wenn und Aber geschah dies auch in der Sitzung des Gemeinderats.

## Zisternen sollen Wasser in der Stadt halten

Gremium stimmt zu, Lösung für Gieß- und Löschwasser beim Betriebshof und bei der Feuerwehr zu prüfen

**(red) In Zisternen auch bei Starkregen Wasser aufzufangen, um es später in Trockenphasen zur Verfügung zu haben. Deshalb die Waiblinger Innenstadt auf geeignete Standorte für solche Auffangbehältnisse zu untersuchen, dies hatte die Fraktion der GRÜNT+Tierschutzpartei beantragt.**

Stadtrat Tobias Märterer begründete den Antrag Anfang Oktober 2021 in der Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt unter anderem damit, dass auch die Idee hinter dem Antrag gewesen sei, das Niederschlagswasser in der Stadt zu halten und gleichzeitig auf Unwetter vorbereitet zu sein. Durch die verheerenden Hochwasser in weiten Teilen Deutschlands sei auch Waiblingen gezwungen, geeignete Maßnahmen zu treffen, um weitere Klimakatastrophen zu verhindern. Außerdem seien Bäume und Pflanzen ohne regelmäßige Bewässerung kaum noch überlebensfähig. Wasser sei durch häufiger vorkommenden

den städtischen Betriebshof und/oder die Freiwillige Feuerwehr Waiblingen Zisternenlösungen möglich sind, um als Gieß- und Löschwasser genutzt zu werden. Stadtweit sah Schienmann darin keine Lösung und gab zu bedenken, dass Pumpen benötigt würden, um die Fahrzeuge zu betanken. Auf den Vorschlag von Stadtrat David Krammer von der BüBi, Zisternen künftig in die Bebauungspläne festzuschreiben, bemerkte Schienmann, dass die inzwischen schon hohen Baukosten dadurch noch teurer würden; er wollte die Entscheidung, Regenwasser für die Toilettenspülung oder die Waschmaschine zu nutzen weiterhin den Bauherren überlassen, auch im Garten mache es als Puffer fürs Gießwasser Sinn.

SPD-Stadtrat Urs Abelein konnte sich ein Pilotprojekt vorstellen; im Sinn hatte er zum Beispiel den Neubau der städtischen Kita Ringstraße. Ein städtisches Modellprojekt wäre denkbar, sagte Schienmann.

Der Gemeinderat war am Donnerstag, 14. Oktober 2021, einstimmig dem Beschlussvorschlag der Stadtverwaltung gefolgt.

Schluss mit Einweg-Plastik

seit 3. Juli

## Diese Plastikartikel werden verboten



To-Go-Becher\*



Einweg-Geschirr



Fast-Food-Verpackungen\*



Trinkhalme



Rühr- und Wattestäbchen



Luftballonhalter

\*aus Styropor

Einweggeschirr ist bei der Stadt Waiblingen längst nicht mehr erlaubt.

## Stadt hat schon früh Maßnahmen gegen Einweggeschirr ergriffen

### Ali-Fraktion zufrieden

**(red) Die Ali-Fraktion im Waiblinger Gemeinderat hatte ein kommunales Einwegverbot beziehungsweise ein Mehrweggebot in Waiblingen gefordert. In einer ausführlichen Sitzungsvorlage hatte die Stadtverwaltung zusammengestellt, welche Bemühungen sie inzwischen unternimmt. Baubürgermeister Dieter Schienmann hat am Dienstag, 5. Oktober 2021, in der Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt betont, dass die Stadt schon viel früher Maßnahmen ergriffen habe, um Einweggeschirr zu vermeiden und um auf Mehrweggeschirr zu setzen. Er verwies auf den städtischen Leitfaden für Veranstaltungen, in dem**

aufgeführt werde, wie zu verfahren sei. Es gebe vertragliche Regelungen für den Weihnachtsmarkt. In Schulen und Kitas dürfe nur Mehrweggeschirr verwendet werden; die Mensen seien deshalb extra mit Spülküchen ausgestattet worden. Dass die Verwaltung dem Anliegen des Antrags gerecht werde, war Schienmann überzeugt. Ali-Stadträtin Dagmar Metzger sagte für ihre Fraktion, dass sie mit der Stellungnahme der Verwaltung mitgehen könne. Sie freute sich über die Aufstellung. Das Gremium befürwortete die Stellungnahme der Stadtverwaltung einstimmig.

Einstimmig fiel der Entscheid auch im Gemeinderat aus.

## Verkehrssicherungspflicht für Baumbesitzer entlang öffentlicher Straßen

### Regelmäßige Kontrollen

Bäume sehen generell am schönsten aus, wenn sie sich in ihrer natürlichen Form entwickeln können. Stehen sie im Wald oder auf freiem Feld, können sie dies auch problemlos tun. Am Straßenrand hingegen wird dies nicht immer möglich sein. Zu groß ist die Gefahr, dass überhängende Zweige oder kaputte Äste einen Menschen verletzen oder eine Sache beschädigen. Aus diesem Grund besteht für den Baumbesitzer die sogenannte Verkehrssicherungspflicht, erklärt das Landratsamt Rems-Murr-Kreis. Es sei also notwendig, regelmäßig die Bäume auf ihren Zustand hin zu kontrollieren. Erst dann zu reagieren, wenn Gefahrenquellen offensichtlich vorhanden sind, ist keine korrekte Verkehrssicherungspflicht. Regelmäßige Baumkontrollen sind zwingend erforderlich.

### Straßenbäume haben Schonfristen

Das Fällen oder Sondermaßnahmen für Straßenbäume ist nur in der Zeit vom 1. Oktober bis zum 28. Februar erlaubt.

Bei Fragen zur Zustandsprüfung bzw. zur Umsetzung der Verkehrssicherungspflicht stehen die Straßenmeisterei Backnang unter der Rufnummer 07151 501-4600 oder die Straßenmeisterei Weinstadt 07151 501-2600 telefonisch zur Verfügung.

## Entsiegeln – gelebte Praxis

Asphalt wird durch versickerungsfähige Flächen ersetzt

**(red) Versiegelte Flächen da, wo es möglich ist, zu entsiegeln, sei gelebte Praxis in Waiblingen, hat Baubürgermeister Dieter Schienmann Anfang Oktober in der Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt auf den Antrag der Fraktion GRÜNT+Tierschutzpartei, Flächen zu entsiegeln, erklärt.**

Geprüft wird zudem bei Neuplanungen und Belagssanierungen systematisch die Möglichkeit, Asphaltbeläge durch versickerungsfähige Verkehrs- und Grünflächen zu ersetzen. Neue Parkflächen und Gehwege werden grundsätzlich als Pflasterflächen mit entsprechender Fugenausbildung vorgesehen, um Versickerung zu ermöglichen und eine stadtklimatologisch positive Auswirkung zu erzielen.

### Baumquartiere vergrößern

Außerdem werden innerhalb des jährlich aufgelegten Programms zu Baumstandortsanie-

rungen Baum- und Pflanzquartiere vergrößert oder entsiegelt, um die Vitalität der Straßenbäume zu erhalten und zu verbessern.

Stadtrat Tobias Märterer von der GRÜNT+Tierschutzpartei waren die aufgeführten Maßnahmen zu wenig; das Hochwasser habe gezeigt, dass die gewohnten Vorkehrungen nicht ausreichen. Das Wasser könne schon heute nicht mehr versickern. In der Innenstadt gebe es kaum noch Grundwasser. „Es muss entsiegelt werden, es muss proaktiv gehandelt werden“, forderte Märterer. Er hielt den Fraktionsantrag aufrecht; denn er sah noch großes Potenzial für Waiblingen.

Mit zwei Ja- und sieben Neinstimmen bei einer Enthaltung wurde der Antrag abgelehnt. Dem Beschlussvortrag der Verwaltung wurde mit acht Ja- und einer Neinstimme bei einer Enthaltung zugestimmt, dass der Antrag mit der Stellungnahme der Verwaltung erledigt ist, weil die Entsiegelung bei Neu- und Umplanungen schon umgesetzt wird.

Auch der Gemeinderat schloss sich dieser Meinung an – einstimmig.

## KUNST UND KULTUR

Hommage  
an Raul Jaurena

## „Musik in Hegnach“

Mit einer Hommage an Raul Jaurena, Bandoneonspieler, Tangointerpret und Weggefährte von Astor Piazzolla sowie Grenzgänger hin zum Jazz, wird die Veranstaltungsreihe „Musik in Hegnach“ am Samstag, 6. November 2021, um 20 Uhr im Schafhofkeller fortgesetzt. Eintrittskarten können derzeit nur per E-Mail an [rathaus-hegnach@waiblingen.de](mailto:rathaus-hegnach@waiblingen.de) reserviert werden, die mit einer Mail bestätigt werden. Die Karte kostet 20 Euro. Die persönlichen Daten werden vier Wochen lang gespeichert. Kurzfristige Änderungen können durch die hinterlegte E-Mail-Adresse und Telefonnummer mitgeteilt werden. Es gilt die 3G-Regel; ein medizinischer Mund-Nasen-Schutz ist zu tragen.

Geplant war, Raul Jaurenas 80. Geburtstag mit Konzerten in der Region zu feiern, der Musiker ist jedoch im Januar in seiner Wahlheimat New York an Covid-19 verstorben. Mit dem Konzert erinnern die Musiker an ihren Freund und Musiker-Kollegen mit Tangos, Jazz-Baladen & more. Bobby Fischer am Klavier und Veit Hübner am Kontrabass musizieren mit Jaurena im Trio; sie kannten sich aus den Zeiten von „Tango Five“. Dieses Mal wird der Saxophonist Dieter Kraus das Ensemble ergänzen. Den Gesang übernimmt Klaus-Dieter Mayer; vielen bekannt von der Remstal Gartenschau 2019, wo er mit der „Swinging River Band“ zu hören war.



Das Landesjugendorchester Baden-Württemberg präsentiert am Sonntag, 14. November 2021, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen unter der Leitung von Joseph Bastian Werke von Guillaume Lekeu, André Jolivet und Anton Bruckner.



## Junge Musiker mit viel Talent und großer Spielfreude

## Landesjugendorchester im Bürgerzentrum Waiblingen

Das Landesjugendorchester Baden-Württemberg präsentiert am Sonntag, 14. November 2021, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen unter der Leitung von Joseph Bastian Werke von Guillaume Lekeu, André Jolivet und Anton Bruckner. Um 19.15 Uhr werden die Zuhörer in den Konzertabend eingeführt.

Mit außerordentlicher Spielfreude, mitreißenden Interpretationen und einer herausragenden künstlerischen Qualität begeistert das Landesjugendorchester Baden-Württemberg seit 1972 Publikum wie Fachwelt. Es entwickelte

sich zu einem der renommiertesten Jugendorchester Europas, das den Vergleich mit professionellen Orchestern nicht zu scheuen braucht und zählt zur bedeutendsten musikalischen Spitzenförderung auf Landesebene. Zweimal im Jahr kommen die jungen Talente aus allen Teilen Baden-Württembergs zusammen, um mit renommierten Dirigenten, Dozenten und Solisten anspruchsvolle Werke der großen sinfonischen Orchesterliteratur einzustudieren und diese im Anschluss gemeinsam auf die Bühne zu bringen.

Einen sensationellen Einstand, so die Presse, feierte Dirigent Joseph Bastian 2016, als er beim Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks mitten in einer Konzertwoche einsprang – der Beginn einer langfristigen Zusammenar-

beit. Mehrfach preisgekrönt, stand er bereits bei zahlreichen Orchestern im In- und Ausland auf dem Podest, spielt selbst Cello und Posaune, war Mitglied des Bayreuther Festspielorchesters und ist auf dem Gebiet der historischen Aufführungspraxis sehr aktiv.

## Kartenvorverkauf und -preise

Eintrittskarten für die Saison 2021/2022 sind nur im freien Verkauf erhältlich. Es werden keine Abonnements angeboten. Kartenvorverkauf an den üblichen Vorverkaufsstellen, z. B. in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, Telefon 07151 5001-8321, und im Internet unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de), [www.buergerzentrum-waiblingen.de](http://www.buergerzentrum-waiblingen.de), [www.eventim.de](http://www.eventim.de).

Einheitspreis 26 € | Ermäßigt 21 € | Schülerpreis 5 € | Abonnenten 10 €

## Sicher im Theater

Angesichts der Corona-Pandemie werden die Veranstaltungen in der Spielzeit 2021/22 in drei Vorverkaufszeiträume aufgeteilt. Für die oben genannte Veranstaltung sind Karten bereits erhältlich. Es gilt ein eingeschränkter Sitzplan. Die Eintrittskarten werden personalisiert und nicht übertragbar, mit nummerierten Plätzen und zu Einheitspreisen vergeben. Es gelten die zum Zeitpunkt der Veranstaltung aktuell vorgeschriebenen pandemiebedingten Hygienebestimmungen und Besucherregelungen der Landesverordnung Baden-Württemberg. Veranstalter: Stadt Waiblingen

Waiblingen: Drehort  
für echt unheimliche  
Geschichten

## SWR zeigt Doku-Fiktion

Das Nonnenkirchlein und die historische Waiblinger Altstadt waren unter anderem jüngst Drehort für eine Doku-Fiktion mit dem Titel „Unheimliche Geschichten – Baden-Württemberg und seine Geister“, die am Montag, 1. November 2021, um 19 Uhr im SWR-Fernsehen zu sehen ist.

Dabei begleitete das Fernseherteam Wolfgang Wiederhöfer vom Heimatverein Waiblingen auf einer Gruselwanderung durch die Waiblinger Altstadtgassen und spürte dem Mysterium von Geistererscheinungen im regionalen Volksglauben nach. Nächtliche Geister- und Gespenstertouren erfreuen sich wachsender Beliebtheit in baden-württembergischen Städten, ranken sich doch um zahlreiche Schlösser, Burgen, Ruinen oder Friedhöfe des Landes unheimliche Geschichten.

Die SWR-Dokumentation besucht die gruseligsten Orte im Land und schildert die berühmtesten Schauergeschichten, die sich hier zugetragen haben sollen. Einer der Drehorte außer Münsingen, wo man der unheimlichen, aus dem Nichts erscheinenden Frau, die ahnungslos wandernde begleitet und dabei auch schon mal den Kopf unter dem Arm trägt, war also auch Waiblingen.

Die Sendung steht nach der Ausstrahlung ein Jahr lang in der ARD-Mediathek zur Verfügung.



„Sophie Scholl“

Foto: Siegmund/LTT



„Monsta“

Foto: Metz/LTT

## Theater für ganz junge und junge Leute

## „Monsta“ und „Sophie Scholl“ im Jungen Büze

Das Kinder- und Jugendtheater im Bürgerzentrum Waiblingen bietet in Zusammenarbeit mit dem Landestheater Tübingen am Dienstag, 16. November 2021, das Stück „Monsta“ und am Dienstag, 23. November, das Stück „Sophie Scholl“, an.

## Monsta

Am Dienstag, 16. November 2021, um 9 Uhr präsentiert das Landestheater Tübingen die Inszenierung „Monsta“ nach Dita Zipfel im Bürgerzentrum Waiblingen. Die Vorstellung richtet sich vor allem an interessierte Kindergarten- und Schulklassen der Klassenstufen eins und zwei.

Monster kennen sich aus mit dem Gruseln. Diese schaurigen Zeitgenossen legen sich für eine Portion Schrecken mächtig ins Zeug. Sie nagen an Bettpfosten, quietschen mit Türen, verstecken Puppen, blähen ihre Nüstern oder lassen die Knochen knacken. Sie erscheinen in ganz verschiedener Gestalt: winzig klein, aber auch schrecklich groß; furchtbar glitschig, aber auch staubtrocken; schwarz-weiß kariert, durchsichtig oder bunt gescheckt.

Gerne leben sie unterm Bett, hinter der Kommode, in der Klospülung oder als Topfpflanze getarnt. Zusammen mit den Schauspielern geht das junge Publikum auf Expedition und untersucht, wie aus unsichtbaren Monstern, sichtbare werden und wie die gruselige Spannung entsteht, die so ein angenehmes Kribbeln in der Magengrube auslöst.

## Sophie Scholl

Am Dienstag, 23. November, um 9 Uhr kommt das Landestheater Tübingen mit der Inszenierung „Sophie Scholl“ von Annette Müller ins Bürgerzentrum. Die Vorstellung richtet sich an

interessierte Schulklassen der Klassenstufen acht bis elf.

Zwei Jahre vor Kriegsende, 1943, wird die Gruppe „Weiße Rose“ zerschlagen, die sich den Nationalsozialisten aktiv widersetzt. Eines ihrer Mitglieder ist die Studentin Sophie Scholl. Mit den Jahren entwickelte sie eine religiöse, soziale und politisch motivierte Haltung, aufgrund derer sie sich gegen die faschistische Ideologie des Naziregimes zu wehren beginnt.

Mit ihrem Bruder Hans verbreitet Sophie Scholl an der Universität Flugblätter, die zum Widerstand gegen Hitlers Regime aufrufen – im Wissen, dass sie damit ihr Leben aufs Spiel setzt.

Tatsächlich werden die Geschwister von den Nationalsozialisten verhaftet und wenig später hingerichtet. Sophie Scholl wurde nur 21 Jahre alt. Ihr Schicksal prägt unser Gedenken an das dunkelste Kapitel deutscher Geschichte bis heute.

## Weitere Termine des Jungen Büze

• 23. Oktober 2021, 18 Uhr, Ghibellinensaal: Theaterstück „Ein deutsches Mädchen“, Familienvorstellung nach der Autobiografie von Heidi Benneckenstein von zwölf Jahren an.

Die Veranstaltung für Familien musste dauerlicherweise abgesagt werden. Karten können bei den Vorverkaufsstellen zurückgegeben werden.

• 23. November 2021, 9 Uhr, Ghibellinensaal: Theaterstück „Sophie Scholl“ ab Klasse acht bis Klasse 11.

• 22. März 2022, ab 9 Uhr, Ghibellinensaal: Theaterstück „Satelliten am Nachthimmel“ ab Klasse fünf bis Klasse sieben

• 24. Mai 2022, 9 Uhr, Ghibellinensaal: Theaterstück „Urmel aus dem Eis“ von Max Kruse ab sechs Jahren bis Klasse vier

Der ausführliche Spielplan mit allen Informationen über die Stücke ist in der Touristinformation (i-Punkt) erhältlich.

## Sicher im Theater

Damit sich die Theaterbesucher wohl und sicher fühlen, ergreifen wir alle notwendigen Gesundheits- und Hygienemaßnahmen, um ihre Sicherheit zu gewährleisten. Es gelten die zum Zeitpunkt der Veranstaltung aktuell vorgeschriebenen pandemiebedingten Hygienebestimmungen und Besucherregelungen der Landesverordnung. Veranstalter: Stadt Waiblingen

## Veranstaltung des Jungen Büzes abgesagt

Die als Familienveranstaltung geplante Inszenierung des Stücks „Ein deutsches Mädchen“ am Samstag, 23. Oktober 2021, im Bürgerzentrum Waiblingen muss mit großem Bedauern abgesagt werden. Dies teilt die Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement der Stadt

Waiblingen mit. Die im Einzelkartenvorverkauf erworbenen Tickets können bis 15. November 2021 bei der jeweiligen Vorverkaufsstelle zurückgegeben werden. Die Aufführung war in der Kinder- und Jugendtheaterreihe „Junges Büze“ vorgesehen.

Jazz mit Peter Bühr –  
ein Leckerbissen

## Bürgerzentrum Waiblingen

„Flat Foot Favorites“, ein Jazzkonzert mit „Peter Bühr and his Flat Foot Stompers“ erwartet die Gäste am Sonntag, 24. Oktober 2021, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen.

Für die Freunde des Jazz' ein musikalischer Leckerbissen: die Virtuosen rund um Peter Bühr treten mit einem vielfältigen Programm auf die Bühne, um das Publikum mit Dixieland- und Swing-Klassikern, beliebten Melodien aus dem „Great American Song Book“ und auf einzigartige Kompositionen und Bearbeitungen zu unterhalten. Peter Bühr führt durch den Abend.

Besetzung: Wolfram Grotz (Piano), Peter Bühr (Klarinette, Saxophon), Peter Schmidt (Schlagzeug), Andy Lawrence (Kornett), Benno Reinhard (Bass), Thomas Oehme (Posaune), Felix Gschwind (Gitarre).

Eintritt: 15 Euro, ermäßigt 13 Euro. Karten im Vorverkauf gibt es in der Touristinformation, Scheuergasse 4, Telefon 5001-8321 und im Internet unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de), [www.buergerzentrum-waiblingen.de](http://www.buergerzentrum-waiblingen.de), [www.eventim.de](http://www.eventim.de) sowie an der Abendkasse.

Veranstalter: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement

Theater unterm  
Regenbogen

Der Waiblinger Puppenspieler Veit Utz Bross lädt in den Gewölbekeller seines „Theaters unterm Regenbogen“ am Marktplatz, Lange Straße 32, Kartentelefon: 905539.

**Angebote für Kinder um 16 Uhr** – von vier Jahren an: „Aladin und die Wunderlampe“ am Samstag, 23., und am Sonntag, 24. Oktober. – Von drei Jahren an: „Der Froschkönig oder Der Eiserne Heinrich“ am Freitag, 29., am Samstag, 30., und am Sonntag, 31. Oktober. – Eintritt für Kinder 8 Euro, für Erwachsene 10 Euro, für Familien und Kleingruppen 30 Euro.

Das Theater ist eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet, die Cafeteria eine halbe Stunde vor und nach der Vorstellung.

**Angebote für Erwachsene:** „Märchen bei Viertele und Kerzenschein: Aladin“ am Freitag, 22. Oktober, um 20 Uhr. Eintritt 18 Euro, ermäßigt 12 Euro, einschließlich „Viertele“. – „Die schöne Lau“ am Mittwoch, 27. Oktober, um 20 Uhr. Eintritt 21 Euro, ermäßigt 13 Euro.

Das Theater ist eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet, die Cafeteria eine Stunde vor und nach der Vorstellung.

Informationen im Internet:

www.veit-utz-bross.de

## Kommunales Kino

## „Alles außer gewöhnlich“

Das Kommunale Kino im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 52, zeigt am Mittwoch, 3. November 2021, um 20 Uhr den Film „Alles außer gewöhnlich“. Comedy/Drama | Frankreich 2019

„Ich finde eine Lösung!“ – Was wie eine Floskel klingt, ist für den Sozialarbeiter Bruno und seinen Kollegen Malik gelebte Wirklichkeit. Und das, obwohl der Alltag mit einem wilden Haufen Azubis und autistischen Jugendlichen einige Herausforderungen birgt. Das ewig klingelnde Notrufhandy lässt jedes Date platzen, und wenn Brunos Schützling Joseph mal wieder die Notbremse zieht, ist das Chaos perfekt. Mit zupackendem Engagement und unverwundlichem Humor nehmen Bruno und Malik immer wieder den Kampf mit den Behörden auf und schaffen eine Gemeinschaft, in der jeder die Chance bekommt, über sich selbst hinauszuwachsen.

Ein Film von sechs Jahren an mit einer Spieldauer von 113 Minuten, Prädikat „besonders wertvoll“.

Eintritt: 6 Euro; Reservierung: Traumpalast-Ticket-Hotline 0711 55090770; weitere Informationen:

www.koki-waiblingen.de

KUNST UND KULTUR

# Offen für Porträts: das Haus, die Gäste, die Zeit

„Ich. Zwischen Abbild und Neuerfindung“ – zu sehen bis 16. Januar 2022

**(gege) Das ist wahre Kunst! Wenn, wie in der am Freitag, 15. Oktober 2021, eröffneten Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen, „Ich. Zwischen Abbild und Neuerfindung“, nahezu 100 Varianten von „Egos“ aus unterschiedlichen Teilen der Welt eine friedliche Koexistenz führen und sich „unbestritten“ zu einem Ganzen fügen. Denn das „Ich“ steht zweifellos im Mittelpunkt der Schau, die die Personen und Persönlichkeiten mal als Fotografie, mal als Zeichnung, als Holzschnitt, Aquarell, als Plastik oder als Videokunst in Szene setzt. Für thematischen Genuss und den verbesserten Zugriff des Betrachters dieser zahlreichen Personenwerke hat Kuratorin Stephanie Machowetz ein Konzept gewählt, das die Schau in acht Sektionen anbietet.**

Das Publikum, das sich üblicherweise dicht gedrängt auf den jeweils ersten offiziellen Rundgang in der Galerie freut, war im Jahr eins nach dem Ausbruch der Coronapandemie nur in reduziertem Maß zugelassen. Die Übertragung des Ereignisses wurde im Stream an fast 250 Endgeräten am individuellen Aufenthaltsort von der zwar nicht näher bekannten, jedoch zu erwartend großen Menge an Menschen verfolgt. Vor Ort stand für sicherlich nicht nur den einen Gast, der die Begegnung auf den Punkt brachte, fest: „Welch' eine Freude, endlich wieder einmal hier sein zu dürfen!“ – bei der „echten“ Eröffnung, bei der auch Musik und Gesang erklingen, die in diesem Fall Sara Neitzel – „Make It Mine“/„Holding My Own“/„So Am I“ – aus der Musikschule beisteuerte.

lich lieferten die Anregungen und Entdeckungen beim Gang durch die Ausstellung schon neue Antworten auf die Frage „Wer bin ich?“. Die Leiterin des Hauses, Dr. Anja Gerdemann, die um 19.35 Uhr mit fast historisch anmutenden Worten: „Die Ausstellung ist eröffnet“ den Weg zur Kultur frei gab, freute sich an diesem Abend ebenfalls über das Publikum, zu dem man in der zurückliegenden Zeit auf digitalem Weg versucht habe, Kontakt zu halten. „Eine spannende, kreative und experimentelle Phase“ habe man nun hinter sich, eine Zeit, in der sich ihr Team zahlreichen Herausforderungen habe stellen müssen – einige Neuerungen, etwa eine Führung in „digital“, würden bleiben. Künstlernamen zu kennen und Werke damit zu verbinden, bedeute nicht zwingend, das Erscheinungsbild des Künstlers oder der Künstlerin zu kennen, dennoch sei das Selbstporträt seit der Renaissance ein fester Bestandteil der Kunstgeschichte, seit Albrecht Dürer gehöre es ins Repertoire fast jeden Kunstschaffenden, gleichsam sei es ein begehrtes Sammlerstück. Die Sammlung Leonie Freifrau von Rühlens – eine Hamburger Getreidemaklerin – die üblicherweise in der Lübecker Kunsthalle St. Annen gezeigt wird, bestreite etwa die Hälfte der Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen, die somit auch eine Premiere mit den Exponaten im Süden Deutschlands feiere. Der Zeitraum, den die Sammlung abdecke, reiche von 1900 bis in die 1970er-Jahre hinein, vertreten seien Künstler von Max Liebermann bis Udo Lindenberg. Mit Werken von Marina Abramovic, Cindy Sherman und Robert Mapplethorpe habe man den Anspruch, das Künstlerelbstbildnis über den gesamten Zeitraum des 20. Jahrhunderts in den Blick zu nehmen, erfüllt, so die Galerieleiterin.

Welch' eine Wucht: das „Ich“ von Udo Lindenberg, das man eigentlich sofort erkennt, wenn man keinen zweiten Blick dafür benötigt; die „Composition with fried eggs“ von Sarah Lucas; „Selbst im Butt“ von Günter Grass; das Selbstporträt von Robert Mapplethorpe im Diven-Format; Samuel Fosso, in seinem Äußeren einem Häftlingsfoto von M.-L. King nachemp-



Lieder mit Gitarrenklang von Sara Neitzel beleuchteten das „Ich“ musikalisch.

## Chancen und Freiheiten regionaler Museen

### Vortrag und Podiumsrunde

Wo steht die städtische Galerie Stihl Waiblingen in der allgemeinen Kulturlandschaft? Hat sie sich nach 13 Jahre etabliert? Wo stehen überhaupt regionale Galerien? Auf diese Fragen erwarten die Freunde der Galerie Stihl Waiblingen Antworten und Anregungen. Sie laden daher zu einem Vortrag und einer Podiumsrunde ein – am Dienstag, 26. Oktober 2021, um 19 Uhr in den Welfensaal des Bürgerzentrums Waiblingen. Für den Vortrag konnte die Kulturjournalistin Adrienne Braun gewonnen werden. Sie beschäftigt sich seit Jahren kritisch mit dem Selbstverständnis der Museen und den aktuellen Entwicklungen des Kunstbetriebs. Sie schreibt u. a. für die Stuttgarter Zeitung/Stuttgarter Nachrichten und die Süddeutsche Zeitung und ist Korrespondentin des Kunstmagazins ART. Adrienne Braun hat außerdem mehrere Bücher veröffentlicht.

Im Anschluss an das Referat sitzen in der Podiumsrunde mit Adrienne Braun: Oberbürgermeister Andreas Hesky, Dr. Anja Gerdemann (Leitung Galerie Stihl Waiblingen) und Sibylle Bross (Freie Künstlerin und Dozentin). Moderation: Dr. Hansjörg Thomae, Vorsitzender des veranstaltenden Vereins „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“. Der Eintritt ist frei. Es gelten die 2G-Coronaregeln.

## Tanz-Solo und Lesung mit Musik mitten in der Ausstellung

### Veranstaltungswochenende in der Galerie Stihl Waiblingen

Im Rahmen des Begleitprogramms zur Ausstellung „ICH. Zwischen Abbild und Neuerfindung“ lädt die Galerie Stihl Waiblingen am Freitag, 22. Oktober 2021, zu einem Tanz-Solo mit dem Stuttgarter Tänzer Yahi Nestor Gahe ein. Am Samstag, 23. Oktober, liest die Schauspielerin Caro Mendelski aus Elfriede Jelineks Stück „Das Licht im Kasten“. Wegen dieser beiden Abendveranstaltungen schließt die Galerie Stihl Waiblingen jeweils bereits um 16 Uhr für den regulären Publikumsverkehr.

Der Stuttgarter Tänzer Yahi Nestor Gahe nimmt das Publikum am Freitag um 19 Uhr mit in ein Selbstgespräch, in dem er das klassische „Soliloquy“, bekannt aus dem Theater als Form des Monologs, eindrucksvoll auf den Tanz überträgt. Mit seinem Körper stellt er gesellschaftliche Strukturen, Konflikte und Verhältnisse von Macht und Abhängigkeiten dar. In seinem Soliloquie Dance inmitten der Ausstellung stellt er die Frage, wie eine Abgrenzung untereinander möglich ist, wenn alle untrennbar miteinander verbunden sind.

Der Tänzer, Performer, Choreograph und Tanzpädagogie Yahi Nestor Gahe absolvierte

seine vierjährige Bühnentanzausbildung an der staatlichen Schauspiel- und Tanzschule in Abidjan an der Elfenbeinküste. Tänzerisch ist Nestor Gahe im afrikanischen, modernen und zeitgenössischen Tanz verwurzelt. In seiner Arbeit setzt er sich mit aktuellen Themen auseinander und bewegt sich dabei zwischen Elementen aus unterschiedlichen Tanzstilen und dem Theater.

Einen weiteren Höhepunkt im Rahmenprogramm bildet die Lesung mit Musik am Samstag um 19 Uhr. Umgeben von den Selbstporträts der Ausstellung liest Caro Mendelski, Sprecherin für Synchron, TV und Hörfunk, aus „Das Licht im Kasten“ (2017) der österreichischen Autorin Elfriede Jelinek. In ihrem noch immer aktuellen Text setzt sich Jelinek kritisch mit Selbstinszenierungen und dem Modemarkt auseinander. Marvin Holley begleitet die Lesung musikalisch an der Gitarre.

Caro Mendelski absolvierte nach einem Studium der Literatur-, Kunst- und Medienwissenschaften ihre Ausbildung in Sprechkunst an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart. Sie war in unterschiedlichen Stücken u. a. am Staatstheater Stuttgart und an der Volksbühne Berlin zu sehen. Als

Sprecherin für Synchron, TV, Hörfunk und Hörspiel ist sie unter anderem im SWR2 und auf ARTE zu hören. Marvin Holley begann als Musik- und Sounddesigner zu arbeiten, bevor er an den renommierten Musikhochschulen in Wien und Stuttgart im Bereich Jazz/Pop Gitarre und Komposition studierte. Heute ist er in zahlreiche Projekte und Konzerte involviert, u. a. am Stuttgarter Staatstheater. In seinen Kompositionen bewegt sich Marvin Holley stilistisch zwischen Jazz, Improvisation, Pop und elektronischer Musik. Die Veranstaltungen wurden durch die Unterstützung des Fördervereins Freunde der Galerie Stihl Waiblingen ermöglicht. Karten zu 15 Euro (ermäßigt 12 Euro) für das Tanz-Solo und zu 10 Euro (ermäßigt 8 Euro) für die Lesung sind im Vorverkauf an der Galeriekasse erhältlich sowie telefonisch (07151-5001-1690) und per E-Mail (susanna.baumgartner@waiblingen.de) bestellbar, zzgl. Porto. Eine Reservierung ist nicht möglich. Das Tragen einer medizinischen Maske ist während der Veranstaltungen verpflichtend. Zudem ist für die Teilnahme einer der 3G-Nachweise (geimpft, genesen, getestet) erforderlich.

Bis 16. Januar 2022 kann das variantenreiche „Ich“ in der Ausstellung besichtigt werden.



Ein gemeinsamer Gang durch die Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen gehörte zum Auftakt dazu, auch die Eheleute Hesky haben es sich nicht nehmen lassen, die wahrscheinlich „mit Abstand“ beste Ausstellung zu besuchen, die Oberbürgermeister Andreas Hesky in den zurückliegenden eineinhalb Jahren mit eröffnet hat.



„Ich. Zwischen Abbild und Neuerfindung“ heißt die Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen, die Stephanie Machowetz kuratiert und in die sie bei der Vernissage am Freitag, 15. Oktober 2021, eingeführt hat. Fotos: Greiner



Interpretationen und Varianten des „Ichs“ bietet die Ausstellung in großformatigen Bildern ebenso wie in Videoinstallationen.



Carola Mendelski Foto: Caro Mendelski



Yahi Nestor Gahe Foto: Peter Pöschl



Marvin Holley Foto: Dan Trautwein

## Neu: „ICH. Zwischen Abbild und Neuerfindung“

Die Galerie Stihl Waiblingen zeigt ihre neue Schau „ICH. Zwischen Abbild und Neuerfindung“ bis 16. Januar 2022.

### Kunstvermittlung

Mit Anmeldung unter Tel. 5001-1701, E-Mail an kunstvermittlung@waiblingen.de.

o „Porträtfotografie“ am Samstag, 30., und am Sonntag, 31. Oktober, von 11 Uhr bis 16 Uhr für Jugendliche und Erwachsene in der Kunstschule.

o „Ich anders“, Workshop für Mädchen von acht Jahren an am Samstag, 6. November, von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr.

### Eintritt in die Galerie

Eintrittspreise: Erwachsene 6 €; ermäßigt 4 € (Studenten, Rentner, Schwerbehinderte, Stadtpass-Inhaber, Teilnehmer an Gruppenführungen). Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre und Schüler frei. Freier Eintritt: freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. – Mitglieder des Fördervereins, des ICOM, des Deutschen Museumsbunds und des VdK sowie Inhaber des „Museums-PASS-Musées“, der StuttCard und BVGD-Gästeführer frei.

### Kontakt und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen, Info-Telefon 07151 5001-1686, E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de, facebook: facebook.com/GalerieStihlWaiblingen.

Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr. Die Zeiten gelten auch am 1. November, am 26. Dezember sowie am 6. Januar, jedoch ist das Haus am 24., 25. und 31. Dezember sowie am 1. Januar geschlossen.

## KUNST UND KULTUR

Geschichte:  
vor Ort erkunden

## Haus der Stadtgeschichte

Das Haus der Stadtgeschichte ist geöffnet, auch Führungen für bis zu 15 Personen können wieder wie gewohnt über die Kunstvermittlung gebucht werden. Es gelten die 3G-Regel, übliche Hygienemaßnahmen und medizinische Maskenpflicht sowie Kontaktdatenerfassung; eine vorherige Anmeldung zum Besuch ist nicht notwendig. Maximal 35 Besucherinnen und Besucher können sich gleichzeitig im Museum aufhalten.

Von der Römerzeit bis heute – spannend präsentiert die Dauerausstellung die vielfältige Waiblinger Stadtgeschichte. Leben und Arbeiten, Aufbruch und neue Wege stehen dabei im Fokus. In Zeitschnitten und Zeitsprüngen wird ein Blick auf die verschiedenen Aspekte geworfen: Herrschaft und Verwaltung, Maschine und Massenprodukt, Freizeit, die „Stadt des guten Tons“ bis hin zu „Waiblingen weltweit“. Auch die Zeit selbst und ihre Wahrnehmung kann unter die Lupe genommen werden. Ein multimediales Stadtmodell ermöglicht unerwartete Einblicke in die Waiblinger Geschichte.

Luise Deichers wunderbare  
Blumenpracht

Nachdem 2020 die Ausstellung „Luise Deicher – eine Malerin auf Achse“ für einen Teil ihrer Laufzeit wegen Covid-19 geschlossen werden musste, entschädigt nun der Blumenpracht, der die Gäste in der Begleitschau des Hauses und heißt sie willkommen. In Waiblingen ist Luise Deicher (1891-1973) vor allem als Blumenmalerin im Gedächtnis geblieben. Ihre farbenprächtigen Stillleben markieren Anfang und Ende ganz unterschiedlicher Schaffensperioden und machen einen Großteil ihrer bekanntesten Werke aus. Zu sehen bis 1. November.

## „DU. Im Spiegel unserer Beziehungen“

Eine Ausstellung mit Zeugnissen des menschlichen Miteinanders aus der städteigenen Sammlung unter dem Titel „DU. Im Spiegel unserer Beziehungen“ ist von 11. November bis 24. April 2022 im Haus der Stadtgeschichte zu sehen. Ein Katalog dazu ist ebenfalls erhältlich.

## Exponatgeschichte[n]

Viele der im Haus der Stadtgeschichte ausgestellten Gegenstände bewahren ein besonderes Stück Stadtgeschichte und sind bedeutsam für das Stadtgedächtnis. Sie erzählen besondere Geschichten von und über Waiblinger Menschen, illustrieren deren Denken und Handeln oder belegen deren Schicksale. Eigens dazu entwickelt wurde das neue Format der »Exponatgeschichte[n]«: mehrseitige Flyer, welche die Geschichten hinter diesen Exponaten näher hervorheben. Diese Flyer können im Museum gelesen, mit nach Hause genommen werden oder auch in Klassensätzen im Schulunterricht Verwendung finden. Zum Download stehen folgende Exponatgeschichte[n] bereit:

- Festtagsgeschirr Berta Kahn
- Das Maschinengewehr aus der Rems
- „Gepfährte Figur“ von Wolfgang Bier

## Rund um die Geschichte

Auf seiner Internetseite bietet das Museum nicht nur ein lesenswertes Informations- und Schmökerangebot, sondern auch jede Menge Mitmach-Projekt für alle Altersgruppen an.

- „Das fantastische Museum“ ist ein Mitmachprojekt für Kinder, bei dem mit viel Kreativität und Ideenreichtum einzelnen Objekten aus dem Museumsarchiv eine Geschichte auf den Leib geschneidert werden darf.
- In „Mein Museum“ heißt es „Erzählen Sie uns was“ und „Fragen Sie uns was“, denn die Bürgerinnen und Bürger der Stadt, so die Überzeugung der Verantwortlichen, tragen ganz wesentlich dazu bei, dass die Waiblinger Stadtgeschichte präsentiert werden kann – weil sie Geschichten erzählen, Objekte anvertrauen und in Gesprächen auf interessante Dinge hinweisen. Kurzum: man kann auf spannende Art und Weise Teil des Museums werden.

## Öffnungszeiten

Das Haus der Stadtgeschichte ist dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr offen; geöffnet auch am Feiertag, Montag, 1. November.

## Kontakt

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Tel. 5001-1717; E-Mail: haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de; auf den Social-Media-Kanälen: Twitter (@HdS\_Waiblingen), Facebook (Haus der Stadtgeschichte Waiblingen) und Instagram (@stadtgeschichtewn).

Für Führungen: E-Mail an kunstvermittlung@waiblingen.de, Telefonnummer 5001-1701 (montags, dienstags, mittwochs und freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr, donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr).

Das Stadtarchiv ist für Recherchen per E-Mail unter stadttarchiv@waiblingen.de erreichbar.

www.waiblingen.de/haus-der-stadtgeschichte

## Kulturhaus Schwanen – direkt am Ufer

Winnender Straße 4. Kartenvorverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de; Touristinformation, Scheuergasse 4, Tel. 07151 5001-8321 oder -8322; Reservierungen Abendkasse Tel. 07151 5001-1674.

Für entsprechende Hygiene ist gesorgt, auch wird während Veranstaltungen gelüftet. Der Schwanensaal hat eine Deckenhöhe von sechs Metern und eine Lüftungsanlage, die nicht umwälzt, sondern 100 Prozent Außenluft ansaugt und die verbrauchte Luft an anderer Stelle ins Freie transportiert.

## Kultlufer: Mayuko

Ein Live-Konzert steht beim Kultlufer auf dem Plan am Freitag, 22. Oktober, um 20 Uhr mit Mayuko. Sie erschaffen kaleidoskopische Zwischenwelten, in denen die Zuhörerinnen und Zuhörer sich verirren, verlieren und wiederfinden können. Traumwandlerische Klangcollagen kombinieren raue Bassloops mit polnischen Folklore-Samples oder dreistimmigen Gesang mit einer Four-on-the-Floor-Bassdrum. Auf diese Weise wird ein eigenes Klang-Universum geschaffen, immer auf der Suche nach einem Ort, an dem die Musik fragil und doch kraftvoll sein kann, sphärisch und konkret, an-



Mayuko sind Teil des „Kultlufers“.

Foto: Anna Ziegler

sum geschaffen, immer auf der Suche nach einem Ort, an dem die Musik fragil und doch kraftvoll sein kann, sphärisch und konkret, an-

spruchsvoll und mitreißend, alles zur selben Zeit.

Michelle Cheung: Gesang, Synths, Effekte; Kasia Kadlubowska: Percussion, Electronics, Gesang; Rebecca Mauch: Double Bass, Loops, Gesang.

Karten: im Vorverkauf online über reserv und an den Vorverkaufsstellen; Abendkasse 14 Euro, Reservierung möglich.

## S'läbe isch koi Schlotzer

In den Gemälden des jungen Dresdner Künstlers Stefan Brock prallen Welten aufeinander: altmeisterliche Malerei trifft auf knallbunte Comicfiguren, Eiscremewerbung auf sozialistischen Realismus und Napoleon Bonaparte wird zum dosenbiertrinkenden Dynamo-Dresden-Fan. Ohne Rücksicht auf politische Korrektheit. Öffnungszeiten bis 29. Oktober: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr, montags bis samstags von 17 Uhr bis 22 Uhr, sonn- und feiertags geschlossen. Für den Besuch der Ausstellung gilt die 3G-Regel (Geimpft/Genesen/Getestet). Masken sind obligatorisch. Eintritt frei.

Unverkennbar:  
Milkymaid

Das Bild des Monats Oktober gibt einen Einblick in die neue Ausstellung „ICH. Zwischen Abbild und Neuerfindung“ in der Galerie Stihl Waiblingen (mehr dazu finden Sie auf Seite 7), es zeigt, wie facettenreich das Thema Selbstporträt ist. Das Werk „Milkymaid“ ist Teil der fotografischen Serie „Portrait of a Serialsammler“ des in Hamburg lebenden Künstlers Thorsten Brinkmann.

Für diese Serie bedient sich Brinkmann aus seiner umfangreichen Sammlung an gebrauchten alltäglichen Gegenständen und Textilien. Ohne sein Gesicht zu zeigen, stellt er in unterschiedlichen Verkleidungen eine Verbindung zu bekannten Figuren aus der Kunstgeschichte her. Hier zeigt er sich als modernes „Milchmädchen“, das mit Schürze und einer Milchkanne in der Hand vor die Betrachtenden tritt. Der Kopf ist dabei unter einer helmartigen Kopfbedeckung versteckt.

Foto: Thorsten Brinkmann, Milkymaid, 2009, C-Print © VG Bild-Kunst, Bonn 2021.

## Stadtbücherei – das Haus mit großem Service

**Lesen** – 10 000 Romane, mehr als 30 000 Sachbücher und Nachschlagewerke, etwa 150 Zeitschriften und Zeitungen sowie mehr als 15 000 Kinderbücher, dazu Sprachkurse, Fremdsprachiges, Lernhilfen, Jugendromane, Comics, Graphic Novels, Mangas und Bilderbücher gehören zum Angebot der Stadtbücherei Waiblingen. **Sehen** – etwa 5 000 Spiel-, Musik- und Kinderfilme auf DVD und Blu-Ray stehen zur Verfügung. **Hören** – 5 000 Musik-CDs aus den Bereichen Rock/Pop, Jazz, Klassik und Unterhaltung sowie etwa 2 000 Hörbücher für Erwachsene und Kinder gehören zum Bestand. **Erleben** – mehr als 2 000 Spiele für alle Altersgruppen, PC-, Konsolen- und Brettspiele, Lern- und Wissens-CDs- und DVD-ROM oder Sprachkurse. – In der Stadtbücherei und in den Ortsbüchereien gelten die 3G- und die Hygieneregeln. Das Kabsch leiten die Runde. Eintritt frei.

## Sommerlesespaß: Preise abholbereit!



Künftig kann die Lesefreude mit dem Schlüsselband zum Ausdruck gebracht werden, denn diesen erhalten die Kinder, die bei „Heiß auf Lesen“ mitgemacht haben, in jedem Fall.

Foto: Heine

„Heiß auf Lesen“ hat die Devise im Sommer 2021 gelautet und mehr als 120 Kinder sind dieser gefolgt: 700 Lesevorgänge mit mehr als 350 Büchern wurden verzeichnet und die wohlverdienten Urkunden und Preise, die dafür ausgelobt worden waren, stehen nun bereit, abgeholt zu werden. In der Kinderbücherei liegen außerdem die Logbücher, die die Kinder während des Lesevorganges erarbeitet haben, sie können ebenfalls mitgenommen werden.

## Vom Ich zum Du

Das Briefschreiben soll aus Anlass des Frederik-Tags, der von 18. bis 29. Oktober den Literatur- und Lesefans Freude bringt, am Samstag, 23. Oktober, um 12 Uhr in der Kinderbücherei im Mittelpunkt stehen: das Schreiben eines Briefs ist eine einfache Möglichkeit, jemandem etwas mitzuteilen. Aber wie ist es, wenn man sich selbst etwas sagt? – Wie aus einem Ich ein Du wird, kann an diesem Tag ausprobiert werden.

## Tisch zum „Weltmädchentag“

Auf einem „Mädchentisch“ bietet die Stadtbücherei aus Anlass des „Weltmädchentags“, ausgewählte Bücher, Filme, CDs und Spiele an, die zum Stöbern, Informieren und Spaß haben einladen. Die Auswahl wird bis 30. Oktober bereitgehalten.

## Philosophie zum Mitmachen

In der geistreichen Gesprächsrunde für Jung und Alt, diskutieren Stefan Neller und Jonas Kabsch am Mittwoch, 3. November, um 18.30 Uhr zum Thema: „Perspektiven auf Mensch – ich, du, ihr wir“.

## Ausgestellt:

„Die Geschichte des Buches“ Die Geschichte des Buches, von der Keilschrift bis zum E-Book, wird bis Samstag, 6. November, gezeigt. Sie beginnt schon weit vor der Erfindung des Papiers, als die ersten Schriften

noch auf Stein, Holz oder Wachstafeln festgehalten wurden. Die Ausstellung zeigt diese Entwicklung bis hin zum gebundenen Buch aus Papier auf, verläuft weiter über Gutenbergs Druckerpresse, den modernen Buchdruck und stellt die im 21. Jahrhundert neu aufkommenden Erscheinungsformen des Buches vor.

## „Buch – Viel(falt) – Kunst“

Aus alten Büchern werden Kunstwerke: jede einzelne Seite wurde von der Hobbykünstlerin Katinka Weber mit Eselsohren und zum Teil auch Schnitten so bearbeitet, dass im Buchschnitt ein Motiv zu sehen ist. Dabei entstanden nicht nur dekorative Elemente oder Geschenkideen, auch berühmte Persönlichkeiten, literarische Themen und vieles mehr. Die Werke sind bis Dienstag, 30. November, zu sehen.

## „Interkulturelle Wochen“

Die „Interkulturellen Wochen“ sind in Waiblingen noch bis November erlebbar. In der Stadtbücherei werden zahlreiche Medien zum Thema angeboten, präsentiert auf einem Medientisch. Außerdem stehen über die Homepage Erklärvideo für Menschen mit geringen Sprachkenntnissen zur Verfügung, die im Kurzfilm über die Nutzung der Medienangebote wie PressReader oder Onlinekurse informieren. Auf der Internetseite der Stadtbücherei, Rubrik Angebote, Interkulturelles Angebot, steht das gebührenfreie Material zur Verfügung. Geführte Bibliotheksbesuche für Integrationskurse und andere Gruppen sind ebenfalls buchbar, Ansprechpartner ist Uli Heim, Telefon 07151 5001-1756, E-Mail: stadtbuecherei@waiblingen.de.

## OverDrive – im Landesangebot vernetzt

Im Online-Portal „OverDrive Baden-Württemberg“ (https://bw.overdrive.com/) können mit einem gültigen Bücherausweis bis zu fünf eBooks in englischer Sprache gleichzeitig ausgeliehen werden, damit ist die Möglichkeit der Onleihe erweitert. Für Android- und iOS-Geräte steht die kostenfreie OverDrive-App „Libby“ zur Verfügung. Zur Anmeldung einfach die Stadtbücherei Waiblingen auswählen, die Nummer des Bücherausweises eingeben und als Passwort das Geburtsdatum ohne Punkte im Format TTTMMJJJ verwenden, z.B. 01122001.

Für eine Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Ausleihe und bei Fragen zur Benutzung ist die deutschsprachige Hilfeseite unter https://overdrive-hilfe.de/, eingerichtet. Die eBooks von OverDrive lassen sich auch auf einem eReader lesen. – Lust auf Ausprobieren? In der Bücherei der Dinge gibt es Tolino eReader zum Ausleihen!

## Geburtstagskisten zum Ausleihen

Für Kindergeburtstage oder für den spannenden Zeitvertreib daheim hält die Bücherei Geburtstagskisten bereit, die für die Dauer von zwei Wochen gebührenfrei entliehen werden können. Ob „Star Wars“, „Pferd“, „Prinzessin“, „Detektiv“ oder „Piraten“, „Zirkus“, „Einhorn“ oder „Meerjungfrau“ – Kinder von vier Jahren an haben viel Spaß mit dem Inhalt, mit Büchern, CDs, Backformen oder Material, um sich zu verkleiden. Reservierungen in der Kinderbücherei unter der Telefonnummer 5001-1782.

## „Bücherei der Dinge“ und „Kinderbibliothek der Dinge“

Nicht nur Lesestoff: auch verschiedene Dinge können mit nach Hause genommen werden, Artikel, die man selten verwendet und entliehen werden können. Ein Laminiergerät oder ein Spiralbindeggerät sind Beispiele für die Angebote. – Für das jüngere Publikum ist die „Kinderbibliothek der Dinge“ eingerichtet. Mit Schwerpunkt auf die MINT-Gebiete (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) gibt es unter anderem Bau- und Experimentier-

kästen oder programmierbare Mini-Roboter zum Ausleihen, Ausprobieren und Spaß haben. Der Pfad zu den Angeboten: www.stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/Gesamtkatalog-der-Stadtbuecherei. – Teilweise fällt eine geringe Leihgebühr an, zu bezahlen ist außerdem der Materialverbrauch.

## Filme, Musik und noch viel mehr

In der Büchereimitgliedschaft sind viele Angebote enthalten, die von zu Hause aus genutzt werden können. Lesefutter, Filme und Musik, oder Lernstoff fürs Selberlernen, Lehren oder Homeschooling. Zum Anmelden wird die Bücherausweisnummer sowie das Geburtsdatum als Passwort benötigt (ohne Punkte, im Format TTTMMJJJ). Zahlreiche kostenlose elektronische Medien wie E-Books, digitale Zeitschriften und Zeitungen, Hörbücher, E-Learning-Formate, Film- und Musikstreamings sowie Online-Datenbanken stehen den Nutzern unter sb-waiblingen.lmscloud.net zur Verfügung. Außerdem gibt es noch folgende Möglichkeiten:

Die eBibliothek Rems-Murr (https://onleihe.de/remsmurr) bietet außer eBooks Zeitschriften, Hörbücher und eLearning Kurse an. Krimis, Kochbücher, Sprachkurse und vieles mehr lassen sich auf eReader, Smartphone, Tablet oder Computer laden. Eine Schritt-für-Schritt-Anleitung für die erste Ausleihe sowie Tipps und Tricks zur Nutzung finden sich auf der Hilfeseite (https://hilfe.onleihe.de/). Bei Fragen oder Problemen steht das Userforum (https://userforum.onleihe.de/) mit Rat und Tat zur Verfügung. Anfragen sind auch über das Kontaktformular möglich. Die Onleihe-App gibt es für Android und iOS Mobilgeräte.

„Pressreader“ bietet Zugriff auf mehrere Tausend tagesaktuelle Zeitungen und Zeitschriften in mehreren Sprachen. Im Archiv werden zudem die Ausgaben der letzten 90 Tage zum späteren Nachlesen gespeichert. (https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/PressReader).

## Jahresgebühr per Lastschrift begleichen

Die Jahresgebühr der Stadtbücherei kann nun auch per jährlicher Lastschrift beglichen werden. Dazu muss ein SEPA-Lastschriftmandat in der Bücherei unterschrieben werden. Die IBAN des Kontos wird benötigt. Einfach die Bankkarte mitbringen – oder das Formular von der Seite herunterladen, ausfüllen und mitbringen: stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Service-Info/Benutzungsordnung. Der Kontoinhaber muss volljährig sein. Die Einzugsermächtigung kann schriftlich bis vier Wochen vor Ablauf des Bücherausweises in der Stadtbücherei gekündigt werden.

## Kontakt und Öffnungszeiten

Stadtbücherei – Kurze Straße 24 (Marktdreieck); Tel. 5001-1777, -1778, E-Mail: stadtbuecherei@waiblingen.de; Internet: stadtbuecherei.waiblingen.de, offen dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

## Ortsbüchereien

- Beinstein – Rathausstraße 29, Tel. 36105; dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- Bittenfeld – Schulstraße 3 (im Rathaus), Tel. 5001-1865; donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- Hegnach – Hauptstraße 64, Tel. 5001-1905; donnerstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr.
- Hohenacker – Reckbergstraße 40 (im Bürgerhaus), Tel. 5001-1945; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- Neustadt – im Gebäude der Friedensschule, Ringstraße 34, Tel. 5001-1788; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr.

In allen Waiblinger Büchereien gilt die „3G-Regel“, außerdem sind die Abstands- und Hygienevorschriften zu beachten.

Ausstellungen  
und Galerien

Galerie Stihl Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 12. Die Herbstschau ist bis 16. Januar 2022 zu sehen, sie widmet sich den Selbstporträts: „ICH. Zwischen Abbild und Neuerfindung“ ist der Titel. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr; offen auch am Feiertag, 1. November.

Kulturhaus Schwanen – Winnender Straße 4. „S'läbe isch koi Schlotzer“, gezeigt werden Gemälde des jungen Dresdner Künstlers Stefan Brock, in denen altmeisterliche Malerei auf knallbunte Comicfiguren, Eiscremewerbung und auf sozialistischen Realismus treffen. Öffnungszeiten bis 29. Oktober: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr, montags bis samstags von 17 Uhr bis 22 Uhr, sonntags geschlossen. Für den Besuch der Ausstellung gilt die 3G-Regel. Masken sind obligatorisch. Eintritt frei.

Hochwachturm – Wegen Wartungsarbeiten ist der Hochwachturm derzeit geschlossen. – Üblicherweise gilt: eine Besichtigung ist zu den Öffnungszeiten der Touristinformation möglich (montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr). – Der Schlüssel kann gegen ein Pfand in der Touristinformation, Tel. 5001-8321, -8322, Scheuergasse 4, abgeholt werden. Zeichnungen zu Achim von Arnims historischen Roman „Die Kronenwächter“ von Gerhard von der Grinten können besichtigt werden. Ebenso die Ausstellung zum „Staufer-Mythos“ sowie die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedenken an den Autor des in Waiblingen spielenden Romans eingerichtet wurde. – Zutritt für maximal vier Personen eines Hausstands, ebenso müssen Abstands- und Hygienemaßnahmen eingehalten werden.

Galerie Schäfer – Lange Straße 9. „Farbkraft“ heißt die Schau mit Werken von Monika Baumhauer, welche mit leuchtenden Farben und temperamentvollem Pinselstrich bestehen. Öffnungszeiten bis 28. November: donnerstags und freitags von 10 Uhr bis 17 Uhr, samstags von 10 Uhr bis 14 Uhr. Volkshochschule Unteres Remstal – Bürgermühlenweg 4. „Das bunte Lebenswerk des Siegfried Groß“. Gezeigt werden die Werke des Künstlers, der 1938 in Stuttgart geboren wurde und bis heute als Grafik-Designer und Illustrator arbeitet. Öffnungszeiten bis 13. Januar 2022: montags bis freitags von 8 Uhr bis 21 Uhr.

## Herbstliches Flüstern auf dem Wochenmarkt

Der Herbst mit seiner reichhaltigen Ernte ist am Samstag, 16. Oktober 2021, mit dem Themenmarkt „Herbstgeflüster in Waiblingen“ gefeiert worden. Dafür hatten sich die Marktstände etwas Besonderes einfallen lassen. Viele Besucher nahmen die weiteren Programmpunkte rund um den Wochenmarkt gern ins Wochenendprogramm auf: so waren beide Genuss-Touren über den Markt ausgebucht; auch die Floristik-Workshops kamen sehr gut an und die Kinder waren begeistert von der besonderen Kürbisaktion auf dem Wochenmarkt.

### Lauter Leckereien an den Marktständen:

An den Marktständen wurde noch mehr Frische und Geschmack geboten als ohnehin schon. So konnte man die selbstgemachte Kürbissuppe bei Hofmarkt Schmidt probieren, knusprigen Flammkuchen bei Gemüse-Staiger, süße Tafeltrauben und weitere Probierportionen bei Obst und Weinbau Medinger, Maultaschen gefüllt mit Kürbis und Süßkartoffeln beim Kussmälchen, Flüstertüten beim Unverpackt-Stand B:ohne, Sekt bei Querbeet sowie französische Probierhäppchen am Stand von Adam-Feinkost kosten. Köstlich abrunden konnten die Kunden ihren Besuch am Stand der Fellbacher Schnittrosen mit einem Rosen-Secco. Das Angebot war reichhaltig und alles im Zeichen des Herbstes.

### Italien ganz nah und neu interpretiert

Vincenzo Paradiso, Koch aus Remseck Aldingen vom Restaurant Paradiso, nahm die Zuschauer auf eine schwäbisch angehauchte Reise mit nach Italien. Wie macht man am besten Pasta-Teig? Welchen Einfluss hat sein Geburtsland auf die italienische Küche und warum muss man einen Fisch nicht immer braten oder backen? All das führte der Gourmekoch auf eine charmante Art vor und gab viele Tipps zu Pasta, Boullion und Fisch. Die Zuschauer kamen später in den Genuss einer Probierportion und nicht selten war in den Gesichtern Genuss und Freude zu lesen. Wer die Show live verpasst hat, hat bald die Möglichkeit, sie digital zu verfolgen: ein Video wird bald online auf dem YouTube-Kanal „Waiblinger Wochenmarkt“ und auf der Homepage der Stadt zu sehen sein. Auch

das Rezept steht dann zum Download bereit. Gemeinsam durch die Zusammenarbeit der Wirtschaft, Tourismus und Marketing GmbH sowie der AOK Ludwigsburg Rems-Murr entstand 2019 die Idee für eine Kochshow auf dem Wochenmarkt und wird seither erfolgreich weitergeführt.

### 50 Kürbisgesichter geistern nun durch Waiblingen

Die Kinderaktion, welche von Marktbesucher Frieder Bayer angeboten wurde, war ein voller Erfolg. Mit 50 großen Halloween-Kürbissen kam er morgens auf den Markt – und keinen einzigen musste er wieder mit nach Hause nehmen, denn die Kinder malten mit großer Begeisterung tolle, kreative Gesichter auf dem orangenen Gemüse, das sich in Geister verwandelte.

### Genussvolle Tour über den Wochenmarkt

Auch die beiden Schlemmertouren über den Wochenmarkt wurden rege gebucht. Die Erwartungen der Teilnehmer wurden weit übertroffen: „Nach spätestens dem vierten Stand von den insgesamt acht teilnehmenden Ständen waren die Teilnehmer meist schon satt. Sie waren begeistert von der Idee einer Genuss-Tour und lernten viele Stände kennen, an denen sie zuvor vorbeigelaufen wären. Viele meinten, den Markt auf eine andere Art kennengelernt zu haben und waren bestimmt nicht das letzte Mal an dem ein oder anderen ‚neuen‘ Stand“, so Marktmanagerin Jeannine Böhmler. Sie selbst führte die Teilnehmer über den Markt und stellte die einzelnen Stände vor. „Das war sicherlich nicht die letzte Genuss-Tour über den Markt, die wir angeboten haben“, so Böhmler.

### 40 fleißige Hände schaffen Herbst-Blumenkränze

Mit Trockenblumen in vielen Farbkombinationen führte Janina Uetz von Freudentage aus Remshalden ihre Teilnehmer in die Kunst der floristischen Dekoration mit Trockenblumen ein. Die Teilnehmerinnen waren geschickt, kreativ und nahmen nach zwei Stunden Handarbeit zufrieden ihren eigenen Flowerloop mit nach Hause.



Einer der fleißigen Helferinnen und Helfer bei der Traubenernte.



Bernhard Mayer, er bewirtschaftet seit 1985 die städtischen Weinberge.

## Trauben fürs Ratströpfle gelesen

### Nachschub für Riesling, Trollinger und Zweigelt gesichert

Die Trauben für das städtische Rats-tröpfle, das es inzwischen in drei Ausfertigungen – Weiß und zweimal Rot – gibt, sind gelesen; der Nachschub für Riesling, Trollinger und Zweigelt ist gesichert.

Beim Riesling konnte die Menge sogar ein wenig gesteigert werden; geringer ausgefallen sind wegen Frost und Niederschlag jedoch die Gewichte bei den Trollinger- und Zweigelttrauben; bei Letzteren hat auch noch der falsche Mehltau (Peronospora) für Ausfälle gesorgt.

Der Sommer, der nicht so recht einer werden wollte und in dem es im Vergleich zu den Vorjahren 2020 und 2019 deutlich mehr geregnet hat, hat seine Spuren ebenso bei den Oechslegraden hinterlassen; sie liegen bei allen drei Sorten unter denen der Vorjahre, dies zeigt eine Statistik, die bis ins Jahr 2010 zurückreicht.

Den städtischen Dank an die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, auf die jedes Jahr erneut Verlass ist, überbrachte Felix Gleich von der Abteilung Grundstücksverkehr der Stadt Waiblingen im Namen von Oberbürgermeister Andreas Hesky; er richtete diesen auch an Bernhard Mayer, der seit 1985 den städtischen Wein ausbaut.

Im Steingruble hinter den Waiblinger Tennisplätzen, wo die weißen Trauben für den städtischen Riesling heranreifen, haben die Ehrenamtlichen am Freitag, 8. Oktober 2021, 2 790 Kilogramm geerntet, 82 Grad Oechsle zeigte das Refraktometer an; im Vorjahr waren es knapp 2 400 Kilogramm Trauben mit 87 Grad Oechsle.

Am gleichen Tag wurden auch die Trollingertrauben gelesen. Sie wachsen allerdings auf der Buocher Höhe am Hörnleskopf. Mit 1 233 Kilogramm liegt das diesjährige Gesamtgewicht nur knapp unter dem des Vorjahrs, als 1 416 Kilogramm auf die Waage kamen. Die gemessenen 74 Grad Oechsle liegen jedoch deutlich unter den 88 Grad Oechsle im Jahr zuvor, die allerdings nach 2012 sehr außergewöhnlich waren. Seit 2010 schwanken die Oechsle zwischen 70 und 88 Grad.

Schon am Donnerstag, 30. September, war die diesjährige Weinlese mit den Trauben für den städtischen Zweigelt begonnen worden; 295 Kilogramm kamen zusammen und 84 Grad Oechsle wurden gemessen. Im zurückliegenden Jahr kam mit 643 Kilogramm mehr als die doppelte Menge zusammen, 90 Grad Oechsle waren festgehalten worden.



Ein Genuss, diese Tour!

Foto: WTM



Vincenzo Paradiso kocht.

Foto: Tim Welz



Florales Basteln

Foto: Janina Uetz

## „Waiblinger Perlen“ entdecken und gewinnen!

Waiblingen hat im Bereich Kulinarik und Regionalität viel zu bieten. Zahlreiche Erzeuger und Händler reichen mittwochs und samstags ihre Spezialitäten aus heimischer Erzeugung sowie Feinkostartikel auf dem Wochenmarkt dar. Hinzu kommen kleine Ladengeschäfte in der Stadt und den Ortschaften, die Lebensmittel veredeln und verkaufen. Weiterhin gibt es eine große Anzahl an Restaurants, Biergärten, Cafés und Bars, die pure Gaumenfreude versprechen. 24 dieser Betriebe sind in der Broschüre „Waiblinger Perlen“ aufgeführt. Die Wirtschaft Tourismus Marketing GmbH (WTM) ist Herausgeberin der Broschüre.

Waiblingen verfügt natürlich über mehr als

24 Einkaufsstätten und Gastronomiebetriebe. Ziel ist es, in dieser Broschüre das Besondere, Individuelle und Einzigartige aufzuzeigen. Demzufolge sind Supermärkte, Imbissbetriebe oder Franchisebetriebe und Filialunternehmen nicht aufgeführt. Zudem sind es alles Waiblinger Originale, mit Firmensitz in der Kernstadt und den Ortschaften.

Wer im Herbst einen kulinarischen Streifzug durch die Betriebe unternimmt, der kann auch etwas gewinnen. Es gibt ein Stempelspiel als Begleitaktion zu der Broschüre. Wer sich sechs unterschiedliche Stempel der teilnehmenden Perlen abholt und auf die in der Broschüre befindliche Stempelkarte einträgt, diese in der

Touristinformation abgibt oder der WTM per Post, Mail oder Whatsapp zukommen lässt, kann ein kulinarisches Erlebniswochenende für zwei Personen und viele Einkaufs- und Restaurantgutscheine gewinnen.

Das Gewinnspiel hat gerade erst begonnen; bis Sonntag, 7. November 2021, ist Zeit, die Stempel zu sammeln. Die Broschüre „Waiblinger Perlen“, in der die 24 Perlen aufgeführt sind, ist in der Touristinformation, Scheuergasse 4, und in den 24 teilnehmenden Betrieben erhältlich. Im Internet unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) ist zudem eine Liste mit den Perlen ersichtlich. Die Teilnahmebedingungen des Gewinnspiels können online ebenfalls abgerufen werden.



Die Trauben für den Riesling reifen im „Steingruble“ heran; die für den Trollinger und Zweigelt auf der Buocher Höhe am „Hörnleskopf“, wo unser Bild entstand. Das Tal ist in Nebel gehüllt.

Fotos: Gleich

## VERANSTALTUNGEN VON VEREINEN, KIRCHEN UND ORGANISATIONEN

Für die nachfolgend genannten Termine gilt: Es ist die jeweils aktuelle Corona-Verordnung des Landes zu berücksichtigen.

### Do, 21.10.

**Evangelische Kirche Waiblingen.** Jakob-André-Haus: Frauenkreis Holzweg um 15 Uhr, „Alpenblumen“; Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr; Martin-Luther-Haus: Sitzung des Parochiaausschusses Martin-Luther-Haus um 19.30 Uhr.  
**Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker.** Ausflug zum „Haus des Waldes“ in Stuttgart-Degerloch verbunden mit einer etwa vier Kilometer langen Wanderung. Treff um 13.30 Uhr am Bahnhof Neustadt-Hohenacker zur Fahrt mit der S-Bahn. Einkehr gegen 16.30 Uhr geplant. Gäste willkommen, sie bezahlen drei Euro als Unkostenbeitrag. Info unter den Telefonnummern 81457 und 07146 860017.

### Fr, 22.10.

**Evangelische Kirche Waiblingen.** Jakob-André-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr.

### Sa, 23.10.

**Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen.** Wanderung, sportlich über eine Distanz von etwa 27 Kilometern durchs Stromberg-Gäu, Treff um 7.50 Uhr am Kiosk des Bahnhofs Waiblingen zur Fahrt mit der S2 nach Bad Cannstatt, dort weiter mit dem Zug nach Kirchheim/Neckar. Einkehr gegen 13.30 Uhr geplant. Ge-

löst werden Metropoltickets (fünf Personen/45 Euro), Nichtmitglieder bezahlen zwei Euro zusätzlich. Anmeldung unter den Telefonnummern 1679484 oder 28087 erforderlich. – Anmeldeschluss zur Fahrt nach Pfullingen zum Landesfest des Schwäbischen Albvereins. Anmeldung unter der Rufnummer 07195 52317.

### So, 24.10.

**Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen.** Fahrt mit privaten Pkw nach Pfullingen zum Landesfest des Schwäbischen Albvereins. Mit Anmeldung unter der Telefonnummer 07195 52317 bis 23. Oktober.

**Evangelische Kirche Waiblingen.** Michaelskirche: „Kirche um Sieben“ um 19 Uhr unter dem Titel „Herbst – zeitlose. Texte und Musik“ mit Texten, gesprochen von der Schauspielerin Sabine Zeininger, und Saxofonklängen von Lajos Bartha. Eintritt frei. Das Angebot ist zusätzlich über den Youtube-Kanal, Suchbegriff „Kirchenbezirk Waiblingen“ erlebbar.

**Württembergischer Christusbund.** Familiengottesdienst auf der Erleninsel nahe der Remise um 10.30 Uhr. Anmeldung über die Homepage [www.christusbund-wn.de](http://www.christusbund-wn.de) oder unter der Telefonnummer 9650965. Sitzgelegenheiten können mitgebracht werden.

### Mo, 25.10.

**Evangelische Kirche Waiblingen.** Jakob-André-Haus: Sitzung des Kirchengemeinderats um 19.30 Uhr.

### Di, 26.10.

**Evangelische Kirche Waiblingen.** Martin-Luther-Haus: Frauenkreis „ältere Generation“ um 14 Uhr.

### Do, 28.10.

**Evangelische Kirche Waiblingen.** Michaelskirche: „Schweigemeditation“ um 18 Uhr.

### Fr, 29.10.

**Evangelische Kirche Waiblingen.** Jakob-André-Haus: „Einkehr am Mittag“ um 12 Uhr.

### Sa, 30.10.

**Evangelische Erwachsenenbildung Rems-Murr.** „Ernährung für Leib und Seele nach Hildegard von Bingen“, Workshop von 14 Uhr bis 18.30 Uhr in Kooperation mit der Familienbildungsstätte; Anmeldung unter der Telefonnummer 98224-8920 oder über [www.fbs-waiblingen.de](http://www.fbs-waiblingen.de).

### So, 31.10.

**Evangelische Kirche Waiblingen.** Jugendkirche: „Church-Night“ um 17.30 Uhr.

\*

**Sozialverband VdK, Ortsverband.** Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer). Internet: [www.vdk.de/ov-waiblingen/](http://www.vdk.de/ov-waiblingen/). Telefon: 2064200, E-Mail: [ov-waiblingen@vdk.de](mailto:ov-waiblingen@vdk.de). – Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenfrei, dabei geht es vor allem um Schwerbe-

hinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands.

**„Fische“, Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter.** Im Internet: [www.fische-waiblingen.de](http://www.fische-waiblingen.de).

**BSVW – Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg.** Im Internet: [www.bsv-wuerttemberg.de](http://www.bsv-wuerttemberg.de); E-Mail: [vgs@bsv-wuerttemberg.de](mailto:vgs@bsv-wuerttemberg.de).

**Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis.** Der Kinder- und Hospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige. Tel. 07191 92797-20, E-Mail: [kinder@hospiz-remsmurr.de](mailto:kinder@hospiz-remsmurr.de).

**Kreisdiakonieverband, Suchtberatung.** Psychosoziale Beratungs- und ambulante Behandlungsstelle. Kontakt: Tel. 95919-112, E-Mail: [psb-wm@kdv-rmk.de](mailto:psb-wm@kdv-rmk.de), Heinrich-Küderli-Straße 61.

**IBB-Stelle des Kreises für psychisch Kranke.** Ein Angebot nach dem Psychisch-Kranken-Hilfegesetz des Landes. Sitz: Winnenden, Schloßstraße 32. Das ehrenamtliche und unabhängige Team unterstützt und sucht Lösungen rund um Themen wie Behandlungsformen, Ärzte, Therapeuten, Zwangsmaßnahmen, richterliche Unterbringung, gesetzliche Betreuung oder Selbsthilfegruppen. Das Angebot ist kostenlos. Telefonischer Kontakt: montags bis freitags von 9 Uhr bis 17 Uhr unter 07195 9777345, mobil 01590 4409800; Fax: 07195 9777346; E-Mail: [info@ibb-remms-murr-kreis.de](mailto:info@ibb-remms-murr-kreis.de); außerdem über [www.ibb-remms-murr-kreis.de](http://www.ibb-remms-murr-kreis.de).

## Gastronomie kennenlernen und miterleben

### Berufsorientierung à la carte

Die IHK-Bezirkskammer Rems-Murr hat zum Schuljahresbeginn die Broschüre „GASTRO LIVE!“ veröffentlicht. Gemeinsam mit Betrieben aus der Hotellerie und Gastronomie, der Agentur für Arbeit Waiblingen und der Maria-Merian-Schule hat die Industrie und Handelskammer darin ein buntes Programm zusammengestellt, das die Vielfältigkeit der Berufe im Hotel- und Gaststättengewerbe widerspiegeln soll. Die Broschüre umfasst 14 Angebote an Workshops, Vorträgen, Beratungsmöglichkeiten und Praktika. So können die Schülerinnen und Schüler ganz praktisch in den beteiligten Betrieben oder an ihrer Schule mit professioneller Unterstützung einen Tisch in einem gehobenen Restaurant eindecken, eine Party planen, den Arbeitsalltag in einer Küche erleben oder Einblicke hinter die Kulissen eines Hotelbetriebs erhalten.

Die Broschüre richtet sich in erster Linie an Lehrkräfte. Diese können daraus – beispielsweise im Rahmen des Berufsorientierungsunterrichts – die passenden Angebote für ihre Schülerinnen und Schüler aussuchen, individuell kombinieren und bei den jeweiligen Anbietern buchen. Aber auch interessierte Schülerinnen und Schüler und deren Eltern können einzelne Angebote direkt bei den teilnehmenden Betrieben anfragen und buchen.

Die Broschüre wird allen Schulen im Rems-Murr-Kreis zur Verfügung gestellt und ist abrufbar auf der Internetseite der IHK-Bezirkskammer Rems-Murr unter [www.stuttgart-ihk.de/remms-murr](http://www.stuttgart-ihk.de/remms-murr).

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

## Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Neubau Landratsamt“ – Auslegungsbeschluss

Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hat in seiner Sitzung am 14. Oktober 2021 dem Bebauungsplanentwurf und dem Entwurf zur Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften „Neubau Landratsamt“, Planbereich 01.02, Gemarkung Waiblingen, zugestimmt. Begrenzt wird der Geltungsbereich im Norden von der Straße „Alter Postplatz“, im Osten von der „Alten Bundesstraße“, im Süden von den Flurstücken 97/1, 3577, 3528, 3527, 3526 sowie 94/1 und im Westen von der Mayenner Straße.

Die genaue Abgrenzung des Bebauungsplanentwurfs und des Entwurfs zur Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften ist aus dem anliegenden Lageplan ersichtlich, in dem die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches schwarz gestrichelt umrandet ist.

Der Bebauungsplanentwurf und der Entwurf zur Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften besteht aus dem Lageplan mit gesondertem Textteil des Fachbereiches Stadtplanung der

Stadt Waiblingen vom 26.08.2021. Dem Bebauungsplanentwurf ist die Begründung vom 26.08.2021 beigefügt.

Das Bebauungsverfahren wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB ohne Umweltschadensprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.

Der vorstehend aufgeführte Bebauungsplanentwurf, der Entwurf zur Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften und die Begründung zum Bebauungsplan werden in der Zeit von 29.10. bis 03.12.2021 – je einschließlich – auf unserer Internetseite unter [www.waiblingen.de/neubau-landratsamt](http://www.waiblingen.de/neubau-landratsamt) veröffentlicht.

Zusätzlich dazu können die Unterlagen während der Öffnungszeiten (Mo - Mi, Fr 8.30-14.00 Uhr, Do 14.30-18.30 Uhr) im Besprechungsraum 502 im Marktdreieck, Kurze Straße 24, 5. OG, eingesehen werden.

Aus Gründen des Infektionsschutzes bitten wir für die Einsicht in unseren Räumen um Ver-

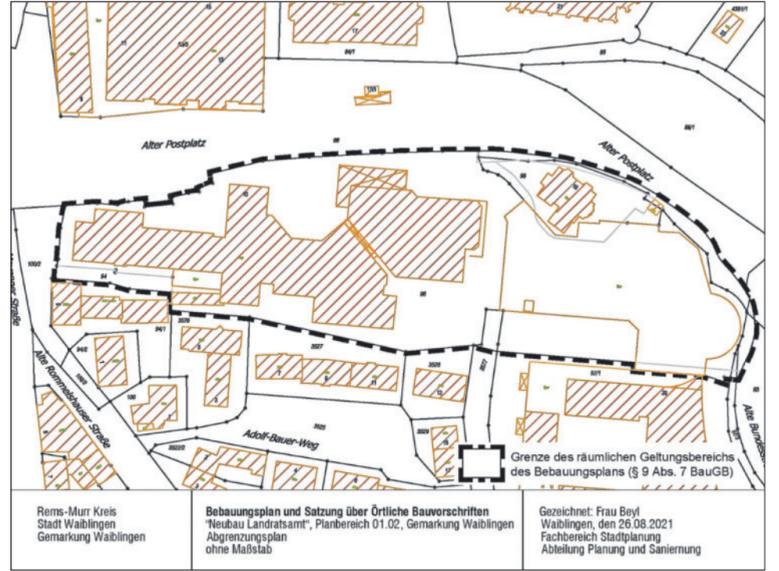
einbarung eines Termins unter der Telefonnummer 07151 5001-3110 oder per E-Mail an [susanne.keil@waiblingen.de](mailto:susanne.keil@waiblingen.de). Bitte tragen Sie zur Einsicht eine medizinische Maske.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben, Anregungen vorgebracht und Einwendungen geltend gemacht werden. Nach Ablauf dieser Frist abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan gem. § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben.

Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Falle der Abgabe einer Stellungnahme finden Sie bei den Auslegungsunterlagen.

Für ausführlichere Informationen steht Ihnen Frau Beyl unter der Telefonnummer 07151 5001-3121 zur Verfügung.

Waiblingen, 15. Oktober 2021  
Fachbereich Stadtplanung



## STELLENAUSSCHREIBUNG

Beim Eigenbetrieb Stadtentwässerung ist zum frühestmöglichen Zeitpunkt die Stelle als

**Dipl.-Bauingenieur (FH) oder Bachelor/Master (w/m/d)**

Fachrichtung Bauingenieurwesen mit Vertiefung Siedlungswasserwirtschaft zu besetzen.

Das Tätigkeitsfeld umfasst schwerpunktmäßig folgende Aufgaben:

- Planung abwassertechnischer Anlagen im Kanalnetz
  - Erarbeiten von Ausschreibungsunterlagen
  - Hydraulische Kanalnetzrechnungen
  - Betreuen der externen Ingenieurbüros
  - Leitung Kanalkataster
  - Verfassen von Stellungnahmen zu Bauvorhaben Dritter
  - Erstellen von Vorlagen und Darstellen der Arbeitsergebnisse in politischen Gremien
  - Installation, Betreuung und Aktualisierung fachspezifischer CAD-Software im Bereich Stadtentwässerung und kommunaler Tiefbau
- Wir wünschen uns für diese verantwortungsvolle Tätigkeit eine engagierte Persönlichkeit, die außer der fachlichen Qualifikation über Planungs- und Organisationsgeschick, Eigeninitiative, Durchsetzungsvermögen, Verhandlungsgeschick, Teamfähigkeit sowie ein freundliches und sicheres Auftreten verfügt und bei der Leitung des fünfköpfigen Teams durch einen modernen, kommunikativen Führungsstil überzeugt.

Wir erwarten vertiefte Kenntnisse in der Anwendung von Planungs-Software, vorzugsweise

Auto-/Brics-CAD, Plateia sowie Ausschreibungssoftware. Sichere Anwenderkenntnisse der gängigen Büro- und Kommunikationsprogramme (z. B. MS-Office, MS-Project) werden vorausgesetzt. Fundierte Kenntnisse im Bereich der Siedlungswasserwirtschaft sowie im Bau- und Wasserrecht sind unabdingbar.

Wir bieten Ihnen ein vielseitiges und interessantes Aufgabengebiet mit hohem fachlichen Anspruch in einem engagierten Team.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 12 TVöD.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für Fragen stehen Ihnen Herr Strauß (Eigenbetrieb Stadtentwässerung) unter Telefon 07151 5001-3500 oder Frau Drygalla (Abteilung Personal) unter Telefon 07151 5001-2140 zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte bis zum 13. November 2021 vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen  
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen  
[www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de)



## STELLENAUSSCHREIBUNG

Im Fachbereich Personal und Organisation ist in der Abteilung Personal zum baldmöglichsten Beginn eine Stelle als

**Sachbearbeiter (w/m/d)**

in der Bezügeabrechnung in Vollzeit und unbefristet zu besetzen.

Das Aufgabengebiet beinhaltet insbesondere die Abrechnung von Entgelten, die eigenständige Erledigung der anfallenden Korrespondenz und des Bescheinigungs- und Meldewesens sowie der Kontakt mit den Sozialversicherungsträgern. Weiterhin soll der Stelleninhaber (w/m/d) ein kompetenter Ansprechpartner bei allen sozialversicherungsrechtlichen und abrechnungsrelevanten Fragen für unsere Beschäftigten sein.

Wir wünschen uns eine engagierte Persönlichkeit, die über sehr gute EDV-Kenntnisse verfügt, Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein mitbringt und Interesse an einer selbstständigen Tätigkeit hat. Kenntnisse im Sozialversicherungs- und Lohnsteuerrecht wären von Vorteil.

Wir bieten vielfältige Fort- und Weiterbildungen, eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Arbeitszeitmodelle und Home-Office-Regelungen, umfassende gesundheitsfördernde Angebote und gewähren einen Fahrtkostenzuschuss bei Inanspruchnahme des ÖPNV in Höhe von 50 Prozent.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 9a TVöD.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Frau Drygalla, Telefon 07151 5001-2140.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bis 13. November 2021 vorzugsweise online unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen  
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen  
[www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de)



## Das Amtsblatt

Wer sein gedrucktes Exemplar nicht im Briefkasten findet, der schreibe an [birgit.david@waiblingen.de](mailto:birgit.david@waiblingen.de) oder wählt die 5001-1250.

## STELLENAUSSCHREIBUNG

Beim Fachbereich Städtische Infrastruktur ist zum frühestmöglichen Zeitpunkt die Stelle der

**Leitung der Abteilung Straßen und Brücken**

als Dipl.-Bauingenieur (FH) oder Bachelor/Master (w/m/d) zu besetzen.

Das Tätigkeitsfeld umfasst schwerpunktmäßig folgende Aufgaben:

- Eigenverantwortliche Leitung der Abteilung Straßen und Brücken
- Wahrnehmen aller Leitungs- und Führungsaufgaben innerhalb der Abteilung
- Projektleitung und Steuerung der Planungsaufgaben Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke (LPH 1 - 8)
- Aktive Steuerung und Kontrolle von Kosten, Terminen und Qualitäten
- Budgetplanung, -bewirtschaftung und -controlling
- Vertretung der Stadt Waiblingen bei kommunalen Aufgaben

Wir wünschen uns für diese verantwortungsvolle Tätigkeit eine engagierte Persönlichkeit, die außer der fachlichen Qualifikation über Planungs- und Organisationsgeschick, Eigeninitiative, Durchsetzungsvermögen, Verhandlungsgeschick, Teamfähigkeit sowie ein freundliches und sicheres Auftreten verfügt und bei der Leitung des sechsköpfigen Teams durch einen modernen, kommunikativen Führungsstil überzeugt.

Wir erwarten vertiefte Kenntnisse in der Anwendung von Planungs-Software, vorzugsweise

Auto-/Brics-CAD, Plateia sowie Ausschreibungssoftware. Sichere Anwenderkenntnisse der gängigen Büro- und Kommunikationsprogramme (z. B. MS-Office, MS-Project) werden vorausgesetzt. Fundierte Kenntnisse im Bereich des Tief- und Straßenbaus sowie im Vergaberecht sind unabdingbar.

Wir bieten Ihnen ein vielseitiges und interessantes Aufgabengebiet mit hohem fachlichen Anspruch in einem engagierten Team.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 TVöD.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für Fragen stehen Ihnen Herr Strauß (Fachbereich Städtische Infrastruktur) unter Telefon 07151 5001-3500 oder Frau Drygalla (Abteilung Personal) unter Telefon 07151 5001-2140 zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte bis zum 13. November 2021 vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen  
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen  
[www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de)



## Öffentliche Ausschreibung

Auf Grundlage der VOB schreibt die Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, Telefon 07151 5001-3520, Fax 07151 5001-3549, folgende Baumaßnahme öffentlich aus:

## Rad- und Feldwegeunterhaltung 2022 in 71332 Waiblingen

**Ausführungszeiten:** 1. März 2022 bis 28. Februar 2023

Die **Ausschreibungsunterlagen** können in elektronischer Form unter Subreport ELVIS-ID E85911172 kostenlos heruntergeladen werden.

Die **Vergabeunterlagen** können elektronisch oder schriftlich eingereicht werden.

Die **Angebotsfrist** endet am **9. Dezember 2021 um 14:15 Uhr** (Eröffnungstermin). Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote zur Submission im Fachbereich Städtische Infrastruktur, Zi. 214, vorzuliegen.

Die **Zuschlags-/Bindfrist** endet am **31. Januar 2022**.

Die Leistungen werden von der Stadt Waiblingen in Auftrag gegeben.

Die Zahlungen erfolgen nach § 16 VOB/B. Weitere Angaben sind den Vertragsunterlagen zu entnehmen.

Für die Prüfung von behaupteten Verstößen (§21 VOB/A) ist das Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart, zuständig.

• Hobbyraum im UG, Mietfläche etwa 19 Quadratmeter, Baujahr 1965, Sondernutzungsrecht am Treppenaufgang (Außentreppe), Aldinger Straße 15, 71334 Waiblingen-Hegnach.

Der Verkehrswert wurde auf 22 000 Euro festgesetzt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 29. Mai 2020 ins Grundbuch eingetragen worden.

Hinweis: Es ist zweckmäßig, schon drei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären. Dies ist nicht mehr erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung vorliegt und keine Änderungen eingetreten sind. Die Ansprüche des Gläubigers gelten auch als angemeldet, soweit sie sich aus dem Zwangsversteigerungsantrag ergeben.

Gemäß §§ 67 bis 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt in der Regel zehn Prozent des Verkehrswerts und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen. Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Weitere Informationen unter [www.zvg.com](http://www.zvg.com). Stuttgart-Bad Cannstatt, 1. Oktober 2021  
Amtsgericht

• Viereinhalb-Zimmer-Wohnung im EG mit Terrasse, Mietfläche etwa 83 Quadratmeter, Baujahr 1965, 1 Kellerraum, 1 Abstellraum im UG, Sondernutzungsrecht an Terrasse- und Grundstücksflächen sowie an einer (weiteren) Gartenfläche; Aldinger Straße 15, 71334 Waiblingen-Hegnach.

## Zwangsversteigerung: Wohnung in Waiblingen-Hegnach

Im Weg der Zwangsvollstreckung soll am Dienstag, 23. November 2021, um 13:30 Uhr im Wirtensaal der Sängerkirche Untertürkheim, Lindenschulstraße 29, 70327 Stuttgart, das folgende im Grundbuch von Waiblingen eingetragene Objekt öffentlich versteigert werden:

• Der Verkehrswert wurde auf 191 000 Euro festgesetzt.

## STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Stadt Waiblingen sucht für den Fachbereich Stadtplanung zum nächstmöglichen Termin einen

**CAD-Bauzeichner (w/m/d)**

unbefristet und in Vollzeit.

Zu Ihrem Aufgabengebiet gehören u. a.:

- die eigenständige zeichnerische und grafische Umsetzung von Vorentwürfen, die Erarbeitung von Übersichts- und Strukturplänen sowie die Bearbeitung von Bauleitplanentwürfen nach Vorgabe
- die Umsetzung von Konzepten aus der Verkehrsplanung und von städtebaulichen Analyse- und Rahmenplänen
- die Koordination der Softwarepflege im Bereich AutoCAD und StadtCAD
- die stellvertretende Übernahme von selbstständigen Sekretariats- und Assistenzaufgaben des Fachbereichs, deren Entlastung bei Bedarf sowie die Unterstützung des Planungsteams
- die selbstständige Administration zur Betreuung der Inhalte des Fachbereichs im Intranet
- das eigenverantwortliche Erstellen und Überführen der CAD-Zeichnungen in X-Plan-Format

Vorausgesetzt werden für dieses Tätigkeitsfeld eine abgeschlossene Ausbildung als Bauzeichner (w/m/d) (möglichst im Bereich Stadtplanung, Architektur) sowie der sichere Umgang mit den MS-Office-Anwendungen.

Berufserfahrung in der Anwendung von AutoCAD/StadtCAD, vorzugsweise in den Bereichen Stadtplanung/Architektur, Erfahrungen mit Geoinformationssystemen (Arc GIS), X-Plan und mit der Pflege von Internetseiten sind wünschenswert.

Wenn Sie über Kontakt- und Teamfähigkeit verfügen, Ihr Handeln von Entscheidungsfreude, Eigeninitiative, einer zielorientierten und

strukturierten Arbeitsweise sowie Einsatzbereitschaft geprägt ist, freuen wir uns über Ihre Bewerbung.

Die Vergütung erfolgt in Entgeltgruppe 7 TVöD.

**Wir bieten Ihnen:**

- vielfältige Fort- und Weiterbildungsangebote
  - eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Arbeitszeitmodelle und Home-Office-Regelungen
  - Betreuungsmöglichkeiten der Kinder in einer städtischen Kindertageseinrichtung
  - umfassende gesundheitsfördernde Angebote
  - einen Zuschuss zum ÖPNV-Firmenticket in Höhe von 50 Prozent
  - einen Zuschuss zu einem Dienstfahrrad
- Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für fachliche Fragen steht Ihnen Herr Lobert (Abteilung Planung und Sanierung), Telefon 07151 5001-3120, und für personalrechtliche Fragen Frau Grüner (Abteilung Personal), Telefon 07151 5001-2142, zur Verfügung

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte bis zum 6. November 2021 vorzugsweise online über unser Bewerberportal unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 17 51, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen  
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen  
[www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de)



## Info und Beratung beim Stadtseniorenrat

### Unterwegs mit den Rennradlern

Die Rennradler des Stadtseniorenrats sind auf ihren Ausfahrten zwischen 80 Kilometern und 100 Kilometern unterwegs und überwinden dabei etwa 800 Höhenmeter. Start ist um 10 Uhr am Bürgerzentrum und zwar am Mittwoch, 10. November 2021. Pausen und eine Einkehr gehören dazu.

### Für ein selbstbestimmtes Leben

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich grundsätzlich bei der Hospizstiftung Rems-Murr beraten lassen. Termine für eine wenn möglich telefonische Beratung gibt es unter der Rufnummer 07191 92797-0, ebenso werden dort auch Termine für ein Vor-Ort-Gespräch vereinbart, wenn dies erforderlich ist. Persönliche Beratungen sind in folgenden Häusern möglich: Landratsamt, Alter Postplatz 10; Neustadt, Ortschaftsverwaltung, Beim Rathaus 1; Beinstein, Evangelische Kirche, Mühlweg 8; Hohenacker, Seniorenzentrum, Begegnungsraum, Karl-Ziegler-Straße 37.

### Wohnberatung für Ältere

Kostenlose Wohnberatung für ältere Menschen und deren Angehörige zur Gestaltung der Wohnungsbau. Kontakt: Holger Skories, Seniorenreferent der Stadt Waiblingen und Geschäftsstelle Seniorenrat, Telefonnummer 5001-2340.

Seniorenrat im Internet: [www.waiblingen.de/stadtseniorenrat](http://www.waiblingen.de/stadtseniorenrat)

**3. WAIBLINGER FRAUENKONFERENZ**

**DEN HORIZONT im Blick**

Der Frauenrat, die Beauftragte für Chancengleichheit der Stadt Waiblingen und das Kulturhaus Schwanen laden ein, sich zu VERNETZEN, DEN HORIZONT ZU ERWEITERN, GEMEINSAM NACH VORNE ZU SCHAUEN UND SICH NICHT LIMIERTEN ZU LASSEN. Die Veranstalterinnen freuen sich, Frau Landtagspräsidentin Muhterem Aras begrüßen zu dürfen.

Die 3. WAIBLINGER FRAUENKONFERENZ bietet mit Vortrag und Workshops Handwerkszeug für Frauen in Familie, Ehrenamt und Beruf, sowie Inspiration für gemeinsame und persönliche Entwicklungen.

**PROGRAMM**

**09:30 UHR**  
Einlass

**10:00 UHR**  
**ERÖFFNUNG**  
Angelika Winterhalter, Frauenratsvorsitzende

**BEREITUNG**  
Christiane Dürr, Erste Bürgermeisterin der Stadt Waiblingen

**10:30 UHR**  
**MULTIPLER IMPULSVORTRAG**  
NITZENSCHEN - WARUM WIR ZUSAMMEN BESSER SIND!  
Frauke Bünning, Digital Media Women e.V.

**11:30 UHR** 1. WORKSHOP-PHASE  
**13:00 UHR** MITTAGESSEN  
**14:00 UHR** 2. WORKSHOP-PHASE  
**15:30 UHR** PLEINEN UND ABSCHLUSS

**HINWEIS:** Die Teilnehmerinnen können sich für 2 WORKSHOPS anmelden.

**AM SAMSTAG 13. NOVEMBER 2021**

**10 BIS 16 UHR**

**AM SAMSTAG 13. NOVEMBER 2021**

**10 BIS 16 UHR**

**IM KULTURHAUS SCHWANEN**

**WANN**  
Samstag, 13. November 2021  
10:00-16:00 Uhr

**WO**  
Kulturhaus Schwanen  
Winzler Str. 4, 71334 Waiblingen

**KONTAKT**  
Frauenrat der Stadt Waiblingen  
Gabi Weber, Beauftragte für Chancengleichheit  
Tel: 07151 5001-2320, frauenrat@waiblingen.de

**VERANSTALTET VON**  
Kulturhaus Schwanen, Stadt Waiblingen, Frauenrat

**WORKSHOP 01**

**HALTUNG ZEIGEN – ANTI-FEMINISTISCHE POSITIONEN WIDERSPRECHEN**

„Sexistische Aussagen machen mich oft sprachlos.“ „Macht es Sinn, jetzt zu diskutieren – oder habe ich noch andere Optionen?“ Viel Frauen sind mit schmerzhaften bis hin zu sexistischen Positionen konfrontiert. Dies bringt Herausforderungen und Fragen mit sich: Wie kann mit Sprüchen und Provokationen angemessen umgegangen werden? Wann ergibt es Sinn, mit dem Gegenüber zu diskutieren – wann nicht?

Der Fokus liegt auf eigenen Bewusstseinsstrategien, mit denen überwinden und verteidigen Aussagen begegnet werden kann. Dazu gehört die Reflexion des Settings, der eigenen Rolle und Haltung: Wann und warum möchte ich diskriminierende Inhalte eines entgegensetzen? Wie kann ich mir Unterstützung organisieren?

Referentin: **Wolke Elitz, Referentin und Trainerin der politischen Bildung mit Schwerpunkt Antifemismus**

**WORKSHOP 02**

**SCHULERSCHLUSS UNTER FRAUEN: FRAU-SEIN FEIERN UND SCHWESTERSCHAFT LEBEN**

Wir können Frauen die Vielfalt und Kraft ihrer Weiblichkeit nutzen, um mit anderen Frauen in Organisationen, Vereinen, Unternehmen sowie sinnstiftend als auch selbstbewusst zusammen zu sein? Wie gestalten wir wahrhaftige Schwesternschaft und gegenseitigen Zusammenhalt im Bewusstsein unserer Engpasspunkte? Welche ermutigende Zukunft rufen nach unserer natürlichen Führungskraft? Der Workshop bietet Raum für authentische Antworten, geteiltes Empowerment und wertstiftenden Austausch.

Referentin: **Flavia Siegrinko, Systemischer Coach, Moderatorin, Speakerin**

**WORKSHOP 03**

**LIFE BALANCE IM EHRENAMTLICHEN ENGAGEMENT**

Familie, Beruf und Ehrenamt bringen wir Frauen oft unter einen Hut, doch wo bleibt ICH? Erleben Sie in diesem Workshop, wie Sie Ihre eigenen Ressourcen, die Ihnen Energie geben, besser kennen und aktivieren können. In welchen Rollen Sie sich besonders wohl fühlen oder was Sie wirklich stresst und wo Sie gerne NEIN sagen würden. In diesem Workshop erarbeiten Sie für sich ein ganz persönliches Profil, das Ihnen die Möglichkeit bietet, achtsamkeit im Alltag zu leben und Ihr Engagement gezielt einzubringen.

Referentin: **Dorothea Maich, Resilienztrainerin, Business- und Privatche**

**WORKSHOP 04**

**RHETORIK FÜR FRAUEN – SELBSTSICHER UND ÜBERZEUGEND AUFTRETEN**

Frauen sind sprachbegabter, kontaktfreudiger und verfügen meist über eine lebhaftere Mimik und Gestik. Alles Vorteile, um einen Hörer\*in zu fesseln und zu überzeugen. Trotzdem haben in Männer- und in größeren Runden oft die Männer das Sagen. Das ist ärgerlich. Woran liegt das? Nicht nur daran, dass Frauen oft noch nicht in entsprechenden Positionen sind, sondern weil sie manchmal meinen, Männer seien die besseren Redner und sie als Frauen hätten vor größeren Auftritten stärkeres Lampenfieber. Beides stimmt nicht, Männer können ihr Lampenfieber allerdings oft besser verbergen.

In dem Workshop erhalten Sie 18 Tipps für überzeugende Redebeiträge.

Dann es ist wichtig, dass Frauen in der Öffentlichkeit häufiger den Mund aufmachen, um andere von ihren Meinungen, Ideen und Vorstellungen zu überzeugen.

Referentin: **Dr. phil. Gudrun Fey, M.A., Expertin für werbende Rhetorik**

**ORGANISATORISCHES**

- Für Beratung und Probefahrt werden Sie gebittet: 10:00-11:30 Uhr - im Kulturhaus Schwanen, Mühlweg 8
- Für die Teilnahme müssen Sie ein negatives Corona-Testergebnis vorlegen
- Es gilt die aktuelle Corona-Verordnung, mindestens 30-Sekundensitzplätze sind zu belegen

# Den Horizont im Blick – 3. Waiblinger Frauenkonferenz

Mit vielen Expertinnen bietet die 3. Waiblinger Frauenkonferenz am Samstag, 13. November 2021, von 10 Uhr bis 16 Uhr im Kulturhaus Schwanen Handwerkszeug für Frauen in Familie, Ehrenamt und Beruf sowie Inspiration für gemeinsame und persönliche Entwicklungen. Engagierte Frauen im Rems-Murr-Kreis sind herzlich eingeladen, sich zu vernetzen, den Horizont zu erweitern, gemeinsam nach vorne zu schauen und sich nicht begrenzen zu lassen. Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr und die

Vorsitzende des Waiblinger Frauenrats, Angelika Winterhalter, eröffnen die Konferenz um 10 Uhr. „Wir freuen uns ganz besonders, dass Landtagspräsidentin Muhterem Aras zu unserer Frauenkonferenz nach Waiblingen kommt“, sagt Gabi Weber, Beauftragte für Chancengleichheit der Stadt Waiblingen. „Wir möchten den Frauen Inspiration für ihr Engagement bieten und ihnen Mut machen, sich einzubringen.“ Die Teilnehmerinnen können sich jeweils für

zwei der insgesamt fünf Workshops anmelden. Dafür haben die Frauenrätinnen Expertinnen für unterschiedliche Themen gewinnen können. Die Teilnahme ist gebührenfrei; ein vegetarisches Mittagessen ist inklusive. Wer dabei sein möchte, muss sich bis zum 29. Oktober 2021 anmelden. Informationen zu den Workshops und zur Anmeldung, finden Interessierte unter [www.waiblingen.de/frauenrat](http://www.waiblingen.de/frauenrat). Die 3. Waiblinger Frauenkonferenz unter

dem Motto „Den Horizont im Blick“ ist wiederum eine gemeinsame Veranstaltung des Waiblinger Frauenrats, der Beauftragten für Chancengleichheit der Stadt Waiblingen und des Kulturhauses Schwanen. Die 1. Frauenkonferenz hatte sich am 8. Oktober 2011 mit dem Thema „Waiblingen – weiblich – 2030. Wir gestalten Zukunft!“ befasst. Die 2. Frauenkonferenz war am 17. Oktober im Jahr 2015: „Spielt es eine Rolle, welche Rolle ich spiele? Rollenwechsel!“.

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### Einladung zu öffentlichen Sitzungen

Am Donnerstag, 21. Oktober 2021, findet um 9 Uhr im WN-Studio des Bürgerzentrums Waiblingen, An der Talau 4, 71334 Waiblingen, eine öffentliche Sitzung des Stadtseniorenrats statt.

- TAGESORDNUNG**
1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 29. Juli 2021
  2. Genehmigung der Tagesordnung
  3. Vorstellung des städtischen Haushalts 2022 durch Oberbürgermeister Andreas Hesky
  4. Neues aus den Arbeitskreisen des Stadtseniorenrats
  5. Berichte aus externen Sitzungen und Veranstaltungen
  6. Terminplanung 2022
  7. Verschiedenes

Es gilt die aktuelle Corona-Verordnung mit der 3G-Regel. Besucher müssen einen entsprechenden Nachweis mitbringen und eine medizinische Maske tragen. Wer teilnehmen möchte, muss sich anmelden: E-Mail an [holger.skoeries@waiblingen.de](mailto:holger.skoeries@waiblingen.de), Telefon 07151 5001-2340.

Am Donnerstag, 21. Oktober 2021, findet um 18 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums Waiblingen, An der Talau 4, 71334 Waiblingen, eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt.

- TAGESORDNUNG**
1. Bürgerfragestunde
  2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
  3. Wechsel im Gemeinderat der Stadt Waiblingen
  4. Haushaltsplan 2022 mit Finanzplanung bis 2025 – Einbringung – Haushaltsreden des Oberbürgermeisters und des Fachbereichsleiters Finanzen
  5. Einwohnerantrag „Waiblingen soll klimaneutral werden“
  6. STEP – Fortschreibung zum 31.12.2020
  7. Vergabe von mobilen Raumluftfiltern für Schulen und Kitas
  8. Verschiedenes
  9. Anfragen

Wegen der derzeitigen Corona-Situation gelten folgende Regelungen: die Bürgerfragestunde ist auf eine Höchstzahl von fünf Anfragen und eine Fragezeit von je maximal drei Minuten begrenzt. Eine vorherige Anmeldung war erforderlich.

Am Montag, 25. Oktober 2021, findet um 19 Uhr in der Beinsteiner Halle eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Beinstein statt.

- TAGESORDNUNG**
1. Bürgerfragestunde
  2. Neubau Weingut Schweger – Öffentlich-rechtliche Vereinbarungen – Änderung der Vereinbarung
  3. STEP 2030 – Lokale Identität und Image schaffen – Beschilderung besonderer Gebäude in Beinstein
  4. Haushaltsplanentwurf 2022 mit Finanzplanung bis 2025
  5. Verschiedenes
  6. Anfragen

Wegen der derzeitigen Corona-Situation gelten folgende Regelungen: die Bürgerfragestunde ist auf eine Höchstzahl von fünf Anfragen und eine Fragezeit von je maximal drei Minuten begrenzt. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Bürgerinnen und Bürger, die in der Sitzung eine Frage stellen wollen, werden gebeten, sich bis spätestens Freitag, 22. Oktober, 12 Uhr, per E-Mail an [rathausbeinstein@waiblingen.de](mailto:rathausbeinstein@waiblingen.de) oder telefonisch unter 07151 5001-1814 unter Angabe des Namens und des Anliegens zu melden. Gehen mehr als fünf Anmeldungen ein, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Am Dienstag, 26. Oktober 2021, findet um 19 Uhr in der Gemeindehalle Neustadt eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Neustadt statt.

- TAGESORDNUNG**
1. Bürgerfragestunde
  2. Haushaltsplanentwurf 2022 mit Finanzplanung bis 2025
  3. Verschiedenes
  4. Anfragen

Wegen der derzeitigen Corona-Situation gelten folgende Regelungen: die Bürgerfragestunde ist auf eine Höchstzahl von fünf Anfragen und eine Fragezeit von je maximal drei Minuten begrenzt. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Bürgerinnen und Bürger, die in der Sitzung eine Frage stellen wollen, werden gebeten, sich bis spätestens Montag, 25. Oktober, 12 Uhr, per E-Mail an [daniela.tiemann@waiblingen.de](mailto:daniela.tiemann@waiblingen.de) oder telefonisch unter 07151 5001-1960 unter Angabe des Namens und des Anliegens zu melden. Gehen mehr als fünf Anmeldungen ein, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Am Mittwoch, 27. Oktober 2021, findet um 19:30 Uhr im Bürgerhaus Hohenacker, Kultursaal, eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Hohenacker statt.

- TAGESORDNUNG**
1. Bürgerfragestunde
  2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
  3. Haushaltsplanentwurf 2022 mit Finanzplanung bis 2025
  4. Austausch des Ortschaftsrats mit der Schulleitung der Lindenschule Hohenacker – mündlicher Bericht
  5. Verschiedenes
  6. Anfragen

Wegen der derzeitigen Corona-Situation gelten folgende Regelungen: die Bürgerfragestunde ist auf eine Höchstzahl von fünf Anfragen und eine Fragezeit von je maximal drei Minuten begrenzt. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Bürgerinnen und Bürger, die in der Sitzung eine Frage stellen wollen, werden gebeten, sich bis spätestens Dienstag, 26. Oktober, 12 Uhr, per E-Mail an [rathaus-hohenacker@waiblingen.de](mailto:rathaus-hohenacker@waiblingen.de) oder telefonisch unter 07151 5001-1930 unter Angabe des Namens und des Anliegens zu melden.

Gehen mehr als fünf Anmeldungen ein, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Am Donnerstag, 28. Oktober 2021, findet um 18:30 Uhr in der Zehtscheune Bittenfeld eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Bittenfeld statt.

- TAGESORDNUNG**
1. Bürgerfragestunde
  2. Austausch des Ortschaftsrats mit der Schulleitung der Schillerschule – Mündlicher Bericht
  3. Durchgängigkeit Zippelbach Höhe Wehr Rienzhofer Mühle – Baubeschluss
  4. Haushaltsplanentwurf 2022 mit Finanzplanung bis 2025
  5. Verschiedenes
  6. Anfragen

Wegen der derzeitigen Corona-Situation gelten folgende Regelungen: die Bürgerfragestunde ist auf eine Höchstzahl von fünf Anfragen und eine Fragezeit von je maximal drei Minuten begrenzt. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Bürgerinnen und Bürger, die in der Sitzung eine Frage stellen wollen, werden gebeten, sich bis spätestens Mittwoch, 27. Oktober, 12 Uhr, per E-Mail an [veronika.franco-olias@waiblingen.de](mailto:veronika.franco-olias@waiblingen.de) oder telefonisch unter 07146 8747-14 unter Angabe des Namens und des Anliegens zu melden. Gehen mehr als fünf Anmeldungen ein, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Am Freitag, 29. Oktober 2021, findet um 20 Uhr in der Hegnacher Hartwaldhalle eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Hegnach statt.

- TAGESORDNUNG**
1. Bürgerfragestunde
  2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
  3. Verlängerung Westumfahrung und Südtangente Hegnach, Antrag einer Fraktion, Vorstellung der Untersuchungsergebnisse
  4. Bebauungsplan und Satzung über örtliche Bauvorschriften „Werbeanlagen Hegnach“, Planbereich 31,32,33, Gemarkung Hegnach – Satzungsbeschluss
  5. Haushaltsplanentwurf 2022 mit Finanzplanung bis 2025
  6. Verschiedenes
  7. Anfragen

Wegen der derzeitigen Corona-Situation gelten folgende Regelungen: die Bürgerfragestunde ist auf eine Höchstzahl von fünf Anfragen und eine Fragezeit von je maximal drei Minuten begrenzt. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Bürgerinnen und Bürger, die in der Sitzung eine Frage stellen wollen, werden gebeten, sich bis spätestens Donnerstag, 28. Oktober, 12 Uhr, per E-Mail an [rathaus-hegnach@waiblingen.de](mailto:rathaus-hegnach@waiblingen.de) oder telefonisch unter Telefon 07151 5001-1890 unter Angabe des Namens und des Anliegens zu melden. Gehen mehr als fünf Anmeldungen ein, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

## STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Stadt Waiblingen sucht für den Fachbereich Städtische Infrastruktur, Abteilung Betriebshof, zum 1. Januar 2022 einen

### Gärtner (w/m/d)

Das Aufgabengebiet der Grünpflege umfasst alle vegetationstechnischen Arbeiten auf öffentlichen Flächen innerhalb des Stadtgebiets sowie den Einsatz beim Winterdienst.

Wir erwarten eine abgeschlossene Ausbildung in einem gärtnerischen Beruf oder langjährige Erfahrungen im Grünpflegebereich, gute Kenntnisse im Umgang mit Maschinen und Geräten sowie den Besitz der Führerscheinklasse C/CE. Der Besitz des Führerscheins der Klasse C/CE wäre von Vorteil.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 6 TVöD.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für fachliche Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Wieler (Abteilung Betriebshof), Telefon 07151 5001-9010. Personalrechtliche Fragen beantwortet Frau Grüner (Abteilung Personal), Telefon 07151 5001-2142.

### Wir bieten Ihnen:

- ein interessantes, vielseitiges und verantwortungsvolles Aufgabengebiet

## STELLENAUSSCHREIBUNG

Beim Eigenbetrieb Stadtentwässerung der Stadt Waiblingen ist für das Sachgebiet Kanal zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

### Bautechniker (w/m/d)

unbefristet und in Vollzeit zu besetzen.

Ihr vielfältiges Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Planung, Ausschreibung, Vergabe von Kanalbaumaßnahmen (Lph 1 - 7 HOAI)
- Örtliche Bauüberwachung (Lph 8 HOAI) einschl. Abrechnung von Bau- und Planungsleistungen von Kanal- und Straßenbaumaßnahmen
- Überwachung der Gewährleistung (Lph 9 HOAI)
- Unterstützung der Abteilungsleitung durch Vorbereitung der Unterlagen für Gremiensitzungen
- Erstellung von Bestandsunterlagen zu den Baumaßnahmen und in Zusammenarbeit mit der Technischen Zeichnerin Übernahme der Bestandsunterlagen in das Kanalkataster
- Laufende Betreuung und Instandhaltung von Projekten im öffentlichen Kanalnetz (Kanalnetz, Regenüberläufe, Regenanslässe, etc.)
- Fachtechnische Prüfung und Genehmigung von Entwässerungsgesuchen sowie Beratung/Information der Grundstückseigentümer bei Fragen zur Grundstücksentwässerung

### Wir erwarten von Ihnen:

- eine abgeschlossene Aus-/Fortbildung zum Bautechniker, Fachrichtung Kanal-/Tief- und Straßenbau oder eine vergleichbare Qualifikation
- Fundierte Kenntnisse von VOB, DWA-Regelwerken, Europa (EN) bzw. DIN-Normen und Vorschriften für Kanal- und Straßenbau
- Sicherer Umgang mit Standardsoftware (Microsoft-Office), Ausschreibungssoftware sowie CAD-Software. Kenntnisse im Kanalinfo-

- ein engagiertes und kompetentes Team
- fachbezogene Fort- und Weiterbildungsangebote
- Betreuungsmöglichkeiten der Kinder in einer städtischen Kindertageseinrichtung
- umfassende gesundheitsfördernde Angebote
- einen Zuschuss zum ÖPNV-Firmenticket in Höhe von 50 Prozent
- die Möglichkeiten für einen Zuschuss zu einem Dienstfahrrad

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte bis 13. November 2021 vorzugsweise online über unser Bewerberportal unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) oder senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 17 51, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht. Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen  
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen  
[www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de)



- managementsystem sind von Vorteil.
- strukturierte und selbstständige Arbeitsweise
- Verantwortungsbewusstsein, Eigeninitiative und Teamfähigkeit

### Wir bieten Ihnen:

- vielfältige Fort- und Weiterbildungsangebote
- eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Arbeitszeitmodelle
- Betreuungsmöglichkeiten der Kinder in einer städtischen Kindertageseinrichtung
- umfassende gesundheitsfördernde Angebote
- einen Zuschuss zum ÖPNV-Firmenticket in Höhe von 50 Prozent
- einen Zuschuss zu einem Dienstfahrrad

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 9b TVöD. Entwicklungsmöglichkeiten nach EG 10 sind gegeben.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für inhaltliche Fragen steht Ihnen Frau Schmidt unter der Telefonnummer 07151 5001-3600 zur Verfügung. Personalrechtliche Fragen beantwortet Ihnen Frau Grüner unter der Telefonnummer 07151 5001-2142.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung bis zum 13. November 2021 bevorzugt online unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) (Das Rathaus/ Karriere/ Stellenangebote) oder mit den üblichen Unterlagen schriftlich an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen  
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen  
[www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de)



## INFORMIEREN • ENGAGIEREN • WEITERBILDEN • SPIELEN

## Forum Mitte

**Kontakt:** Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, Tel. 5001-2696, Fax 51696. Leitung: Martin Friedrich, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. – Der Speiseplan für den täglichen Mittagstisch ist im Internet unter www.waiblingen.de/forummitte abrufbar; die Cafeteria, Telefon 5029933, E-Mail: essenforummitte@outlook.de, ist geöffnet, montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr, samstags und sonntags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Auch die Begegnungsstätte ist offen. Informationen zum Stand der Dinge können auf der Homepage eingesehen und per E-Mail oder telefonisch erfragt werden.

**Aktuell:** „Tipps und Hilfen für die Anwendung und die Einnahme von Medikamenten“ am Donnerstag, 21. Oktober, um 15 Uhr. Gebühr: drei Euro. – „Musik mit Manfred Götz“ am Dienstag, 26. Oktober, um 15 Uhr. – Diavortrag: „Das obere Donautal“ am Donnerstag, 28. Oktober, um 15 Uhr. Eintritt frei. – „Besen-Nachmittag“ am Dienstag, 2. November, um 15 Uhr, Manfred Götz spielt auf dem Akkordeon. – „Dienstagsrunde“ am 2. November um 18 Uhr, die Gäste unterhalten sich diesmal über „Hobbys“.

## Forum Nord

**Kontakt:** Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration. Sprechstunde donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr und freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr nur nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2690, E-Mail: patricia.rehbein-boenisch@waiblingen.de; im Internet: www.waiblingen.de/forumnord.

**Aktuell:** „Café im Forum“ am Mittwoch, 28. Oktober, um 14.30 Uhr. Mit Anmeldung. **Beratung zur Patientenverfügung:** mit Anmeldung für eine telefonische Beratung bei der Hospizstiftung unter Tel. 07191 92797-0. Unter dieser Rufnummer können auch Vor-Ort-Termine erfragt werden.

## Jugendtreff

**Kontakt:** Jens Knauß, E-Mail: jens.knauss@waiblingen.de, und Oliver Heim, E-Mail: oliver.heim@waiblingen.de, Tel. 5001-2740. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 14.30 Uhr bis 20 Uhr von 14 Jahren an; montags, dienstags, mittwochs von 17 Uhr bis 22 Uhr sowie donnerstags und freitags von 16 Uhr bis 22 Uhr von 18 Jahren an.

## Forum Süd

**Kontakt:** Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36. „Stadtteilmanagement“ mit Sprechstunde mittwochs von 9 Uhr bis 11 Uhr bei Monika Niederkrome, Tel. 07151 5001-2693, E-Mail: monika.niederkrome@waiblingen.de; www.waiblingen.de/wn-süd. Beim Besuch gelten die Hygieneregeln.

**Aktuell:** „Seniorencafé“ am 1. und 3. Donnerstag im Monat von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr. **Beratung zur Patientenverfügung:** üblicherweise am letzten Donnerstag im Monat um 16 Uhr und um 17 Uhr nur nach Terminvereinbarung bei der Stadtteilmanagerin.

## Waiblingen-Süd Vital

**Kontakt:** Danziger Platz 8, Tel. 1653-548, -553, Fax 1653-552, E-Mail: vital@big-wnsued.de, Internet: www.big-wnsued.de.

## Montags

- Nordic-Walking-Treff: um 9 Uhr, Danziger Platz 8.
- Yoga: um 9.30 Uhr im Forum Süd.
- Bauch-Beine-Rücken um 17.30 Uhr.

## Mittwochs

- Rückengymnastik um 9 Uhr und um 10 Uhr, im BIG, Danziger Platz 8, Untergeschoss.
- Jeden zweiten Mittwoch im Monat steht eine

Wanderung auf dem Programm, Info dazu am BIG.

## Donnerstags

- Tai Chi: um 10 Uhr, Rinnenäckerspielplatz oder im BIG, Danziger Platz.
- Badminton: um 18.45 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.

## Freitags

- Nordic-Walking-Treff: um 18 Uhr, Schüttelgraben an der Unterführung B14/29.
- Linientänze: um 18 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.

## Sonntags

- Nordic-Walking: um 9 Uhr vor dem Wasserturm.

## BIG-Kontur

**Kontakt:** Danziger Platz 8, Tel. 1653-551, Fax 1653-552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de; www.BIG-WNSued.de.

## Musikschule Unteres Remstal

**Kontakt:** Christofstraße 21 (Comeniusschule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de oder Informationen und Anmeldungen im Sekretariat unter Tel. 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de.

**Aktuell:** Ballett mit der Tanzpädagogin Anne-Kathrin Tätz für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Ziel des Tanzunterrichts ist, die Ästhetik des Tanzes zu vermitteln, die Gesundheit zu fördern und die Freude an der Bewegung zu (er-)leben. Die Kurse werden in der Kunstschule Waiblingen, Weingärtner Vorstadt 14, donnerstags zu folgenden Zeiten angeboten: um 14.30 Uhr (vier bis sechs Jahre); um 15.20 Uhr (sechs bis acht Jahre); um 16.15 Uhr (neun bis elf Jahre); um 17.15 Uhr (von zwölf Jahren an); Ballett-Workout um 18.30 Uhr von zwölf Jahren an und Erwachsene. Info in der Musikschule oder bei Anne-Kathrin Tätz unter der Telefonnummer 0176 84266732. Beim Besuch der Schnupperstunde sind alle Kontaktdaten, eine Schulbescheinigung und/oder ein negatives Schnelltestergebnis vorzulegen.

## Kunstschule Unteres Remstal

**Kontakt:** Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops Tel. 07151 5001-1705; Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-remstal.de. Bürozeiten: Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 13 Uhr.

**Aktuell:** „Stencil-Graffiti“, Graffiti mit Schablonen im Großformat für Kinder von zehn Jahren an am Samstag, 30., und am Sonntag, 31. Oktober, jeweils von 9 Uhr bis 12 Uhr. – „Trickfilm: Kreaturen und Gebilde“, Kinder von sechs Jahren an arbeiten am Samstag, 30. Oktober, um 10 Uhr mit Knete, die sie zuvor selbst herstellt haben. – „Stell' dir vor: eine Wunderküche“, Kinder von acht Jahren an entwerfen am Dienstag, 2., und am Mittwoch, 3. November, um 9.30 Uhr ein Restaurant, in dem sie gern selbst arbeiten oder essen möchten. – „Ein Modestudio voll revolutionärer Muster“, Kinder von neun Jahren an entwerfen am Donnerstag, 4., und am Freitag, 5. November, um 9.30 Uhr Mode aus Papier. Die Kleidungsstücke können im neuen Jahr im Foyer ausgestellt werden. – „Scannende Piraten, 'ne Zwiebel und Buchbinderei“ am Samstag, 6. November, um 16.30 Uhr und am Sonntag, 7. November, um 10.30 Uhr gestalten Jugendliche und Erwachsene ihr eigenes Buch mit Wissen aus dem Internet. Gebührenfrei, Spenden willkommen.

**Kunstvermittlung:** Mit Anmeldung unter der Telefonnummer 5001-1701, per E-Mail an kunstvermittlung@waiblingen.de. Angebote zur Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen: „Ich – Zwischen Abbild und Neufindung“ – „Porträtfotografie“ am Samstag, 30., und am

Sonntag, 31. Oktober, von 11 Uhr bis 16 Uhr für Jugendliche und Erwachsene. – „Ich Anders“, für Mädchen von acht Jahren an am Samstag, 6. November, um 13.30 Uhr; sie besuchen die Ausstellung und verwandeln sich in die Personen von den Bildern der Schau. Dazu wird die Bekleidung selbst produziert. Die Ergebnisse werden fotografiert.

## Volkshochschule Unteres Remstal

**Kontakt:** Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter Tel. 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet: www.vhs-unteres-remstal.de. – Die Anmelde- und Infotheken der vhs Unteres Remstal sind erreichbar: von Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12.30 Uhr sowie Montag- und Mittwochnachmittag von 14.30 Uhr bis 18 Uhr. Anmeldungen sind grundsätzlich per Telefon, E-Mail und online möglich.

**Aktuell:** „Bauen in den Zeiten des Klimawandels“, Architekten-Vortrag in Kooperation mit „Waiblingen klimaneutral“ am Freitag, 22. Oktober, um 19 Uhr, gebührenfrei, keine Anmeldung erforderlich. – „Stadtwanderung durch Stuttgart: vom Killesberg zum Westbahnhof“ am Sonntag, 24. Oktober, um 14.30 Uhr. – „Feldenkrais und weitere Wohltaten“ am Samstag, 30. Oktober, um 16 Uhr. – „Instagram – Möglichkeiten und professionelle Nutzung“ am Dienstag, 2., und am Donnerstag, 4. November, um 19 Uhr, online. – „Gruppendynamik von ihrer besten Seite“ am Mittwoch, 3. November, von 14 Uhr bis 20 Uhr; von Donnerstag, 4., bis Samstag, 6. November, von 9 Uhr bis 20 Uhr und am Sonntag, 7. November, von 9 Uhr bis 14.30 Uhr. – „Nachhaltigkeitsziel: Grundbildung als Fundament“ am Mittwoch, 3. November, um 19 Uhr, online. – „Professionelle Präsentation mit PowerPoint für die GFS“ am Samstag, 6. November, um 8.30 Uhr. – „Dem Geheimcode meines Körpers auf der Spur“, Workshop für Mädchen am Samstag, 6. November, um 10 Uhr. – „Geld verdienen durch Internet-Verkäufe“ am Samstag, 6. November, um 10 Uhr, online. – „Schatzsuche im Gelände mit Karte und Kompass“ für Kinder von sieben Jahren an am Samstag, 6. November, um 14 Uhr; Treff Korb, Hanweiler Sattel. – „Die eigene Website ohne Programmierkenntnisse erstellen“ am Sonntag, 7. November, um 10 Uhr, online.

## Tafel Waiblingen

**Kontakt:** Benzstraße 12 (Ameisenbühl), mit Kleiderabteilung. Telefon 9815969, Informationen auch im Internet: https://tafel-waiblingen.de.

**Verkaufszeiten:** montags bis freitags 10.30 Uhr bis 13 Uhr, donnerstags bis 17 Uhr. Berechtigt sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel. Informationen dazu hier:

- Stadtverwaltung Waiblingen, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Informationen, Tel. 5001-2673, -2674, zu folgenden Zeiten: montags bis mittwochs und freitags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr.
- Forum Nord auf der Korber Höhe, Salierstraße 2, nach Rücksprache unter Tel. 5001-2690.
- Forum Süd, Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, Tel. 5001-2693. Feste Sprechzeiten: Mittwoch von 9 Uhr bis 11 Uhr; Donnerstag, 16 Uhr bis 18.30 Uhr.
- „Forum Diakonie Kirche“, Heinrich-Küderli-Straße 61, nach Rücksprache, Tel. 95919-112, -125.
- Caritas-Zentrum, Talstraße 12, nach Rücksprache unter Tel. 1724-0.

Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungsbescheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild.

## Offene Kinder- und Jugendarbeit

Die gültige Corona-Verordnung ermöglicht einen offenen Betrieb in den städtischen Einrich-

tungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, unabhängig von der Inzidenz, und zwar ohne Anmeldung und Testnachweis; lediglich die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Kontakt zu den Ansprechpersonen der Einrichtungen sowie Informationen zu den Angeboten kann per E-Mail, Telefon oder über soziale Kanäle bei den Einrichtungen erfolgen. Informationen können außerdem bei der städtischen Abteilung Kinder- und Jugendförderung unter www.waiblingen.de/kjf abgerufen oder per E-Mail: kjf@waiblingen.de oder unter der Telefonnummer 5001-2722 erfragt werden. Nach wie vor sind auch spontan Gesprächs- und Unterstützungsangebote bei Problemen und Notlagen für einzelne Kinder und Jugendliche möglich. Zusätzlich ist die **Kinder- und Jugendförderung der Stadt** montags bis freitags von 12 Uhr bis 16 Uhr, Telefon 5001-2720, E-Mail: kjf@waiblingen.de, erreichbar.

## Mobile Jugendarbeit

**Kontakt:** Stuttgarter Straße 106, Tel. 563678, E-Mail: katharina.guedemann@waiblingen.de, ruediger.bidlingmaier@waiblingen.de, emanuel.lutzeier@waiblingen.de.

**Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 12 Uhr bis 17 Uhr und nach Vereinbarung. Die Mobile Jugendarbeit hat zu folgenden Zeiten ein „offenes Ohr“: montags bis freitags von 12 Uhr bis 20 Uhr unter Telefon 0157 80636489, 0157 80636495, 0157 80636481, und per E-Mail.

**Aktuell:** „Aktiv in der City“, ein Sportangebot für junge Menschen im Alter von 14 Jahren bis 26 Jahre im Fitnessbereich im Freien. Ein Boxequipment, eine Hantelbank, Turnringe, Therabänder und Springseile erwartet die Besucher im Trainingsbereich mit abdämpfenden Bodenmatten.

Außerdem können dort Jugendliche, die kein eigenes Fahrrad besitzen, vom städtischen Entleih-Angebot Gebrauch machen, und zwar gebührenfrei. Auch werden reparaturbedürftige Fahrräder in der Werkstatt der Einrichtung wieder verkehrssicher gemacht. Mit Anmeldung.

## Aktivspielplatz

**Kontakt:** Schorndorfer Straße/Giselastraße, Tel. 563107, E-Mail: anette.mayer@waiblingen.de. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr für Kinder von sechs Jahren an und Teenies.

**Aktuell** – im Monat Oktober stehen folgende Aktivitäten auf dem Programm: am 21. Flummi-Produktion; am 22. Memory basteln; am 25. SkipBo-Turnier; am 26. Tauziehen; am 27. Dosen werfen; am 28. fliegende Drachen basteln; am 29. Bowling.

## Jugendzentrum „Villa Roller“

**Kontakt:** Alter Postplatz 16, Tel. 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. Zutritt nach der „3G-Regel“, der Schülersausweis gilt als Testnachweis; Maske muss am Einlass getragen werden, es gelten die Abstands- und Hygieneregeln.

**Öffnungszeiten:** montags von 14 Uhr bis 17 Uhr von zehn Jahren an, von 18 Uhr bis 20 Uhr von 14 Jahren an; dienstags von 14 Uhr bis 17 Uhr von zehn Jahren an; mittwochs von 14 Uhr bis 17 Uhr von zehn Jahren an, von 18 Uhr bis 20 Uhr von 14 Jahren an; donnerstags von 14 Uhr bis 17 Uhr von zehn Jahren an, von 18 Uhr bis 20 Uhr von 14 Jahren an; freitags ist „FreitagTag“ für Zehnbis-13-Jährige, von 14 Uhr bis 17 Uhr; von 18 Uhr bis 20 Uhr ist für alle von 14 Jahren an offen.

## Spiel- und Spaßmobil für Kinder

**Kontakt:** Alexander Vetter und Julia Martinitz, Tel. 5001-2725 und -2724, E-Mail: spielundspassmobil@waiblingen.de.

**Aktuell:** die Mobile machen an folgenden Wochentagen Station (außer von 1. bis 5. November) und haben jede Menge Abwechslung an Bord – **montags** in Neustadt von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr, in Hohenacker von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; **dienstags** in den Rinnenäckern und in Hegnach jeweils von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; **mittwochs** an der Comeniusschule von 15 Uhr bis 18 Uhr, in Bittenfeld von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; **donnerstags** in Beinstein von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr, am Marienheim von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – Die Winterpause beginnt am 20. Dezember, weiter geht es am 10. Januar.

## Jugendfarm Finkenberg

**Kontakt:** Korber Straße 240, Ecke Korber Straße/Staufenerstraße auf dem Finkenberg. Info unter Tel. 5001-2726, mobil 0157 37807038, E-Mail: kim.zackel@waiblingen.de; www.jugendfarm-waiblingen.de. Für Kinder von sechs Jahren an und Teenies.

**Öffnungszeiten:** dienstags bis freitags von 14.30 Uhr bis 17 Uhr.

**Aktuell:** von Dienstag, 26. Oktober, an werden Kürbisse und gruselige Gesichter geschnitzt; von Dienstag, 2. November, an gilt das Herbstferienprogramm, mit Anmeldung.

**Herbstferienprogramm:** von Dienstag, 2. bis Freitag, 5. November, jeweils von 10 Uhr bis 16 Uhr mit viel Abwechslung und einem Mittagstisch für 5 Euro/Tag bzw. 20 Euro/Woche, bar zu bezahlen vor Ort. Anmeldung bis 27. Oktober per E-Mail an holderbayer@t-online.de (mit Angabe von Name und Adresse, Alter des Kindes, Notfallnummer, Dauer der Teilnahme und Angabe von Besonderheiten, die beachtet werden müssen).

## Jugendtreffs

**Juze Beinstein**, Rathausstraße 13, Tel. 2051638. **Öffnungszeiten:** dienstags, mittwochs, donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche; freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr für Teenies.

**Jugendtreff Bittenfeld**, Schillerstraße 114, Tel. 07146 43788. **Übliche Öffnungszeiten:** dienstags 16 Uhr bis 18 Uhr Teenies, 18 Uhr bis 20 Uhr Jugendliche; mittwochs von 17 Uhr bis 19 Uhr Mädchen, von 19 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche; donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche; freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr Teenies, von 18 Uhr bis 20 Uhr Jugendliche.

**Jugendtreff Hegnach**, Kirchstraße 49, Tel. 57568. **Öffnungszeiten:** montags von 16 Uhr bis 19 Uhr, Teenie-Time von zehn Jahren an; mittwochs von 17 Uhr bis 19 Uhr, Teenies, von 19 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche; donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr Jugendtreff von 14 Jahren an; freitags von 18 Uhr bis 22 Uhr Jugendliche.

**Jugendtreff Hohenacker**, Rechbergstraße 40, Tel. 82561. **Übliche Öffnungszeiten:** dienstags von 17 Uhr bis 21 Uhr von 18 Jahren an; mittwochs von 16 Uhr bis 18 Uhr Teenieclub, von 18 Uhr bis 21 Uhr von 18 Jahren an; donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr Girlsclub, von 18 Uhr bis 20 Uhr Jugendliche; freitags von 15 Uhr bis 17 Uhr Teenies, von 17 Uhr bis 19 Uhr Jugendliche, von 19 Uhr bis 21 Uhr ist Teenietime, von 19 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; donnerstags von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr Teenietime.

**JuCa15**, Waiblingen-Süd, Düsseldorfer Straße 15, 1. Stock, Tel. 982089, für junge Menschen zwischen zehn und 18 Jahren. **Öffnungszeiten:** montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche.

## KARO FAMILIENZENTRUM IN DER FRÜHEREN KAROLINGERSCHULE

Alter Postplatz 17, Tel. 98224-8900, Fax -8905, E-Mail: info@familienzentrum-waiblingen.de. Barrierefrei. Im Erdgeschoss steht ein Behinderten-WC zur Verfügung, außerdem ein motorbetriebener Wickeltisch für Erwachsene.

## Familien-Bildungsstätte

**Kontakt:** im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. – **Offenes Kinderzimmer** – ehrenamtliche Betreuung von Kindern bis drei Jahre, ein offenes Angebot dienstags von 9 Uhr bis 11.30 Uhr und freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr; es gelten die allgemeinen Hygienevorschriften. „Caféchen“, mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr, ein kostenloses Angebot für Schwangere, junge Eltern und Bezugspersonen. Für Kinder gibt es Spielmöglichkeiten. Der übliche Abstand und die Hygienebestimmungen müssen eingehalten werden. Die Besucherzahl ist auf maximal acht Erwachsene begrenzt. – Anmeldung bei Monika Niederkrome per E-Mail an monika.niederkrome@waiblingen.de oder unter der Telefonnummer 5001-2693.

**Repair-Cafe:** am Samstag, 6. November, von 10 Uhr bis 13 Uhr mit Terminvergabe, Anmeldung bis Freitag davor, 12 Uhr, per E-Mail an repairca-

fe.waiblingen@gmail.com oder telefonisch unter der Nummer 0157 37309058 von 17 Uhr bis 19 Uhr. Es gibt ein Hygienekonzept, FFP2-Masken sind erforderlich.

**Aktuell:** „Feldenkrais“ freitags von 22. Oktober an um 17 Uhr, achtmal. – „Meeresrauschen, Mosaik-Material-Mix für Kinder von vier Jahren an in Begleitung“ am Freitag, 22. Oktober, um 14.30 Uhr. – „Großmutterns Wissen“ am Dienstag, 26. Oktober, um 18.30 Uhr. – „Glückliche Kinder/Starke Erwachsene“ am Dienstag, 26. Oktober, um 19.30 Uhr. – „Biskuitrouladen“ am Dienstag, 26. Oktober, um 17.30 Uhr. – „Vegetarische Aufläufe aus Griechenland“ am Mittwoch, 27. Oktober, um 18 Uhr. – „Kratzen, Beißen, kindliche Aggression“ am Mittwoch, 27. Oktober, um 19 Uhr, online. – „Auswirkungen von Trennungen auf Kinder“ am Mittwoch, 27. Oktober, um 19 Uhr. – „Selbstbewusst durch Selbstständigkeit“ für Eltern von Kindern im Alter von drei Jahren bis sieben Jahre am Mittwoch, 27. Oktober, um 19.30 Uhr; Montessori Kinderhaus, Im Sämann 88. – „Besuch bei den Schafen“ für Kinder im Alter von drei Jahren bis zwölf Jahre in Begleitung am Donnerstag, 28. Oktober, um 15 Uhr; Treff Glockenkelter, Stetten. – „Streuobstwanderung“ für Familien mit Kindern im Alter zwischen sechs Jahren und

zwölf Jahren am Samstag, 30. Oktober, um 13.30 Uhr; Treff am Backhäusle in Beutelsbach.

## pro familia

**Kontakt:** im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8940, Fax -8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. Telefon-Kontaktzeiten: montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 12 Uhr (in den Ferien montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr). Die Beratungsstelle pro familia ist telefonisch zu den oben genannten Zeiten erreichbar und kann Beratung anbieten.

**Aktuell:** „Jetzt geht's app ... sexuelle Entwicklung und Identitäten in den Zeiten des Internets“ am Dienstag, 26. Oktober, um 19.30 Uhr, online, Gebühr 10 Euro.

**Beratung:** pro familia berät rund um finanzielle Hilfen in der Schwangerschaft, Elternzeit und Mutterschutz, Kindergeld, Elterngeld und andere Anträge, Schwangerschaftskonflikt, Probleme in der Partnerschaft oder in der Sexualität (sexuelle Orientierung). – Sie brauchen kompetente Unterstützung? Wir beraten Sie per Video, Telefon oder auch im persönlichen Kontakt (unter Einhaltung aller notwendigen

Hygienemaßnahmen).

## „Frauen im Zentrum – FraZ“

**Kontakt:** im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 2, 2. OG (barrierefrei), Raum 2.21; Tel. 98224-8910, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de; www.frauen-im-zentrum-waiblingen.de.

**Aktuell:** Strickcafé am Samstag, 23. Oktober, von 14 Uhr bis 16 Uhr. Es gibt Anleitungen u. a. für Loops, Dreieckstücher, Schals, Stulpen oder Socken und zwar in gemütlicher Runde. Eine Anmeldung unter der Telefonnummer 0173 3222345 ist erforderlich. Weitere geplante Termine: 13. November; 4. und 18. Dezember, 15. und 29. Januar 2022. Es gelten die 3G- sowie Hygieneregeln. – „FraZ-Markt der schönen Dinge“ am Martinimarkt, Sonntag, 7. November, von 11 Uhr bis 17 Uhr; verkauft werden Patchwork-Arbeiten, Handgestricktes, Tücher, Kinder- und Puppenmützen, Erstlingsgarnituren und Attraktives aus der „Upcycling“-Werkstatt.

## Tageselternverein

**Kontakt:** im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de. – Allgemeine Informationen zur Tätigkeit als Tagespflegeperson gibt der Tages-

elternverein.

**Aktuell:** Online-Informationsveranstaltung über die Qualifizierung zur Kindertagespflegeperson am Montag, 15. November, von 18.30 Uhr bis 20 Uhr für Interessierte aus dem Rems-Murr-Kreis, die sich über die Tätigkeit als Tagesmutter, Tagesvater oder Kinderfrau in der Kindertagespflege informieren möchten. Anmeldung bei Angela Stolz, Telefonnummer 07191 3419-129, E-Mail: a.stolz@kinderundjugendhilfe-bk.de. Allgemeine Informationen gibt der Verein unter oben genanntem Kontakt.

## Ehrenamtliche

## Schuldnerbegleitung

**Kontakt:** im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8912, E-Mail: schuldnerbegleitung@waiblingen.de, im Internet: www.familienzentrum-waiblingen.de. Gebührenfrei beraten werden Menschen, die in eine finanzielle Schieflage geraten sind oder praktische Hilfe rund um das Thema Geld brauchen. Die ehrenamtliche Schuldnerbegleitung ist zur Verschwiegenheit verpflichtet. Ratsuchende müssen vorab einen Termin unter Tel. 5001-2676 und -2671 oder E-Mail an schuldnerbegleitung@waiblingen.de vereinbaren; außerhalb der Sprechzeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet.